

DEFINING THE FUTURE OF LOTTERY

GESCHÄFTSBERICHT 2025

ZEAL



GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

218,5 Mio. €

Umsatzerlöse, gesamt

(2024: € 188,2 Mio.) + 16 %

68,8 Mio. €

EBITDA, gesamt

(2024: € 61,9 Mio.) + 11 %

1.558 Tsd.

Aktive Lotterie-Kunden pro Monat,
Lotterien

(2024: 1.436 Tsd.) + 8 %

17,7 %

Bruttomarge, Lotterien

(2024: 15,6 %) + 2,1 %-Punkte

HIGHLIGHTS

- ☆ Aufbau der Kundenbasis vorangetrieben
- ☆ Bruttomarge weiter gesteigert
- ☆ Profitables Wachstum fortgeführt

INHALT

2	GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK
5	VORWORT
10	BERICHT DES AUFSICHTSRATS
14	DIE ZEAL-AKTIE
19	KONZERNLAGEBERICHT
63	KONZERNABSCHLUSS
71	KONZERNANHANG
153	BESTÄTIGUNGSVERMERK
165	KONZERN-KENNZAHLEN

LOTTERIEN

1.100,5 Mio. €

Transaktionsvolumen aus Lotterien
(2024: € 1.080,4 Mio.) + 2 %

195,3 Mio. €

Umsatzerlöse aus Lotterien
(2024: € 168,3 Mio.) + 16 %

17,7 %

Bruttomarge, Lotterien
(2024: 15,6 %) + 2,1 %-Punkte

10,45 €

Durchschnittliche Umsatzerlöse aus Lotterien
pro aktivem Lotteriekunden pro Monat
(2024: € 9,77) + 7 %

Die Definitionen dieser Kennzahlen und Indikatoren sind im Abschnitt
„Steuerungssystem“ des Konzernlageberichts auf den Seiten 23 bis 24
dieses Geschäftsberichts enthalten.

GAMES

189,5 Mio. €

Transaktionsvolumen aus Games
(2024: € 133,1 Mio.) + 42 %

14,4 Mio. €

Umsatzerlöse aus Games
(2024: € 9,9 Mio.) + 46 %

7,6 %

Bruttomarge, Games
(2024: 7,4 %) + 0,2 %-Punkte

40,45 €

Durchschnittliche Umsatzerlöse aus Games pro
aktivem Games-Kunden pro Monat
(2024: € 38,08) + 6 %

Die Definitionen dieser Kennzahlen und Indikatoren sind im Abschnitt
„Steuerungssystem“ des Konzernlageberichts auf den Seiten 23 bis 24
dieses Geschäftsberichts enthalten.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN



OUR MISSION

Die ZEAL Network SE ist der führende deutsche Anbieter¹ staatlicher Lotterien und anderer erlaubter Lotterieprodukte im Internet. Unser Ziel ist es, Innovationen und den Wandel im Lotteriesektor voranzutreiben und unsere Online-Marktführerschaft weiter auszubauen.

WIR DEFINIEREN DIE ZUKUNFT DES LOTTOSPIELS!

Als Technologieunternehmen arbeiten wir fortlaufend daran, Innovationen bei unseren Angeboten einzuführen. Wir nutzen dafür unsere langjährige Erfahrung im eCommerce-Bereich, unser Lotterieknow-how und die Kenntnis über Wünsche, Ziele und Spielverhalten unserer Kundinnen und Kunden.

WIR LASSEN MENSCHEN TRÄUMEN UND LEISTEN EINEN GESELLSCHAFTLICHEN BEITRAG.

Mit unseren Produkten ermöglichen wir Menschen große Träume. Und mit jedem verkauften Lotterielos leisten wir einen Beitrag für die Gesellschaft durch die Unterstützung gemeinnütziger Zwecke, direkt durch unsere Soziallotterien oder durch die Teilnahme unserer Kundinnen und Kunden an den staatlich veranstalteten Lotterien.

¹ Basierend auf dem Transaktionsvolumen der LOTTO24 AG im Verhältnis zu den Spieleinsätzen des Gesamtmarktes nach Informationen des DLTB und der Landeslotteriegesellschaften aus den folgenden Quellen:

› Meldungen der DLTB vom 5. Januar 2026, 3. Januar 2025, 4. Januar 2024, 4. Januar 2023, 5. Januar 2022 und 5. Januar 2021 bezüglich der Jahre 2020–2025 auf der Internetseite www.lottoindeutschland.de,
› Meldung der WESTDEUTSCHE LOTTERIE GMBH & CO. OHG vom 20. Januar 2026, 15. Januar 2025, 16. Januar 2023 bezüglich des Jahres 2022–2025 auf der Internetseite www.westlotto.de,
› Meldung der Lotto Bayern vom 5. Januar 2026, 3. Januar 2025, 4. Januar 2024 bezüglich der Jahre 2023–2025 auf der Internetseite slsv-bayern.de.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN



VORWORT

2025: OPERATIVE EXZELLENZ IN EINEM HERAUSFORDERNDEN MARKTUMFELD

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

im Geschäftsjahr 2025 hat ZEAL eindrucksvoll bewiesen, dass unser Geschäftsmodell auch unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen leistungsfähig und skalierbar ist. Trotz einer im Vergleich zum Vorjahr deutlich verhalteneren Jackpot-Lage haben wir hervorragende Ergebnisse erzielt: Wir sind weiter gewachsen, haben die Profitabilität auf hohem Niveau gehalten und unsere führende Position im deutschen Online-Lotteriemarkt mit den Marken LOTTO24 und Tipp24 weiter gefestigt. Gleichzeitig entwickelten sich unsere eigenen Produkte – allen voran die Traumhausverlosung und unser Games-Geschäft – zu immer wichtigeren Wachstumstreibern innerhalb der ZEAL-Gruppe. Insgesamt erhöhten wir so die Umsatzerlöse des Konzerns um 16 % auf € 218,5 Mio.

STARKES WACHSTUM DES LOTTERIEGESCHÄFTS TROTZ VERHALTENER JACKPOT-LAGE

Die Jackpot-Situation war im Jahr 2025 spürbar ruhiger als im außergewöhnlichen Jahr 2024. Beim Eurojackpot wurde die maximale Jackpothöhe von € 120 Mio. nur viermal erreicht (Vorjahr: 13 mal) und das durchschnittliche Jackpot-Niveau lag mit € 45,0 Mio. deutlich unter dem sehr hohen Niveau vom Vorjahr (2024: € 52,7 Mio.). Bei LOTTO 6aus49 war die Jackpot-Lage im Vorjahresvergleich stabil, allerdings wurden wie im Vorjahr keine Maximaljackpots erreicht.

Vor diesem Hintergrund freut es uns, dass wir unsere Kundenbasis weiter ausbauen und unsere Bestandskunden erfolgreich aktivieren konnten. Die durchschnittliche Zahl aktiver Lotterie-Kundinnen und -Kunden pro Monat (MAU) stieg um 8 % auf 1.558 Tsd. und erreichte damit einen neuen historischen Höchstwert. Dadurch wuchs das Transaktionsvolumen aus Lotterien trotz der verhaltenen Jackpot-Lage um 2 % auf € 1.100,5 Mio.

Aufgrund der im Laufe des Vorjahres vorgenommenen Erhöhung der Scheingebühren sowie eines weiterhin verbesserten Produktmixes konnten wir die Bruttomarge aus Lotterien um 2,1 %-Punkte auf 17,7 % erhöhen. Zusammen mit dem Wachstum des Transaktionsvolumens aus Lotterien führte dies zu einem Anstieg der Umsatzerlöse aus Lotterien um 16 % auf € 195,3 Mio.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

ERFOLGREICHE WEITERENTWICKLUNG DER TRAUMHAUSVERLOSUNG

Nach dem erfolgreichen Marktstart im Vorjahr haben wir die Soziallotterie Traumhausverlosung zielstrebig weiterentwickelt und mit vier Ziehungen im Jahr 2025 am Markt etabliert. Die hohe Attraktivität für neue und bestehende Kundinnen und Kunden spiegelt sich im Transaktionsvolumen von € 38,9 Mio. wider. Die Kombination aus attraktiven Gewinnen und gesellschaftlichem Mehrwert hat sich dabei als besonders wirkungsvoll erwiesen. Infolgedessen entwickelt sich die Traumhausverlosung zunehmend zu einem wichtigen Wachstumstreiber innerhalb der ZEAL-Gruppe.

ERWEITERUNG DES GAMES-ANGEBOTS

Unser Games-Angebot haben wir im Jahresverlauf weiter ausgebaut und das Portfolio um knapp 400 Titel erweitert. In der Folge stieg die Zahl aktiver Nutzerinnen und Nutzer deutlich an und war damit der zentrale Treiber für den Anstieg der Umsatzerlöse im Games-Geschäft um 46 % auf € 14,4 Mio.

PROFITABLES WACHSTUM AUF BASIS OPERATIVER STÄRKE

Im Jahr 2025 haben wir unser Geschäft konsequent weiter ausgebaut und zugleich die Effizienz unserer Organisation verbessert. Der Personalaufwand stieg im Wesentlichen aufgrund der Einstellung zusätzlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um 22 % auf € 38,5 Mio. Gleichzeitig konnten wir die Effektivität unserer Marketingmaßnahmen weiter verbessern und konnten so trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen insgesamt 1.171 Tsd. neue Kundinnen und Kunden gewinnen. Die Akquisitionskosten je Neukunden (CPL) beliefen sich dabei auf € 46,47. Entsprechend wuchsen die Marketingaufwendungen um 20 % auf € 68,6 Mio.

Im Zuge des Wachstums insbesondere in unserem Games-Geschäft stiegen die direkten Kosten des Geschäftsbetriebs um 13 % auf € 21,0 Mio. Die indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs waren mit € 23,2 Mio. stabil und wir konnten damit die operative Ertragskraft weiter stärken. So erhöhte sich das EBITDA um 11 % auf € 68,8 Mio. und erreichte mit einer Marge von 31,5 % weiterhin ein hohes Niveau (Vorjahr: 32,9 %). Noch deutlicher fiel der Anstieg beim EBIT aus, das um 12 % auf € 60,1 Mio. zulegte.

Die im Juli 2024 erfolgte Aufnahme von Darlehen zur Finanzierung des Squeeze-outs bei der LOTTO24 AG sowie eines Aktienrückkaufs führte zu erhöhten Zinsaufwendungen und belastete entsprechend das Finanzergebnis. Das Periodenergebnis belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf € 41,7 Mio. und lag damit unter dem außergewöhnlich hohen Vorjahreswert (2024: € 59,4 Mio.), der zudem auch von einmaligen Steuereffekten geprägt war.

VERLÄSSLICHER BEITRAG FÜR DAS GEMEINWOHL

Etwa 40 %¹ der Spieleinsätze der DLTB-Produkte fließen dem Gemeinwohl zu. Bei Soziallotterien wie unseren eigenen Produkten Traumhausverlosung und freiheit+ kommen sogar mindestens 47 % des Spieleinsatzes als Zweckabgaben und Steuern dem Gemeinwohl zugute.

Im Jahr 2025 haben wir erneut mehr als € 375. Mio. für wichtige soziale sowie gesellschaftliche Projekte und Aufgaben eingeworben.

¹ Quelle: Lotto- und Totoblock („DLTB“).

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

DIVIDENDENPOLITIK

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 20. Mai 2026 die Zahlung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2025 von € 1,40 vorschlagen (2024: € 2,40 bestehend aus einer Basisdividende von € 1,30 und einer Sonderdividende von € 1,10). Das entspricht einer Ausschüttung an die Aktionäre von insgesamt rund € 29,5 Mio. (2024: € 50,6 Mio.).

AUSBLICK 2026

Für das Geschäftsjahr 2026 gehen wir davon aus, unsere Marktposition in Deutschland als Online-Anbieter von Lotterieprodukten weiter zu stärken. Zudem ist vorgesehen, das Games-Angebot sowie die Soziallotterien freiheit+ und Traumhausverlosung weiter zu skalieren. Vor dem Hintergrund der zum Zeitpunkt der Aufstellung des Geschäftsberichts bekannten Rahmenbedingungen und unter der Annahme einer durchschnittlichen Jackpot-Entwicklung rechnen wir für das Geschäftsjahr 2026 mit Umsatzerlösen in einer Bandbreite von € 250 Mio. bis € 260 Mio. Das EBITDA wird in einer Bandbreite von € 70 Mio. bis € 75 Mio. erwartet.

LIEBE AKTIONÄRE,

im Geschäftsjahr 2025 haben wir die Stärke und Skalierbarkeit unseres Geschäftsmodells erneut unter Beweis gestellt. Wir haben unser Kerngeschäft erfolgreich weiterentwickelt und neue Wachstumstreiber wie die Traumhausverlosung und unser Games-Geschäft konsequent ausgebaut. Wir sind überzeugt, dass ZEAL mit seinem starken Kerngeschäft und dem erweiterten Produktportfolio hervorragend für die Zukunft gerüstet ist.

Diese Zukunft gestalten wir mit einem im Geschäftsjahr 2025 neu formierten Vorstand. Wir freuen uns darauf, ZEAL gemeinsam mit dem Team weiterzuentwickeln und für Anteilseigner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch unsere Partner im sozialen Bereich profitables Wachstum zu realisieren. Dabei bauen wir auf einer starken Erfolgsgeschichte auf: ZEAL ist nicht nur zur Nummer eins im deutschen Online-Lotteriemarkt geworden, sondern auch zum innovativen Taktgeber für Produkte, die Menschen zum Träumen bringen.

Hamburg, 24. März 2026

Der Vorstand

Dr. Stefan Tweraser
Vorstandsvorsitzender

Andrea Behrendt
Finanzvorstand

Paul Dingwitz
Vorstand Technology

„2025 hat gezeigt, dass unsere Strategie trägt: wir entwickeln unser Kerngeschäft erfolgreich weiter und bauen gleichzeitig mit neuen, skalierbaren Produkten gezielt neue Wachstumssäulen auf. diese Diversifizierung macht ZEAL widerstandsfähiger und gibt uns die Freiheit, auch in Zukunft ambitioniert zu wachsen.“

Dr. Stefan Tweraser, CEO

„Im Jahr 2025 hat unsere Plattform erneut eine starke operative Leistung erzielt. Unsere Geschäftsbereiche konnten die Fähigkeiten der Plattform voll ausschöpfen, um über alle Anwendungsfälle hinweg effektiv und zuverlässig zu arbeiten. gleichzeitig haben wir weitere gezielte Investitionen in die Plattform getätigt, um unsere Basis für zukünftiges Wachstum zu stärken.“

Paul Dingwitz, CTO

„Wir wachsen kontinuierlich und steigern gleichzeitig konsequent unsere operative Effizienz. dadurch verbessern wir unsere Profitabilität – mit dem klaren ziel, auch künftig gezielt und nachhaltig in die Weiterentwicklung unseres Geschäfts, unsere Produkte und unsere strategischen wachstumsinitiativen zu investieren.“

Andrea Behrendt, CFO

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN



DER VORSTAND

Von links nach rechts

Paul Dingwitz, CTO

Andrea Behrendt, CFO

Dr. Stefan Tweraser, CEO

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

DR STEFAN TWERASER

CEO

Dr. Stefan Tweraser ist als Vorsitzender des Vorstands zuständig für dessen Leitung sowie für die Unternehmensstrategie, Erlaubnismanagement und Regulierung, politische Interessenvertretung, externe Kommunikation, Endkundenvertrieb- und -produktentwicklung, Lotterievermittlung, Soziallotterien, virtuelles Automatenenspiel, neue Geschäftsfelder, Marketing und Markenführung, Venture Investments sowie Organisation. Die Zuständigkeit für den Endkundenvertrieb, Produktentwicklung, Marketing und Markenführung übernimmt Dr. Stefan Tweraser gemeinsam mit Andrea Behrendt auch für die Geschäftstätigkeit in Spanien.

Vor seinem Einstieg bei ZEAL im Jahr 2025 war Tweraser zuletzt als Chief Executive Officer der Rocket Factory Augsburg AG tätig. Zuvor sammelte er langjährige internationale Führungserfahrung in Digital-, Technologie- und Beratungsunternehmen, unter anderem als Country Director bei Google, im Management der Telekom Austria sowie als Partner bei McKinsey.

ANDREA BEHRENDT

CFO

Andrea Behrendt ist zuständig für die Bereiche Finanzen, Rechnungswesen und Steuern, Controlling, Risikomanagement, Investor Relations, Rechtsangelegenheiten und Compliance, Vermögensverwaltung, Bankbeziehungen, Abschlussprüfung, regelmäßige Berichterstattung an den Aufsichtsrat, Geschäftstätigkeiten in Spanien sowie Office Management.

Zuvor war die studierte Betriebswirtin bereits seit 2018 als VP Group Controlling für die betriebswirtschaftliche Betreuung aller Organisationseinheiten von ZEAL und ihrer Tochtergesellschaft LOTTO24 AG verantwortlich. Insgesamt ist sie bereits seit 2012 in verschiedenen Positionen im Finanzbereich der ZEAL-Gruppe tätig.

Vor ihrer Karriere bei ZEAL war Andrea Behrendt in verschiedenen Führungspositionen im Controlling namhafter Konzerne wie beispielsweise VTG und der Hofmeister Unternehmensgruppe tätig.

PAUL DINGWITZ

CTO

Paul Dingwitz ist zuständig für die Bereiche Personal und Unternehmenskultur, Technologie, Cybersicherheit und -verteidigung, Softwareentwicklung, Data Science und Data Warehouse, B2B-Produktentwicklung sowie Kundenservice.

Paul Dingwitz ist seit 2021 Mitglied des ZEAL-Vorstands, nachdem er zuvor mehr als fünf Jahre lang für die Bereiche Technology Operations, Security und Engineering bei ZEAL verantwortlich war. Er ist seit mehr als 25 Jahren in der Technologiebranche tätig, davon mehr als zehn Jahre in leitenden Positionen. Bevor er zu ZEAL kam, war er Vice President of Technology bei Rue La La in Boston sowie CTO bei ONE Media Corp in Atlanta. Darüber hinaus hatte er eine leitende technische Funktion bei CNN inne, wo er an der Entwicklung und Bereitstellung des ersten Online-Live-Videoportals für das Netzwerk beteiligt war.

Sein Hintergrund und sein Fachwissen sind vielfältig – sie erstrecken sich über die Bereiche Betrieb, Sicherheit und Technik – und nahmen 1997 mit dem Militärdienst zu Beginn seiner Karriere ihren Anfang. Er studierte Technologiemanagement an der American Military University (AMU/APU).

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN



BERICHT DES AUFSICHTSRATS

ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat der ZEAL Network SE die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Geschäftsführung kontinuierlich überwacht.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat im abgelaufenen Geschäftsjahr regelmäßig, umfassend und unverzüglich über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die Überlegungen zur künftigen strategischen Ausrichtung der Gruppe, deren Lage und Entwicklung, besondere Geschäftsvorfälle, das Risikomanagement sowie Compliance-Themen informiert. Er berichtete dem Aufsichtsrat innerhalb und außerhalb von Sitzungen zeitnah, umfassend und regelmäßig über die aktuelle Geschäftsentwicklung oder Sachverhalte von besonderer Bedeutung. Der Aufsichtsrat wurde in alle Entscheidungen des Vorstands von grundlegender Bedeutung für die Gruppe unmittelbar eingebunden.

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS IM JAHR 2025

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2025 insgesamt sieben Sitzungen abgehalten, davon sechs in Präsenz. An fünf Sitzungen nahmen alle Mitglieder teil. An einer Sitzung des Aufsichtsrats haben fünf von sechs Mitgliedern teilgenommen. An einer weiteren Sitzung haben drei von fünf Mitgliedern teilgenommen.

Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen hat sich die Aufsichtsratsvorsitzende kontinuierlich und ausführlich vom Vorstand über den Geschäftsverlauf sowie die wesentlichen Geschäftsvorfälle unterrichten lassen und mit dem Vorstand jeweils zeitnah geschäftspolitische Fragen beraten. Eine unverzügliche Information des Aufsichtsrats war zu jeder Zeit gewährleistet.

BERATUNGSSCHWERPUNKTE

Im Mittelpunkt der Beratungen des Aufsichtsrats standen:

- › die Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von ZEAL,
- › die Beratung und Erörterung der Unternehmensstrategie,
- › die Unternehmensplanung einschließlich der Marketing-, Investitions- und Personalplanung,
- › die Festlegung der regulatorischen Ziele und der entsprechenden strategischen Ausrichtung,
- › die Entwicklung des regulatorischen und ökonomischen Umfelds in Deutschland, insbesondere in den Bereichen Lotterien und Games,
- › die Beratung und Erörterung zustimmungspflichtiger Geschäfte,
- › die Risikolage, das Risiko- und das Compliance-Management,
- › die Interne Revision,
- › die IT-Sicherheit,

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

- › die kontinuierliche Verbesserung der Corporate Governance sowie die Anpassung an neue gesetzliche Anforderungen,
- › die Feststellung der Zielerreichung der Mitglieder des Vorstands für das Jahr 2024 sowie die Festlegung der Ziele für das Jahr 2025 (kurzfristige variable Vergütung),
- › der Ausbau der Soziallotterie Traumhausverlosung,
- › die Besetzung des Vorstands im Hinblick auf den Wechsel in den Ämtern des Vorstandsvorsitzenden sowie des Finanzvorstands,
- › der Wechsel im Aufsichtsratsvorsitz und
- › der Jahres- und Konzernabschluss der ZEAL Network SE und die Abschlussprüfung.

AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat hat einen Präsidialausschuss, einen Prüfungsausschuss und einen Investitionsausschuss eingerichtet.

PRÄSIDIALAUSSCHUSS

Der Präsidialausschuss hat im Jahr 2025 fünf Sitzungen abgehalten, an denen jeweils alle Mitglieder teilgenommen haben. Unter anderem behandelte der Präsidialausschuss die Zielerreichung und Zieldefinition der Vorstandsmitglieder, Fragen zur Vergütung und Bewertung des Vorstands, insbesondere die Zielerreichung und -definition sowie die Neubesetzung der CEO- und CFO-Vorstandspositionen und die Besetzung der vorhandenen Vakanz im Aufsichtsrat.

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Im Jahr 2025 hielt der Prüfungsausschuss fünf Sitzungen ab, an denen jeweils alle Mitglieder teilgenommen haben, jeweils unter Teilnahme des Finanzvorstands. Wichtige Sachverhalte, mit denen sich der Prüfungsausschuss im Geschäftsjahr 2025 befasst hat, waren unter anderem der Risikobericht, der Vorschlag an die Hauptversammlung für die Wahl des Abschlussprüfers für den Jahres- und Konzernabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 sowie die Vorbereitung der Erteilung des Prüfungsauftrags und der Genehmigung des Prüfungsplans, der Jahresabschluss und der Konzernabschluss sowie der Konzern-Halbjahresfinanzbericht und die Quartalsmitteilungen von ZEAL. Darüber hinaus hat der Prüfungsausschuss die Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems der ZEAL-Gruppe überprüft und überwacht. Der Aufsichtsrat hat festgestellt, dass mindestens ein Mitglied des Prüfungsausschusses über Sachverstand auf dem Gebiet Rechnungslegung und mindestens ein weiteres Mitglied des Prüfungsausschusses über Sachverstand auf dem Gebiet Abschlussprüfung verfügt, sowie dass die Mitglieder in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem die Gesellschaft tätig ist, vertraut sind.

INVESTITIONSAUSSCHUSS

Im Jahr 2025 hielt der Investitionsausschuss keine Sitzung ab.

CORPORATE GOVERNANCE UND ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Vorstand und Aufsichtsrat haben eine Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben, die auch in der Erklärung zur Unternehmensführung auf der Internetseite von ZEAL unter zealnetwork.de öffentlich zugänglich ist.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Peter Steiner, hat sein Amt als Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 21. April 2025 niedergelegt und ist damit aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Ihm gebührt der Dank des Aufsichtsrats und des Vorstands für seine langjährige Tätigkeit im Dienst der Gesellschaft. Carola Gräfin von Schmettow wurde von derselben Hauptversammlung als Mitglied des Aufsichtsrats wiederbestellt. Sodann wählte der Aufsichtsrat Carola Gräfin von Schmettow zu seiner neuen Vorsitzenden. Zudem folgte Frau von Schmettow Herrn Steiner als Vorsitzende des Präsidialausschusses und des Investitionsausschusses nach. Der Aufsichtsrat ist seit dem Ausscheiden Peter Steiners mit lediglich fünf Mitgliedern besetzt und verfügt damit derzeit nicht über die satzungsgemäße Mitgliederzahl. Der Präsidialausschuss in seiner Funktion als Nominierungsausschuss hat einen strukturierten Prozess zur Besetzung der freien Position eingeleitet. Der Aufsichtsrat strebt eine zeitnahe Ergänzung unter Berücksichtigung des Kompetenzprofils des Gremiums an. Seine Aufgaben nahm der Aufsichtsrat auch in der aktuellen Besetzung vollumfänglich wahr.

AUS- UND FORTBILDUNG

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, wie zum Beispiel zu Fragen der Corporate Governance sowie zu Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen, nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt. Neue Mitglieder des Aufsichtsrats tauschen sich mit dem Vorstand über aktuelle Themen der jeweiligen Vorstandsbereiche aus und können sich so einen Überblick über die relevanten Themen des Unternehmens verschaffen.

ABSCHLUSSPRÜFUNG

Der vom Vorstand nach den handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellte Jahresabschluss der ZEAL Network SE für das Geschäftsjahr 2025 und der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 325 Abs. 2a HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellte Konzernabschluss der ZEAL Network SE sowie der jeweilige Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 wurden durch den Abschlussprüfer, die EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Hauptversammlung hat die EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 21. Mai 2025 als Abschlussprüfer für den Jahres- und Konzernabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 bestellt. Als Wirtschaftsprüfer unterzeichnen Jan Heinrichson seit dem Geschäftsjahr 2025 und als verantwortlicher Prüfungspartner Alexander C. Opaschowski seit dem Geschäftsjahr 2023.

Vorstand und Abschlussprüfer haben sämtlichen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig die entsprechenden Dokumente zukommen lassen. Diese wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 19. März 2026 in Anwesenheit der Abschlussprüfer intensiv behandelt und erörtert. Die Prüfung durch den Prüfungsausschuss umfasste auch den gesonderten nichtfinanziellen Bericht (Nachhaltigkeitsbericht), der jedoch nicht in die Abschlussprüfung einbezogen wurde. In der Sitzung des Aufsichtsrats am 24. März 2026 wurde der Prüfungsbericht in Anwesenheit der Abschlussprüfer umfassend behandelt. Die Abschlussprüfer berichteten über den Umfang, die Schwerpunkte und wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung und stellten dabei insbesondere die wichtigsten Prüfungssachverhalte und die vorgenommenen Prüfungshandlungen dar.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Der Aufsichtsrat stimmt den Ergebnissen der Abschlussprüfung zu. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Prüfungsausschusses und unserer eigenen Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. Wir billigen den Jahresabschluss und den Konzernabschluss. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Wir haben dem Vorschlag des Vorstands zugestimmt, den Bilanzgewinn für die Ausschüttung einer Dividende von € 1,40 je dividendenberechtigter Aktie zu verwenden und im Übrigen auf neue Rechnung vorzutragen.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Mitgliedern des Vorstands gilt unser ausdrücklicher Dank für die anhaltend hohe Leistungsbereitschaft.

Hamburg, 24. März 2026

Carola Gräfin von Schmettow
Vorsitzende des Aufsichtsrats

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN



DIE ZEAL-AKTIE

ZEAL-AKTIE WEITERHIN AUF HOHEM NIVEAU

AKTIENMÄRKTE 2025

Mit einem Jahresanstieg von 23 % verzeichnete der DAX nach Zuwächsen von 19 % im Jahr 2024 und 20 % im Jahr 2023 das dritte Gewinnjahr in Folge. Im Oktober 2025 erreichte der deutsche Leitindex mit über 24.600 Punkten ein neues Allzeithoch, bevor er das Börsenjahr mit einem Stand von rund 24.490 Punkten beendete.

Erstmals seit zwei Jahren entwickelten sich im Jahr 2025 auch die mittleren und kleineren deutschen Werte parallel zum DAX. Der MDAX legte um 19,7 % zu, während der SDAX mit einem Jahresplus von 25,3 % eine nochmals stärkere Entwicklung verzeichnete.

ZEAL-AKTIENKURSENTWICKLUNG

Nach der steilen Kursentwicklung im Jahr 2024 konnte die ZEAL-Aktie im Geschäftsjahr 2025 nicht an den positiven Trend der kleineren und mittleren deutschen Werte anknüpfen. Im April 2025 verzeichnete der Aktienkurs ohne erkennbare unternehmens- oder marktbezogene Ursachen einen Rückgang auf € 39, erholte sich jedoch im weiteren Verlauf wieder auf ein Niveau von rund € 50. In der Folge bewegte sich die ZEAL-Aktie über einen längeren Zeitraum in einer Handelsspanne zwischen € 43 und € 50. Mit der Anhebung der Prognose am 18. September 2025 ging die Volatilität der ZEAL-Aktie deutlich zurück; bis zum Jahresende tendierte der Kurs um die Marke von € 50. An den letzten drei Handelstagen des Börsenjahres 2025 stieg der Aktienkurs auf € 52,60 und erreichte damit zugleich den Jahreshöchstkurs. Insgesamt ergab sich für das Jahr 2025 eine Kursperformance von + 5,2 %. Unter Einbeziehung der ausgeschütteten Dividende erzielten die Aktionäre im Börsenjahr 2025 eine Gesamtrendite (Total Shareholder Return) von 10 %.

HAUPTVERSAMMLUNG

Am 21. Mai 2025 hat ZEAL seine ordentliche Hauptversammlung als Präsenzveranstaltung in den Geschäftsräumen der Gesellschaft durchgeführt. Bei einer Gesamtpräsenz von rund 71 % des stimmberechtigten Kapitals wurden die Beschlussvorschläge zu allen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit angenommen.

Neben der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie der Bestellung des Abschlussprüfers stand die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2024 auf der Agenda. Vorstand und Aufsichtsrat hatten der Hauptversammlung eine Gesamtausschüttung von rund € 50,6 Mio. vorschlagen. Die Dividende setzte sich aus einer Basisdividende von € 1,30 und einer Sonderdividende von € 1,10 zusammen. Die Hauptversammlung stimmte diesem Vorschlag zu. Zudem wurde die Wahl zum Aufsichtsrat, das Vergütungssystem und der Vergütungsbericht mit großer Mehrheit gebilligt. Im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung wurde Carola von Schmettow zur neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

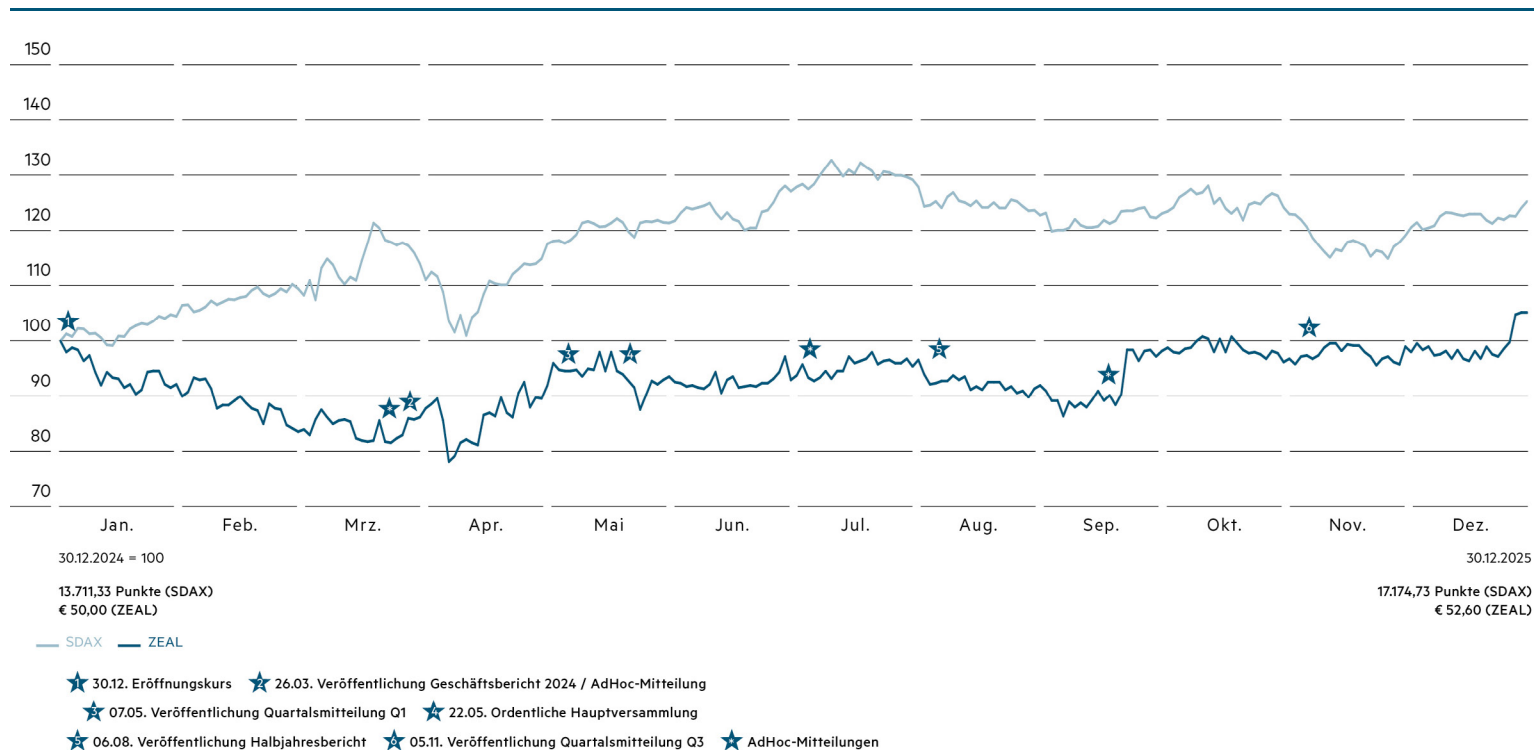
KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Kursverlauf der ZEAL-Aktie



AKTIONÄRSSTRUKTUR

Zum 31. Dezember 2025 betrug das gezeichnete Kapital der ZEAL Network SE € 21.681.785, eingeteilt in 21.681.785 nennwertlose, auf den Namen lautende Stammaktien. Die Aktien sind voll eingezahlt. Jede Aktie gewährt eine Stimme und ist maßgebend für den entsprechenden Anteil am Gewinn. Unsere Aktien sind zum Regulierten Markt mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

Die von der Gesellschaft am Tag der Hauptversammlung gehaltenen eigenen Aktien sind weder stimm- noch dividendenberechtigt. Zum 31. Dezember 2025 befanden sich nach zwischenzeitlicher Herabsetzung des Grundkapitals von € 22.396.070 um € 714.285 auf € 21.681.785 durch Einziehung von 714.285 Aktien noch 581.832 Aktien im eigenen Bestand. Dies entspricht rund 2,7 % des Grundkapitals.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

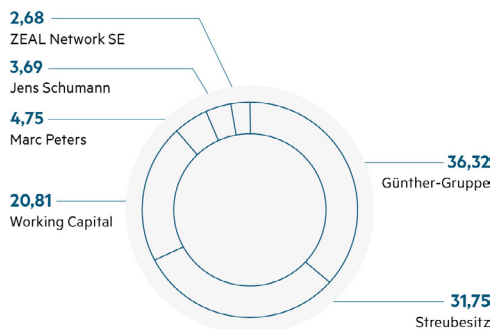
KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Nach den veröffentlichten Stimmrechtsmitteilungen sowie zusätzlichen Informationen, die wir von Aktionären erhalten haben, ergab sich am 31. Dezember 2025 folgende Aktionärsstruktur:

Aktionärsstruktur



DIVIDENDE

Unsere Dividendenpolitik der letzten Jahre basierte auf Kontinuität und nachhaltiger Ergebnisentwicklung mit entsprechenden Investitionen in die Entwicklung unseres Geschäfts.

Wie angekündigt hat die ZEAL Network SE ihren Aktionären im Jahr 2025 für das Geschäftsjahr 2024 eine Basisdividende in Höhe von € 1,30 je Aktie sowie eine Sonderdividende in Höhe von € 1,10 je Aktie ausgezahlt.

Vor dem Hintergrund der positiven Ergebnisentwicklung beabsichtigen Vorstand und Aufsichtsrat, der ordentlichen Hauptversammlung am 20. Mai 2026 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von insgesamt € 1,40 je Aktie vorzuschlagen. Die vorgeschlagene Dividende entspricht einer Gesamtausschüttung an die Aktionäre in Höhe von rund € 29,5 Mio.

Die Gesellschaft verfolgt weiterhin das Ziel, ihren Aktionären eine verlässliche und nachhaltige Dividendenpolitik zu bieten. In diesem Zusammenhang strebt das Unternehmen eine kontinuierlich steigende Basisdividende an und plant, abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung der ZEAL-Gruppe, zusätzliches Kapital in Form von Sonderdividenden und/oder Aktienrückkäufen an die Aktionäre zurückzuführen.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

KONFERENZEN UND ROADSHOWS

Auch im Geschäftsjahr 2025 hat ZEAL einen kontinuierlichen konstruktiven Dialog mit dem Kapitalmarkt geführt. Im Mittelpunkt standen dabei eine transparente und verlässliche Kommunikation mit Privataktionären, nationalen und internationalen institutionellen Investoren sowie mit Equity-Research-Analysten.

In zahlreichen Gesprächen erläuterten der Vorstand und das Investor-Relations-Team die Finanzkennzahlen, die strategische Ausrichtung sowie die Geschäftsentwicklung der ZEAL-Gruppe. Auf der Internetseite der Gesellschaft (zealnetwork.de) stehen sämtliche Geschäfts- und Zwischenberichte, Präsentationen sowie die Audioaufzeichnungen der Telefonkonferenzen in Form von Webcasts dauerhaft zur Verfügung.

Auch im Geschäftsjahr 2026 plant die ZEAL-Gruppe, ihre Investor-Relations-Aktivitäten weiter auszubauen, um den Dialog mit bestehenden Investoren fortzuführen und zusätzliche Anlegergruppen anzusprechen.

ANALYSTEN

Im Jahr 2025 beobachteten und bewerteten uns die sieben nachstehenden Analysten. Am 31. Dezember 2025 bewerteten sie uns wie folgt:

- › NuWays AG: Kaufempfehlung
- › Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG: Kaufempfehlung
- › Jefferies International Limited: Kaufempfehlung
- › M.M. Warburg & CO.: Kaufempfehlung
- › Montega AG: Kaufempfehlung
- › mwb Research AG: Kaufempfehlung
- › Cantor Fitzgerald: Kaufempfehlung

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Basisdaten zur ZEAL-Aktie

Wertpapierkennnummer (WKN)	ZEAL24
ISIN ¹	DE000ZEAL241
Börsenkürzel	TIMA
Reuterskürzel	TIMAn.DE
Bloombergkürzel	TIMA:GR
Börsennotiz	Frankfurt, Regulierter Markt
Transparenzlevel	Prime Standard
Designated Sponsor	Berenberg Bank

¹ International Securities Identification Number

Kennzahlen zur ZEAL-Aktie

	2025	2024
Aktienanzahl am Berichtsstichtag	21.681.785	22.396.070
Höchstkurs (in €) am 29.12.25 sowie 30.12.24	52,60	50,00
Tiefstkurs (in €) am 04.04.25 sowie 20.03.24	39,10	28,90
Aktienkurs am Berichtsstichtag (in €)	52,60	50,00
Marktkapitalisierung am Berichtsstichtag (in € Mio.)	1140,46	1054,71
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (in € Tsd.)	187	256
Ergebnis je Aktie (in €)	1,98	2,7



KONZERNLAGEBERICHT

Die ZEAL Network SE, Hamburg (im Folgenden auch „ZEAL“ oder das „Unternehmen“), ist die Muttergesellschaft einer E-Commerce-Unternehmensgruppe, die ihren Kundinnen und Kunden Online-Lotterieerlebnisse anbietet. 1999 in Deutschland gegründet, startete ZEAL zunächst als Lotterievermittler. 2005 ging die damalige Tipp24 AG an die Frankfurter Wertpapierbörse.

2009 verlegte die Gruppe ihren Fokus von der Lotterievermittlung hin zum Zweitlotteriegeschäft und 2014 den Firmensitz nach London.

Im Mai 2019 übernahm ZEAL die LOTTO24 AG, überführte das frühere Tipp24-Zweitlotteriegeschäft im Oktober 2019 zurück in das deutsche Online-Lotterievermittlungsgeschäft und ist seitdem wieder der führende deutsche Anbieter¹ staatlicher und anderer Lotterieprodukte im Internet. Im gleichen Monat wurde auch der Firmensitz zurück nach Deutschland verlegt.

ZEAL hat sein Produktsortiment in den vergangenen Jahren schrittweise erweitert. Im Jahr 2020 haben wir mit freiheit+ erstmals unsere eigene Soziallotterie eingeführt. 2023 folgte die Einführung virtueller Automaten Spiele („Games“) auf den Portalen der LOTTO24 AG (LOTTO24, Tipp24). Ende Juli 2024 haben wir das Angebot im Bereich Soziallotterien um die Traumhausverlosung ergänzt.

¹ Basierend auf dem Transaktionsvolumen der LOTTO24 AG im Verhältnis zu den Spieleinsätzen des Gesamtmarktes nach Informationen des DLTB und der Landeslotteriegesellschaften aus den folgenden Quellen:

› Meldungen der DLTB vom 5. Januar 2026, 3. Januar 2025, 4. Januar 2024, 4. Januar 2023, 5. Januar 2022 und 5. Januar 2021 bezüglich der Jahre 2020–2025 auf der Internetseite www.lottoindeutschland.de,
› Meldung der WESTDEUTSCHE LOTTERIE GMBH & CO. OHG vom 20. Januar 2026, 15. Januar 2025, 16. Januar 2023 bezüglich des Jahres 2022–2025 auf der Internetseite www.westlotto.de,
› Meldung der Lotto Bayern vom 5. Januar 2026, 3. Januar 2025, 4. Januar 2024 bezüglich der Jahre 2023–2025 auf der Internetseite slsv-bayern.de/.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

GESCHÄFTSMODELL

ORGANISATORISCHE STRUKTUR

Die ZEAL Network SE ist eine Societas Europaea (SE) mit Sitz in Hamburg. Entsprechend der internen Steuerungslogik gliedert sich die Gruppe in vier Geschäftssegmente. Die Geschäftssegmente „Lotterien“ und „Games“ entsprechen zusammen dem ehemaligen Segment „Deutschland“ und bilden unsere Aktivitäten im deutschen Markt ab. Die zwei weiteren Geschäftssegmente ONCE und ZEAL Ventures werden als „Alle sonstigen Segmente“ dargestellt.

SEGMENT LOTTERIEN

Das Segment Lotterien umfasst das inländische Online-Lotteriegeschäft der Gruppe. Dazu gehören die Online-Lotterievermittlung sowie die Durchführung von Soziallotterien. Die Kostenbasis enthält sowohl direkte operative Kosten als auch Konzerngemeinkosten.

In diesem Segment vermitteln wir Lotterieprodukte über das Internet (lotto24.de, tipp24.de) und erhalten dafür Vermittlungsprovisionen von den Lotterieveranstaltern. So können wir Erträge erwirtschaften, ohne selbst das Veranstalterisiko für die Produkte des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB) zu übernehmen. Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden unter anderem die Teilnahme an den im Markt gut positionierten Lotterieprodukten LOTTO 6aus49, Spiel 77, Super 6, Eurojackpot, GlücksSpirale, Keno, Spielgemeinschaften, Sofortlotterien und Deutsche Fernsehlotterie an. Dabei agieren wir im Auftrag der Spielerinnen und Spieler und schließen in deren Namen Spielverträge mit dem jeweiligen Lotterieveranstalter ab.

Darüber hinaus ermöglichen wir unseren Kundinnen und Kunden die Teilnahme an zwei Soziallotterien:

- › freiheit+, die wir gemeinsam mit der BildungsChancen gGmbH anbieten und womit wir Bildungsprojekte unterstützen, und
- › die Traumhausverlosung, die Ende Juli 2024 gestartet wurde und soziale Projekte von mehreren Charity-Partnern finanziert.

Beide Soziallotterien werden sowohl auf den Portalen LOTTO24 und Tipp24 als auch auf den dedizierten Webshops freiheitplus.de und traumhausverlosung.de angeboten. Unsere bisherige Soziallotterie Die Deutsche Traumhauslotterie wurde im September 2024 eingestellt.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

SEGMENT GAMES

Das Segment Games umfasst unser inländisches Angebot an Online-Games auf den Portalen LOTTO24 und Tipp24. Seit 2023 bieten wir hier digitale Spiele an, mit denen wir unser bestehendes Produktportfolio erweitern und zusätzliche Zielgruppen im deutschen Markt ansprechen.

ALLE SONSTIGEN SEGMENTE

SEGMENT ONCE

Das Segment ONCE umfasst unseren Online-Lotteriebetrieb in Spanien für die nationale Blindenorganisation ONCE.

SEGMENT ZEAL Ventures

Das Segment ZEAL Ventures umfasst die Verwaltung eines Beteiligungsportfolios von lotteriebezogenen Start-ups. In den vergangenen Jahren haben wir in mehrere Start-ups investiert, die ihre Produkte hauptsächlich im Vereinigten Königreich anbieten und die wir eng begleiten und gegebenenfalls unterstützen, während wir zusätzliche Investitionsmöglichkeiten verfolgen. Unser Ziel ist es, von diesen Unternehmen zu lernen, Gewinne zu erzielen und spannende Geschäftsideen in die ZEAL-Gruppe zu integrieren.

Am 31. Dezember 2025 hielten wir Anteile an:

- › „Omaze, Inc.“ (1,6 %), die eine Online-Hauslotterie unter der Marke „Omaze“ zur Unterstützung wohltätiger Zwecke anbietet,
- › „Pick Media Limited“ (10,0 %), die unter der Marke „Pick My Postcode“ eine der weltweit größten kostenlosen, werbe- und umfragenfinanzierten täglichen Ziehungen betreibt,
- › „SEVENCANYON Limited“ (3,5 %), die Verlosungen von Autos sowie anderen Preisen (Unterhaltungselektronik, Luxusuhren, Bargeld) veranstaltet,
- › „DAYMADE Limited“ (43,9 %), die eine Gewinnspielplattform für Millennials mit Schwerpunkt auf Reisen und lokalen Erlebnissen unter der Marke „DAYMADE“ betreibt,
- › „Furlong Gaming Limited“ (26,9 %), die ein Gewinnspiel auf Basis von Pferderennen unter der Marke „The Racehorse Lotto“ betreibt,
- › „Circl Gaming Limited“ (12,6 %), die eine Lotterie anbietet, deren Ergebnisse mit dem Verlauf von Fußballspielen verbunden sind und
- › „Random State AB“ (4,5 %), die eine digitale Gaming-Plattform für Lotterie-, Bingo- und Sofortgewinnspiele betreibt.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

STRATEGIE

ZEAL verfolgt das Ziel, das erfolgreiche Geschäftsmodell in Deutschland weiter zu skalieren und die führende Marktposition nachhaltig zu festigen. Im Mittelpunkt steht die kontinuierliche Erweiterung des Produkt- und Serviceportfolios sowie die Nutzung von Innovationen im Lotterie- und Gamingbereich zur Erschließung neuer Zielgruppen und Ertragsquellen.

Unsere Strategie basiert auf umfassender Expertise in den Bereichen Lotterie, Regulierung, Kundenverständnis und E-Commerce-Exzellenz. Marketing, Produktentwicklung, Technologie, Datenanalyse und Kundenservice arbeiten eng vernetzt zusammen, um Synergien zu schaffen und die operative Exzellenz weiter zu stärken.

KUNDENGEWINNUNG UND MARKENAUFBAU

ZEAL setzt 2025 auf einen integrierten Marketingansatz, der Performance-Marketing mit gezieltem Markenaufbau verbindet. Neben Suchmaschinenwerbung und Social Media gewinnen TV- und Online-Video-Kampagnen zunehmend an Bedeutung. Der mobile Kanal bleibt der wichtigste Wachstumstreiber – rund 85 % der Neukunden werden über Smartphones gewonnen.

PRODUKTENTWICKLUNG UND INNOVATION

ZEAL treibt die Weiterentwicklung des digitalen Lotteriererlebnisses konsequent voran. Nach dem erfolgreichen Ausbau von LOTTO24 Games und der Traumhausverlosung plant das Unternehmen auch für 2026 die Einführung zusätzlicher Produkte sowie den Aufbau weiterer strategischer Partnerschaften, um die Diversifizierung des Portfolios voranzutreiben und den gesellschaftlichen Mehrwert des Angebots weiter zu stärken. Darüber hinaus prüft ZEAL die Einführung der Traumhausverlosung in ausgewählten weiteren europäischen Märkten.

BESTANDSKUNDEN UND SERVICEQUALITÄT

Die nachhaltige Bindung bestehender Kunden bleibt ein zentraler Erfolgsfaktor. Mit personalisierter Ansprache, automatisierter Kampagnensteuerung und einem breiten Spektrum an Self-Service-Angeboten tragen wir zu der Zufriedenheit unserer Kunden bei.

TECHNOLOGIE UND PLATTFORMSTRATEGIE

Die cloudbasierte, intern entwickelte Plattform von ZEAL bildet die Grundlage für Performance, Skalierbarkeit und regulatorische Sicherheit. Sie ermöglicht die flexible Unterstützung verschiedener Geschäftsmodelle und stellt einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil für das künftige Wachstum dar.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

STEUERUNGSSYSTEM

FINANZIELLE KENNZAHLEN

Die wesentlichen finanziellen Kennzahlen, die wir zur Steuerung der Gruppe nutzen und deren Werte wir jeweils verbessern wollen, sind die Umsatzerlöse und das EBITDA. Darüber hinaus werden Umsatzerlöse aus Lotterien und Umsatzerlöse aus Games separat dargestellt und enthalten jeweils die folgenden Komponenten:

Umsatzerlöse aus Lotterien:

- › Provisionen der Landeslotteriegesellschaften und sonstiger Veranstalter auf die von uns vermittelten Spieleinsätze und Bearbeitungsgebühren für Spielaufträge unserer Kunden,
- › Zusatz-/Servicegebühren, die wir für vermittelte Spielaufträge berechnen,
- › Spieleinsätze und Gebühren für die Traumhausverlosung nach Abzug von Steuern, auszuschüttenden Gewinnen und Abgaben an Charity-Partner.

Umsatzerlöse aus der Durchführung von Soziallotterien, Rabatte sowie Entgelte für die Durchführung sonstiger Leistungen (vor allem dem Geschäft mit ONCE) werden in den Umsatzerlöse aus Lotterien nicht berücksichtigt.

Umsatzerlöse aus Games:

- › Spieleinsätze für Games nach Abzug der virtuellen Automatensteuer und ausgeschütteter Gewinne.

EBITDA steht für das Periodenergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis, Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Steuern und damit für das Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit von ZEAL.

ANDERE FINANZIELLE INDIKATOREN

Wir berichten auch über die folgenden weiteren finanziellen Indikatoren:

- › **das Transaktionsvolumen aus Lotterien:** von Kunden eingesetzte Gelder für die Teilnahme an den von uns angebotenen Lotterien. Hierzu gehören neben den von Kunden erhaltenen Einzahlungen auch wieder eingesetzte Gewinne. Das Transaktionsvolumen wird von Umfang und Attraktivität unseres Produktportfolios, von der Effizienz der Kundenbindungsmaßnahmen sowie von der Höhe der (insbesondere kleineren) wieder eingesetzten Gewinne der Kunden beeinflusst;
- › **das Transaktionsvolumen aus Games:** von Kunden eingesetzte Gelder für das Spielen der von uns angebotenen Games. Hierzu gehören neben den von Kunden erhaltenen Einzahlungen auch wieder eingesetzte Gewinne. Das Transaktionsvolumen wird von Umfang und Attraktivität unseres Games-Portfolios und von der Effizienz der Kundenbindungsmaßnahmen sowie von der Höhe der wiedereingesetzten Gewinne der Kunden beeinflusst;
- › **die Lotterie-Bruttomarge:** Quotient aus Umsatzerlösen aus Lotterien und Transaktionsvolumen aus Lotterien;
- › **die Games-Bruttomarge:** Quotient aus Umsatzerlösen aus Games und Transaktionsvolumen aus Games;
- › **CPL (Cost Per Lead):** Akquisitionskosten je registriertem Neukunden, mit denen wir die Effizienz unserer Marketingmaßnahmen überwachen (die Anzahl der registrierten Neukunden ist im Rahmen der nichtfinanziellen Indikatoren definiert). Die Akquisitionskosten berücksichtigen nicht die Kosten für Marketing-Explorationsmaßnahmen, Kundenbindungsmaßnahmen (CRM), Kundenservice etc.;

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

- › **ABPU/ARPU (Average Billings / Revenue Per User per month):** Kennzahl für das durchschnittliche Transaktionsvolumen / die durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunde, also das durchschnittliche Nettotransaktionsvolumen (Transaktionsvolumen nach Abzug von Rabatten und eingelösten Gutscheinen) / die durchschnittlichen Umsatzerlöse, die auf jeden aktiven Kunden in einem bestimmten Monat entfallen. Für ihre Berechnung werden das monatliche Nettotransaktionsvolumen / die monatlichen Umsatzerlöse durch die durchschnittliche Anzahl aktiver Kundinnen und Kunden pro Monat geteilt. Sie misst unsere Fähigkeit, die Kundenbindung zu stärken und den Wert unserer Kundinnen und Kunden zu erhöhen.

NICHTFINANZIELLE KENNZAHLEN

Neben unseren finanziellen Kennzahlen und weiteren finanziellen Indikatoren verwenden wir auch einige nichtfinanzielle Indikatoren, die wir zur Unternehmenssteuerung einsetzen, unter anderem:

- › die **Anzahl der registrierten Neukunden:** Anzahl von Kundinnen und Kunden, die den Registrierungsprozess auf unseren Apps und Internetseiten erfolgreich durchlaufen haben. Ihre Anzahl wird um Mehrfach- und Deregistrierungen bereinigt ausgewiesen;
- › **MAU** (average monthly active users): Kennzahl für die durchschnittliche Anzahl aktiver Kunden pro Monat, also die Anzahl der Kundinnen und Kunden, die in einem bestimmten Monat entweder einen Spielschein gekauft oder an einer Ziehung teilgenommen haben (einschließlich Gratiswetten); diese Kennzahl misst unsere Fähigkeit, neue Kundinnen und Kunden zu binden und zu gewinnen;
- › **Online-Marktanteil:** Wir wollen schneller wachsen als unsere Wettbewerber. Aufschluss darüber, inwieweit wir dieses Ziel erreichen, gibt uns insbesondere unser Marktanteil am Online-Lotterie-Segment. Er berücksichtigt die Online-Spieleinsätze des DLTB sowie die Einzahlungen, die unsere Kunden für unsere eigenen Produkte (Soziallotterien und Games) statt in die von uns vermittelten DLTB-Produkte geleistet haben;
- › Die **Unterstützung sozialer Zwecke** spielt in unserem Geschäftsmodell eine wichtige Rolle: Laut Angabe des DLTB fließen circa 40 %¹ der Spieleinsätze dem Gemeinwohl zu. Bei Soziallotterien wie der Deutschen Fernsehlotterie, freiheit+ und der Traumhausverlosung werden mindestens 47 % des Spieleinsatzes in Form von Steuern und Zweckabgaben dem Gemeinwohl zugeführt.

¹ Quelle: Meldung der DLTB vom 3. Januar 2025 auf der Internetseite www.lottoindeutschland.de/presse#2025.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Wir unterhalten keine Forschungs- und Entwicklungsabteilung im klassischen Sinne. Die technischen Weiterentwicklungen im Jahr 2025 dienten der kontinuierlichen Optimierung bestehender Systeme und Produkte.

Im Jahr 2025 haben wir unsere Plattformen und Produkte weiter verbessert, um Stabilität, Skalierbarkeit und Nutzerfreundlichkeit zu erhöhen. Die in den vergangenen Jahren erreichten Verbesserungen unserer Plattformfähigkeiten ermöglichen es uns, neue Produkte effizient auf einer gemeinsamen technischen Basis einzuführen und gleichzeitig eine hohe Servicequalität für bestehende und neue Kundinnen und Kunden sicherzustellen.

Im Rahmen der Weiterentwicklung unserer Angebote im Lotteriebereich haben wir bestehende Produkte ausgebaut und Kundenerlebnisse verbessert. Dazu gehören die laufende Weiterentwicklung der dedizierten Webshops für die Traumhausverlosung und freiheit+ sowie neue Funktionen und inhaltliche Erweiterungen für unsere Lotterieprodukte.

Im Bereich Games haben wir unser Portfolio weiterentwickelt, neue Funktionen eingeführt und weitere Schritte zur eigenen Spielproduktion vorgenommen. Durch neue Partnerschaften mit renommierten Games-Entwicklern wie Greentube und GGames konnten wir unser Games-Angebot im B2C-Bereich auf mittlerweile mehr als 650 Titel (2024: 268) ausbauen.

ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG GEMÄß § 315D UND § 289F HGB

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 315d und § 289f HGB ist auf der Internetseite von ZEAL unter zealnetwork.de öffentlich zugänglich. Gemäß § 317 Abs. 2 Satz 6 HGB ist die Prüfung der Angaben nach § 315d und § 289f HGB durch den Abschlussprüfer darauf zu beschränken, ob die Angaben gemacht wurden.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

WIRTSCHAFTSBERICHT

REGULATORISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

GLÜCKSSPIELSTAATSVERTRAG

In Deutschland wird das Angebot von Lotterien im Internet durch den Glücksspielstaatsvertrag („GlüStV“) geregelt. Der aktuelle GlüStV ist seit dem 1. Juli 2021 in Kraft. Neben der Vermittlung von staatlich erlaubten Lotterienprodukten über das Internet sieht der GlüStV auch Erlaubnismodelle für Online-Games (virtuelles AutomatenSpiel), Online-Sportwetten und Online-Poker sowie ein Konzessionsmodell für Online-Casino vor. Die Überwachung der Glücksspielangebote obliegt der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder („GGL“), einer öffentlich-rechtlichen Anstalt mit Sitz in Halle (Sachsen-Anhalt).

Der GlüStV hat eine unbestimmte Laufzeit und ist frühestens zum 31. Dezember 2028 von einzelnen Bundesländern kündbar. Diese haben vereinbart, dass die Auswirkungen des aktuellen GlüStV zum 31. Dezember 2023 und 31. Dezember 2026 evaluiert werden. Im Rahmen der ersten Zwischenevaluierung haben die Bundesländer gesetzliche Änderungsbedarfe identifiziert, die im Rahmen des zweiten Staatsvertrags zur Änderung des Glücksspielstaatsvertrags 2021 umgesetzt werden sollen. Hierunter fällt unter anderem die Verbesserung der Instrumente zur Bekämpfung des illegalen Glücksspiels, wie zum Beispiel das IP-Blocking, und die Erleichterung in der Verwaltungsarbeit der GGL.

ERLAUBNISSE ZUR VERMITTLUNG UND VERANSTALTUNG VON GLÜCKSSPIEL

Die LOTTO24 AG verfügt über eine Erlaubnis zur bundesweiten Lotterievermittlung für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2029 und ist damit seit 2012 durchgehend im Besitz der für das Lotterievermittlungsgeschäft in Deutschland erforderlichen Erlaubnisse.

Die LOTTO24 AG hält außerdem in den Ländern Niedersachsen, Sachsen, Hessen und Nordrhein-Westfalen die Erlaubnis, staatliche Sofortlotterien (Rubbellose) im Internet zu vermitteln, womit mehr als 50 % der volljährigen deutschen Bevölkerung Zugang zu Rubbellosen im Internet haben. Im Jahr 2025 hat die LOTTO24 AG zudem Erlaubnisse zur Vermittlung von Sofortlotterien in den Ländern Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein erhalten.

Darüber hinaus hat die LOTTO24 AG eine Erlaubnis zur bundesweiten Vermittlung der Soziallotterien Deutsche Fernsehloterie, freiheit+ und Traumhausverlosung. Letztere ist eine Soziallotterie, die durch die Dreamify gGmbH, eine Tochtergesellschaft der ZEAL, veranstaltet wird.

Auf der Grundlage einer weiteren glücksspielrechtlichen Erlaubnis veranstaltet die LOTTO24 AG virtuelle AutomatenSpiele („Games“).

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

LEICHTER RÜCKGANG DER SPIELEINSÄTZE IM DEUTSCHEN LOTTERIEMARKT

Nach Angaben des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB) gingen die Spieleinsätze im Jahr 2025 nach dem Rekordjahr 2024 leicht zurück. In Deutschland wurden insgesamt rund € 8,3 Mrd. für staatlich erlaubte Lotterien eingesetzt, was einem Rückgang von 3,6 % gegenüber dem Vorjahr entspricht (2024: € 8,5 Mrd.).¹ Dementsprechend sank der Betrag, der durch Lottospieleinsätze des DLTB in Deutschland in Form von Steuern und Abgaben an Destinatäre und die jeweiligen Landeshaushalte dem Gemeinwohl abgeführt wurde, leicht auf rund € 3,3 Mrd. (2024: € 3,4 Mrd.). Das sind bundesweit jeden Tag € 9,0 Mio. für das Gemeinwohl.

LOTTO 6aus49 behauptete mit Spieleinsätzen in Höhe von € 3,4 Mrd. weiterhin seine Position als umsatzstärkste Lotterie in Deutschland (2024: € 3,5 Mrd.).¹ Die europäische Lotterie Eurojackpot konnte aufgrund einer weniger attraktiven Jackpot-Phase nicht an das Vorjahresniveau anknüpfen. Die Spieleinsätze in Deutschland sanken um rund 8 % auf € 2,4 Mrd. (2024: € 2,6 Mrd.); Eurojackpot blieb damit das zweitbeliebteste Lotterierprodukt.

Das Produktportfolio des DLTB umfasst darüber hinaus die Zusatzlotterien Spiel 77, SUPER 6 und GlücksSpirale sowie die Produkte TOTO und KENO.

LOTTO24 UND TIPP24 BEHAUPTEN IHRE MARKTPPOSITION

Nach Angaben des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB)² verzeichneten die Online-Spieleinsätze der staatlichen Veranstalter sowie der zugelassenen privaten Vermittler über mehrere Jahre hinweg ein kontinuierliches Wachstum. Während sie im Jahr 2012 noch bei 35 Mio. € lagen, erreichten sie im Geschäftsjahr 2024 ein Volumen von € 2,5 Mrd. und stiegen 2025 weiter auf rund € 2,6 Mrd.³

Der Online-Anteil am gesamten Lotterie-Spieleinsatzvolumen in Deutschland belief sich damit 2025 auf rund 31,2 % (2024: 29,0 %). Die Marken LOTTO24 und Tipp24 hielten ihren Marktanteil auf stabilem Vorjahresniveau und vereinten zusammen rund 43,9 %³ der Online-Spieleinsätze auf sich (2024: 43,8 %).

¹ Quelle: Meldung des DLTB vom 5. Januar 2026 unter www.lottoindeutschland.de/presse/solides-jahr-fuer-das-glueck-2025

² Quelle: Meldungen des DLTB bezüglich der Jahre 2020 bis 2025 aus den Meldungen vom 5. Januar 2026, 3. Januar 2025, 4. Januar 2024, 4. Januar 2023, 5. Januar 2022 und 5. Januar 2021 unter www.lottoindeutschland.de/presse

³ Quelle: Eigene Schätzung, basierend auf den Angaben des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB) 2025 (aus der Meldung des DLTB vom 5. Januar 2026 unter www.lottoindeutschland.de/presse)

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Spieleinsätze Deutscher Lotto- und Totoblock 2025

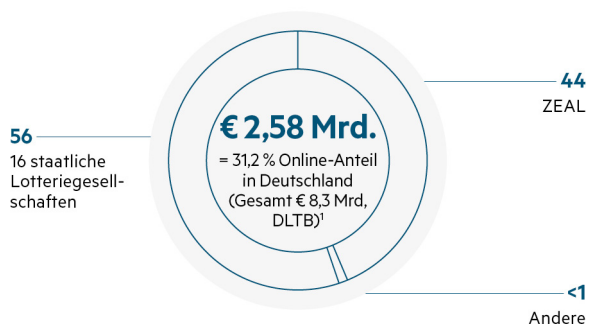
IN € MRD.



¹ Quelle: Meldung des DLTB vom 5. Januar 2026 unter www.lotto.de/ueber/neuigkeiten/allgemein/2026/2026-01-05

Marktanteil am Online-Markt 2025

IN %



¹ Quelle: Eigene Schätzung, basierend auf den Angaben des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB) 2025 (aus der Meldung des DLTB vom 5. Januar 2026 unter www.lotto.de/ueber/neuigkeiten/allgemein/2026/2026-01-05). Bei der Berechnung unseres Marktanteils werden auch die Einzahlungen berücksichtigt, die unsere Kundinnen und Kunden in unsere eigenen Produkte (Soziallotterien und Games) statt in die von uns vermittelten DLTB-Produkte geleistet haben.

HOHES WACHTUMSPOTENZIAL IM ONLINE-SEGMENT

In Deutschland leben rund 69,6 Mio. volljährige Personen¹, von denen etwa 26,7 Mio. gelegentlich oder regelmäßig Lotto spielen². Dies entspricht einem Anteil von mehr als 37 % der erwachsenen Bevölkerung. Vor dem Hintergrund eines Online-Anteils von 31,2 % am Lotterie-Spieleinsatzvolumen im Jahr 2025 wird davon ausgegangen, dass derzeit rund 18 Mio. Personen ihre Lotto-Tippscheine überwiegend über stationäre Vertriebskanäle wie Kioske, Supermärkte oder Tankstellen abgeben.

Auf Basis einer im Jahr 2025 durchgeführten Umfrage unter 3.991 Offline-Lottospielerinnen und -spielern gaben mehr als 33 % der Befragten an, sich eine zukünftige Teilnahme am Online-Lottospiel vorstellen zu können. Daraus ergibt sich ein Potenzial von mindestens rund 6 Mio. zusätzlichen Online-Lottospielern.³

¹ Quelle: Statistisches Bundesamt © Statista 2025, „Bevölkerung – Einwohnerzahl in Deutschland nach relevanten Altersgruppen im Jahr 2024“.

² Quelle: IfD Allensbach © Statista 2024, „Anzahl der Personen in Deutschland, die Lotto oder Toto spielen, nach Häufigkeit von 2019 bis 2024 (in Millionen)“.

³ Quelle: ZEAL-Umfrage (monatliche Erhebung; hausintern, nicht veröffentlicht) 2025.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

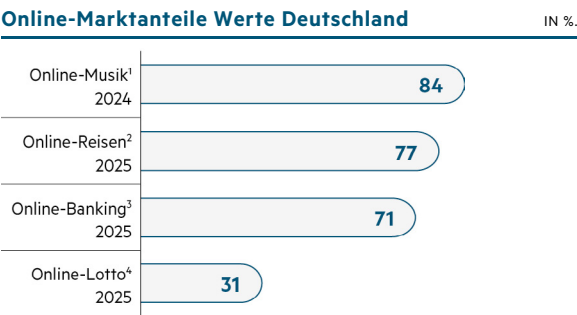
BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

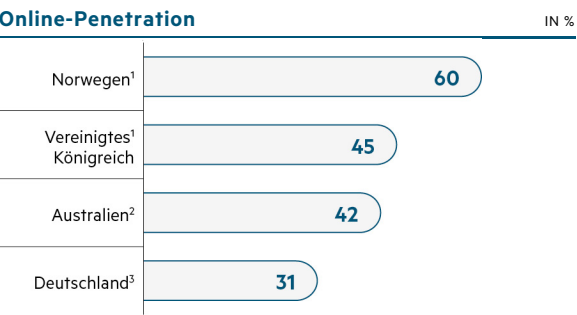
Bezogen auf das gesamte deutsche Lotteriemarktvolumen (DLTB-Produkte zuzüglich Klassen- und Soziallotterien) von rund € 10 Mrd.¹ – davon derzeit etwa € 7 Mrd. im stationären Vertrieb – ergibt sich ein potenzielles Online-Lotterie-Gesamtspieleinsatzvolumen von rund € 4,9 Mrd. Dies entspräche einem zusätzlichen Volumen von rund 2,3 Mrd. € gegenüber dem aktuellen Online-Marktvolumen von € 2,6 Mrd.

Wir gehen davon aus, dass sich der in den vergangenen Jahren zu beobachtende Anstieg des Online-Anteils auch in den kommenden Jahren fortsetzen wird. Diese Einschätzung steht im Einklang mit der Entwicklung der gesamten E-Commerce-Branche: Der Umsatz im deutschen E-Commerce-Markt verzeichnet seit mehreren Jahren ein kontinuierliches Wachstum,² und Prognosen zufolge wird die Zahl der E-Commerce-Nutzerinnen und -Nutzer in Deutschland zwischen 2024 und 2029 um insgesamt rund 4,1 Mio. Personen beziehungsweise 8,6 % zunehmen.³

Darüber hinaus wird diese Annahme durch Vergleiche mit dem Lotteriemarkt in anderen Ländern sowie mit weiteren Segmenten des E-Commerce gestützt, in denen der Online-Anteil bereits deutlich über dem Niveau des deutschen Lotteriemarktes liegt:



¹ Quelle: © Bundesverband Musikindustrie e. V. 2025, „Musikindustrie in Zahlen 2024“, S. 40.
² Quelle: vir, „Daten & Fakten zum Online-Reisemarkt 2026“, S. 40
³ Quelle: © Statista 2026, „Anteil der Personen in ausgewählten Ländern in Deutschland, die das Internet für Online-Banking nutzen, im Jahr 2025“.
⁴ Quelle: Eigene Schätzung, basierend auf den Angaben des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB) 2025 (aus der Meldung des DLTB vom 5. Januar 2026 auf der Internetseite www.lotto.de/ueber/neuigkeiten/allgemein/2026/2026-01-05). Bei der Berechnung unseres Marktanteils werden auch die Einzahlungen berücksichtigt, die unsere Kundinnen und Kunden in unsere eigenen Produkte (Soziallotterien und Games) statt in die von uns vermittelten DLTB-Produkte geleistet haben.



¹ Quelle: 2024 European Lottery Abstract (Lottery) – basierend auf Zahlen für 2022–2023.
² Quelle: Jumbo Interactive Limited, Annual Report 2025, S. 43.
³ Quelle: Eigene Schätzung, basierend auf den Angaben des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB) 2025 (aus der Meldung des DLTB vom 5. Januar 2026 auf der Internetseite www.lotto.de/ueber/neuigkeiten/allgemein/2026/2026-01-05). Bei der Berechnung unseres Marktanteils werden auch die Einzahlungen berücksichtigt, die unsere Kundinnen und Kunden in unsere eigenen Produkte (Soziallotterien und Games) statt in die von uns vermittelten DLTB-Produkte geleistet haben.

¹ Quelle: Angaben des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB) 2025 und der Anbieter von Soziallotterien 2024
² Quelle: © Statista 2025, Statista Research Department, „Umsatz durch E-Commerce (B2C) in Deutschland in den Jahren 1999 bis 2024 sowie eine Prognose für 2025“, 05.2025.
³ Quelle: © Statista 2026, Statista Research Department, „Nutzeranzahl im Markt für E-Commerce in Deutschland in den Jahren 2020 bis 2029“, 02/2025.

ZEAL
GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

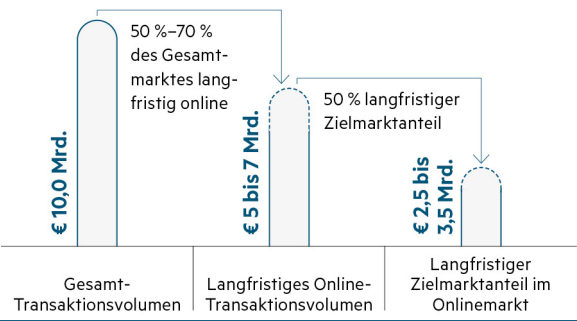
BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Der Online-Anteil am Lotteriemarkt liegt in anderen Ländern, darunter Norwegen (60 %¹), das Vereinigte Königreich (45 %¹) und Australien (42 %²), deutlich über dem Niveau in Deutschland (31,2 %³). Vor diesem Hintergrund sehen wir für den deutschen Online-Lotteriemarkt weiterhin ein attraktives mittelfristiges Wachstumspotenzial.

Diese Einschätzung wird zusätzlich durch die hohe Relevanz digitaler Vertriebskanäle in anderen Branchen sowie durch die zunehmende Nutzung mobiler Angebote gestützt. So betrug der digitale Umsatzanteil in der Musikbranche in Deutschland im Jahr 2024 bereits 84 %⁴. Zudem nutzten 71 % der Bevölkerung das Internet für Bankgeschäfte⁵ 2025, und 77 % aller Reisen wurden 2025 online gebucht.⁶

Marktpotenzial



¹ Quelle: 2024 European Lottery Abstract (Lottery) – basierend auf Zahlen für 2022–2023.
² Quelle: Jumbo Interactive Limited, Annual Report 2025, S. 43.
³ Eigene Schätzung, basierend auf den Angaben des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB) 2025 (aus der Meldung des DLTB vom 5. Januar 2026 auf der Internetseite www.lotto.de/ueber/neuigkeiten/allgemein/2026/2026-01-05). Bei der Berechnung unseres Marktanteils werden auch die Einzahlungen berücksichtigt, die unsere Kundinnen und Kunden in unsere eigenen Produkte (Soziallotterien und Games) statt in die von uns vermittelten DLTB Produkte geleistet haben.
⁴ Quelle: © Bundesverband Musikindustrie e. V. 2024, „Musikindustrie in Zahlen 2024“, S. 40.
⁵ Quelle: © Statista 2026, „Anteil der Personen in ausgewählten Ländern in Deutschland, die das Internet für Online-Banking nutzen, im Jahr 2025“.
⁶ Quelle: vir, „Daten & Fakten zum Online-Reisemarkt 2026“, S. 40.

ZEAL
GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

WERBUNG UND WETTBEWERB

Unser Erfolg wird wesentlich von Umfang und Effektivität unserer Marketingmaßnahmen – insbesondere zur Neukundenakquisition – bestimmt. Neben den regulatorischen Rahmenbedingungen beeinflusst auch die Anzahl der im Online-Lottobereich offensiv werbenden Wettbewerber unsere Kennzahlen. Unsere Hauptwettbewerber sind die staatlichen Landeslotteriegesellschaften mit ihrer gebündelten Plattform unter lotto.de sowie private Anbieter von Soziallotterien und die in Deutschland nicht erlaubten ausländischen Zweitlotterien.

Laut Informationen der GGL hatten neben den staatlichen Gesellschaften zum Ende des Berichtszeitraums dreizehn private gewerbliche Spielvermittler¹ gültige Vermittlungserlaubnisse. Wie zuvor fielen auch 2025 die Werbeaktivitäten des in Deutschland erlaubten privaten Wettbewerbs sehr zurückhaltend aus. Im Games-Geschäft besteht der Wettbewerb aus 36¹ weiteren Anbietern, die eine Erlaubnis von der GGL erhalten haben.

VERHALTENE JACKPOT-LAGE IM GESCHÄFTSJAHR 2025

Jackpots sind ein wesentlicher Treiber unseres Transaktionsvolumens. In Phasen hoher Jackpots erwarten wir aufgrund erhöhter Gewinnerwartungen eine deutlich gesteigerte Aktivität sowohl bei Bestandskundinnen und -kunden als auch bei der Registrierung von Neukundinnen und -kunden und damit ein höheres Transaktionsvolumen.

Nach einem außergewöhnlichen Jahr 2024 zeigte sich die Jackpot-Lage im Geschäftsjahr 2025 deutlich verhaltener. Beim Eurojackpot wurde die maximale Jackpot-Höhe von € 120 Mio. im Jahresverlauf viermal erreicht, davon jeweils bei zwei aufeinanderfolgende Ziehungen im zweiten und dritten Quartal (2024: dreizehn Ziehungen). Das durchschnittliche Eurojackpot-Niveau belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf € 45,0 Mio. und lag damit unter dem außergewöhnlich hohen Niveau des Vorjahres (2024: € 52,7 Mio.).

Bei LOTTO 6aus49 lag der durchschnittliche Jackpot im Geschäftsjahr 2025 mit € 10,3 Mio. auf Vorjahresniveau (2024: € 10,3 Mio.). Ein Maximaljackpot wurde weder im Geschäftsjahr 2025 noch im Vorjahr erreicht.

¹ Laut der gemeinsamen amtlichen Liste (sogenannte Whitelist) der GGL vom 11 März 2026 unter [gluecksspiel-behoerde.de/de](https://www.gluecksspiel-behoerde.de/de).

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

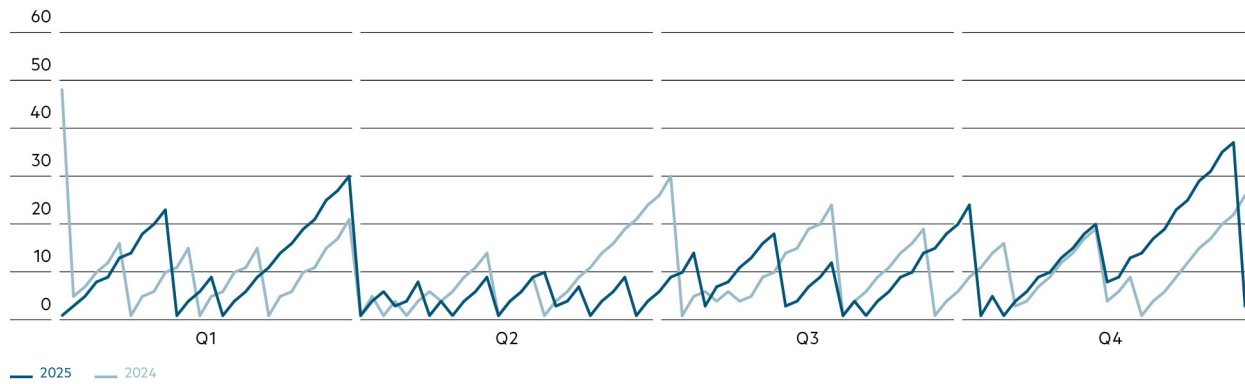
KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

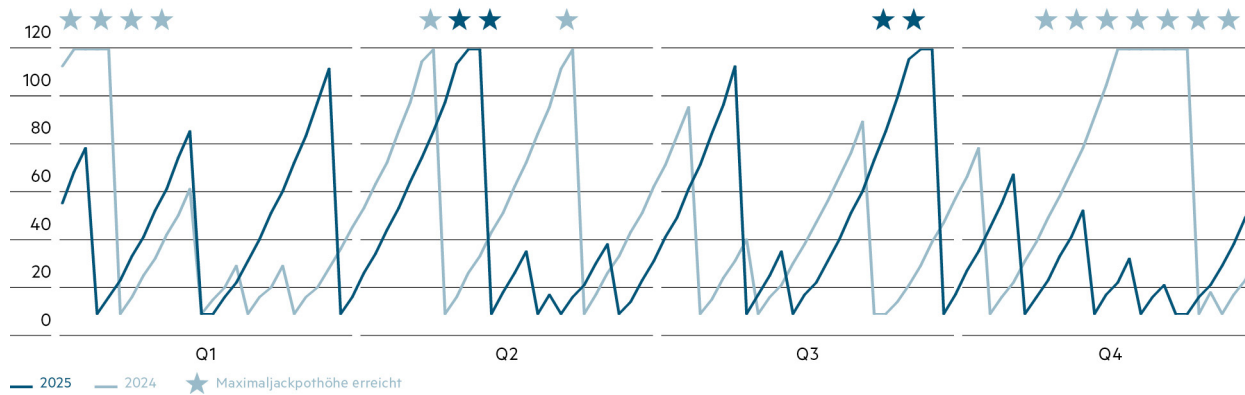
Jackpot-Entwicklung: Lotto 6aus49

IN € MIO.



Jackpot-Entwicklung: Eurojackpot

IN € MIO.



ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

GESCHÄFTSVERLAUF

VERGLEICH MIT VORJAHRESPROGNOSE

Aufgrund einer verbesserten Lotterie-Bruttomarge und der positiven Entwicklung der Soziallotterie Traumhausverlosung haben wir unsere Prognose sowohl für die Umsatzerlöse als auch für das EBITDA am 18. September 2025 angehoben und im Geschäftsjahr 2025 das obere Ende der Bandbreite dieser angepassten Prognose noch leicht übertroffen.

Prognose-Gegenüberstellung

	Prognose (26.03.2025 / 18.09.2025)	2025	2024
		Ist	Ist
IN MIO. €			
Umsatzerlöse	195–205 / 205–215	218,5	188,2
EBITDA	55–60 / 63–68	68,9	61,9

ERTRAGSLAGE

Die folgende Tabelle zeigt die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung der ZEAL-Gruppe für das Geschäftsjahr 2025.

Ertragslage

IN € TSD.	2025	2024	Veränderung
Umsatzerlöse	218.451	188.198	16%
davon aus Lotterien	195.328	168.332	16%
davon aus Games	14.375	9.853	46%
davon sonstige	8.747	10.013	-13%
Sonstige betriebliche Erträge	1.712	3.097	-45%
Personalaufwand	-38.529	-31.475	22%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-112.762	-98.041	15%
Marketingkosten	-68.571	-56.912	20%
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-20.974	-18.509	13%
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-23.217	-22.620	3%
Wechselkursdifferenzen	-50	79	
EBITDA	68.822	61.858	11%
Abschreibungen	-8.687	-8.194	6%
EBIT	60.135	53.664	12%
Finanzergebnis	-4.496	-3.185	41%
Anteil am Verlust von assoziierten Unternehmen	218	-192	
Periodenergebnis vor Steuern	55.857	50.287	11%
Ertragsteuern	-14.146	9.153	
Periodenergebnis	41.711	59.441	-30%
Ergebnis je Aktie, das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen ist			
Ergebnis je Aktie (unverwässert, verwässert in €/Aktie)	1,98	2,70	-27%

UMSATZERLÖSE

Im Geschäftsjahr 2025 stiegen die Umsatzerlöse um 16 % (€ 30.253 Tsd.) auf € 218.451 Tsd. Haupttreiber war mit 16 % (€ 26.997 Tsd.) das anhaltend starke Wachstum im Lotteriegeschäft, das sowohl von einer höheren Bruttomarge infolge der Preisanpassung im Juni 2024 und eines veränderten Produktmixes als auch von einem Anstieg der monatlich aktiven Nutzer (MAU) profitierte. Auch im Games-Geschäft setzten wir das starke Wachstum fort. Die Umsatzerlöse legten um 46 % (€ 4.523 Tsd.) auf € 14.375 Tsd. zu. Maßgeblich hierfür war der deutliche Ausbau der MAU, die im Jahresvergleich um 37 % auf 30 Tsd. anstiegen.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen im Vorjahresvergleich um 45 % (€ 1.385 Tsd.) zurück. Dies ist hauptsächlich auf die um € 1.080 Tsd. geringere Erträge aus der Ausbuchung verjährter Verbindlichkeiten in Höhe von € 676 Tsd. (2024: € 1.756 Tsd.) sowie einen Rückgang um € 326 Tsd. der Gewinne aus Losen, die wir selbst gekauft und behalten haben, vor allem zur Vervollständigung von Spielgemeinschaften zurückzuführen.

PERSONALAUFWAND

Im Geschäftsjahr 2025 erhöhte sich der Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr um 22 % (€ 7.054 Tsd.). Diese Entwicklung resultierte hauptsächlich aus der gestiegenen Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente, FTE, ohne Studierende und Aushilfen) im Durchschnitt von 208 auf 265 (27 %) im Vergleich zum Vorjahr. Dies geschah überwiegend im Zusammenhang mit dem Aufbau neuer Geschäftsfelder. Zur Steigerung des Personalaufwands trugen zudem Einmaleffekte durch das Ausscheiden von Führungskräften im Jahr 2025 bei. Gegenläufig wirkte sich die im Vorjahr einmalige Bildung zusätzlicher Rückstellungen in Höhe von € 1.582 Tsd. für potenzielle Lohn- und Umsatzsteuerverbindlichkeiten der Jahre 2020 bis 2023 aus.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen 2025 um 15 % (€ 14.721 Tsd.). Im Folgenden werden die wesentlichen Treiber der Entwicklung nach Marketingaufwendungen sowie direkten und indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs erläutert.

Marketingaufwendungen

Die Marketingaufwendungen stiegen um 20 % (€ 11.659 Tsd.). In einer deutlich verhalteneren Jackpotlage im Vergleich zu einem außergewöhnlichen Vorjahr haben wir intensivierte Akquisitionsmaßnahmen, verstärkte Brandmarketingmaßnahmen sowie Initiativen zur Erschließung neuer Zielgruppen und Kanäle vorgenommen. Dies führte zu einem Anstieg der Akquisitionskosten pro Neukunde (CPL) um 32 % auf € 46,47 (2024: € 35,16). Mit diesen Maßnahmen konnten wir 1.171 Tsd. Neukunden gewinnen (2024: 1.259 Tsd.).

	2025	2024	Veränderung
Anzahl der registrierten Neukunden, Deutschland (Tsd.)	1.171	1.259	-7%
Akquisitionskosten je registrierten Neukunden, Deutschland (€)	46,47	35,16	32%

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK
VORWORT
BERICHT DES AUFSICHTSRATS
DIE ZEAL-AKTIE
KONZERNLAGEBERICHT
KONZERNABSCHLUSS
KONZERNANHANG
BESTÄTIGUNGSVERMERK
KONZERN-KENNZAHLEN

Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs

Die direkten Kosten des Geschäftsbetriebs nahmen um 13 % (€ 2.465 Tsd.) zu und entwickelten sich damit überproportional zu den Kundeneinzahlungen, die im Vergleich zum Vorjahr um 4 % wuchsen. Die war auf einen um € 1.059 Tsd. höheren Provisionsaufwand für externe Entwickler infolge des Wachstums unseres Games-Geschäfts zurückzuführen.

Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs

Die indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs sind mit einem Anstieg um 3 % (€ 597 Tsd.) fast stabil geblieben. Im Vergleich zum Vorjahr hatten wir höhere Kosten für Beratung (€ 848 Tsd.) und externe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (€ 391 Tsd.) sowie für Reisen, Schulungen und Repräsentation (€ 614 Tsd.) und Software (€ 544 Tsd.). Dagegen sanken die Kosten für Rechtsstreitigkeiten: Im Vorjahr hatten wir eine Rückstellung in Höhe von € 2.205 Tsd. für zu erwartende Rechtskosten im Rahmen des Spruchverfahrens bezüglich der Angemessenheit der festgelegten Barabfindung für die ehemaligen Minderheitsaktionäre der LOTTO24 AG erfasst.

EBITDA

Sowohl durch das starke Umsatzwachstum als auch durch eine gesteigerte operative Effizienz erhöhte sich unser EBITDA um € 6.964 Tsd. auf € 68.822 Tsd. und die EBITDA-Marge lag damit im Geschäftsjahr 2025 auf 31,5 % (2024: 32,9 %).

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen betreffen überwiegend die planmäßige Abschreibung des LOTTO24-Kundenstamms, die im Rahmen der Übernahme im Jahr 2019 angesetzt wurden (€ 7.366 Tsd. pro Jahr). Der Anstieg um 6 % (€ 493 Tsd.) gegenüber dem Vorjahr resultierte aus gesteigerten Investitionen, sowie aus der Erfassung einer Wertaufholung in Höhe von € 279 Tsd. im Vorjahr bezüglich der gemieteten Büroräume in London.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis verringerte sich um € 1.310 Tsd. auf € -4.496 Tsd. Hauptursache waren Zinsaufwendungen infolge der im Juli 2024 abgeschlossenen Kreditverträge in Höhe von € 100 Mio.

STEUERN

Die auf einem Durchschnittssteuersatz von 32,28 % (2024: 32,28 %) basierende erwartete Steuerbelastung betrug € 18.028 Tsd. (2024: € 16.230 Tsd.) gegenüber dem tatsächlich erfassten Steueraufwand von € 14.146 Tsd. (2024: Steuerertrag von € 9.153 Tsd.). Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus folgenden Sachverhalten:

- › einem zusätzlichen Steuerertrag in Höhe von € 4.091 Tsd. (2024: null) aus der Neubewertung der latenten Steueransprüche und -schulden, der sich aus der zukünftigen schrittweisen Absenkung des Körperschaftsteuersatzes von 15% auf 10% aufgrund der im Juli 2025 erfolgten Verabschiedung des Gesetzes für ein steuerliches Investitionsprogramm ergab.
- › einem Steuerertrag von € 217 Tsd. (2024: € 137 Tsd.) aus der Abweichung von ausländischen Steuersätzen im Vergleich zu dem Durchschnittssteuersatz,
- › einem Steueraufwand von € 355 Tsd. (2024: null) aus der Anpassung von aktiven latenten Steuern aus Verlustvorträgen,
- › einem Steueraufwand für nicht abzugsfähige Aufwendungen von € 513 Tsd. (2024: € 399 Tsd.),

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

- › einem Steuerertrag von € 142 Tsd. (2024: € 1.207 Tsd.) der auf Abschreibungen von konsolidierten immateriellen Vermögensgegenständen zurückzuführen ist, sowie
- › einem Steueraufwand von € 2 Tsd. (2024: € 860 Tsd.) der hauptsächlich auf den Nichtansatz aktiver latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge und temporäre Differenzen zurückzuführen ist.

Im Vorjahr ergab sich ein zusätzlicher Steuerertrag aus der erstmaligen Erfassung von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von € 15.533 Tsd. (2025: null) und temporäre Differenzen in Höhe von € 10.135 Tsd. (2025: null), deren Nutzung nach dem Abschluss eines Gewinnabführungs- und eines Beherrschungsvertrags zwischen der ZEAL Network SE und der LOTTO24 AG erwartet wurde.

ENTWICKLUNG DES SEGMENTS LOTTERIEN

Segment Lotterien

IN € TSD.	2025	2024	Veränderung
Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzerlöse	197.677	172.432	15%
davon aus Lotterien	195.328	168.332	16%
davon sonstige	2.348	4.100	-43%
Personalaufwand	-35.024	-28.896	21%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-103.683	-91.851	13%
davon Marketingkosten	-65.302	-54.430	20%
EBITDA	60.589	54.689	11%
Finanzielle Kennzahlen und andere Indikatoren			
Transaktionsvolumen (€ Tsd.)	1.100.538	1.080.359	2%
Bruttomarge (%)	17,7	15,6	+2,1 % - Pkt
MAU (Tsd.)	1.558	1.436	8%
ABPU (€)	58,88	62,68	-6%
ARPU (€)	10,45	9,77	7%
Beiträge zu sozialen Zwecken ¹ (€ Mio.)	379	382	-1%

¹ Quelle: Eigene Schätzung, basierend auf den Angaben des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB) 2025.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Die Umsatzerlöse aus Lotterien wuchsen im Berichtszeitraum um 16 % auf € 195.328 Tsd. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die folgenden Faktoren zurückzuführen:

- › Steigerung der durchschnittlichen Anzahl unserer aktiven Kundinnen und Kunden pro Monat (MAU) um 8 % auf 1.558 Tsd. infolge des starken Wachstum unserer Kundenbasis in den vergangenen zwei Geschäftsjahren und
- › Erhöhung der Bruttomarge von 15,6 % im Vorjahr auf 17,7 % im Geschäftsjahr 2025 aufgrund einer Erhöhung der Scheingebühren im Juni 2024 sowie eines verbesserten Produktmixes.

Gegenläufig wirkte sich der Rückgang des durchschnittlichen monatlichen Transaktionsvolumens pro Kunde (ABPU) um 6 %, der vor allem auf die verhaltene Jackpotlage zurückzuführen war. Dagegen wirkte sich die Entwicklung der im Vorjahr gestarteten Soziallotterie Traumhausverlosung positiv auf die Umsatzerlöse aus: Im Jahr 2025 haben wir vier Häuser verlost (2024: ein Haus) und ein Transaktionsvolumen in Höhe von € 38.897 Tsd. erzielt (2024: € 12.740 Tsd.).

Trotz aufwendigerer Marketingmaßnahmen in einer deutlich verhalteneren Jackpotlage führte das Wachstum des Lotterie-Segments zu einer Erhöhung des EBITDA um € 5.901 Tsd. auf € 60.589 Tsd.

Einer der branchenbedingten Erfolgsfaktoren im Segment Lotterien ist die Loyalität unserer Kundinnen und Kunden: Einmal akquiriert, bleibt uns ein großer Teil unserer aktiven Kundinnen und Kunden langfristig mit stabilen Spieleinsätzen erhalten.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

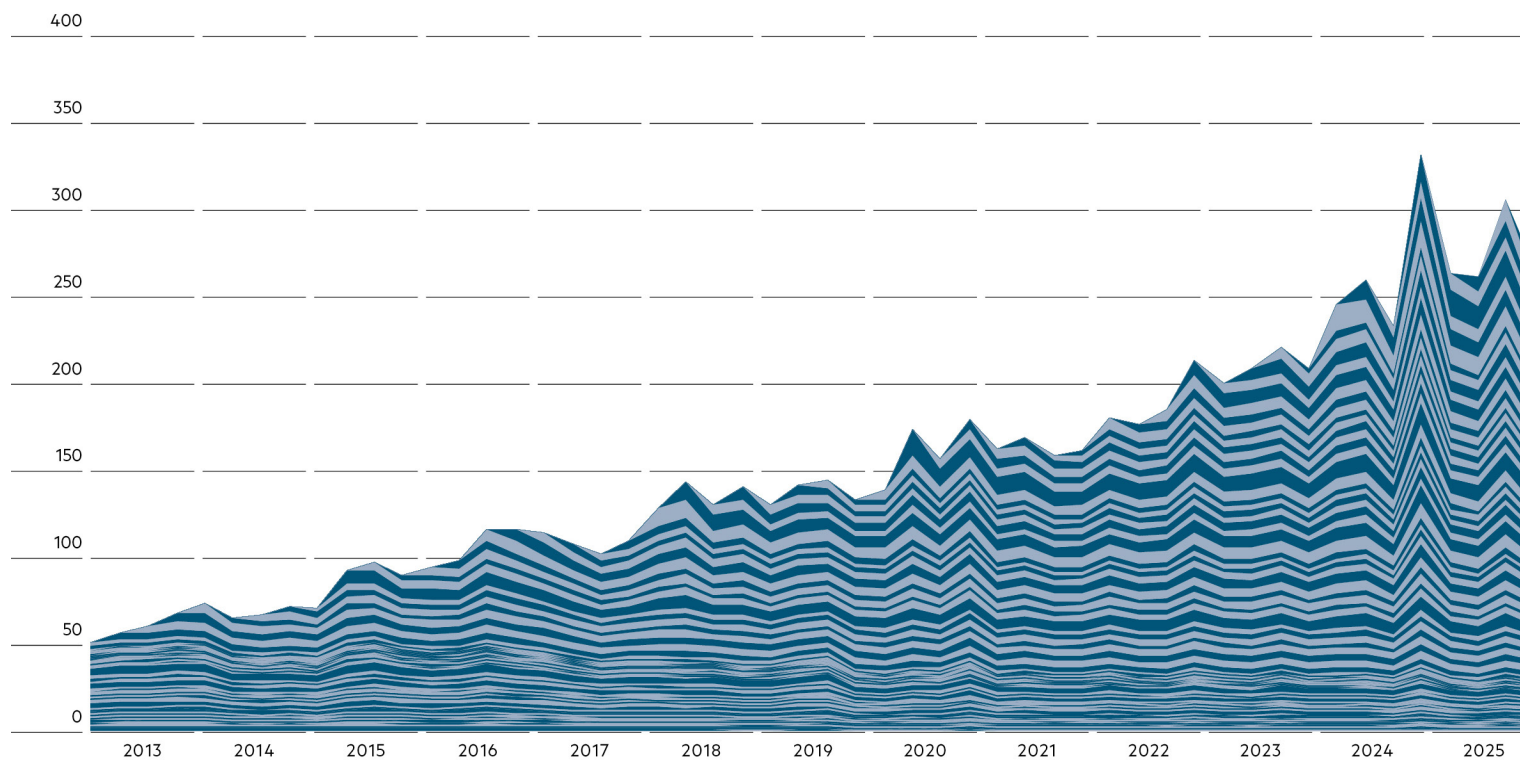
KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Spieleinsätze je Kundengeneration (Lotto24 und Tipp24, quartalsweise)

IN € MILLIONEN



Wir haben 2025 insgesamt mehr als € 379 Mio. für wichtige soziale sowie gesellschaftliche Projekte und Aufgaben eingeworben (2024: € 382 Mio.) und dadurch viele Projekte in den Bereichen Wohlfahrt, Sport und Kultur sowie in der Denkmalpflege und im Umweltschutz in Deutschland finanziert.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

ENTWICKLUNG DES SEGMENTS GAMES

Segment Games

IN € TSD.	2025	2024	Veränderung
Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzerlöse	14.375	9.853	46%
Personalaufwand	-1.851	-1.143	62%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.486	-3.702	75%
davon Marketingkosten	-1.072	-285	276%
EBITDA	6.080	5.180	17%
Finanzielle Kennzahlen und andere Indikatoren			
Transaktionsvolumen (€ Tsd.)	189.467	133.085	42%
Bruttomarge (%)	7,6	7,4	+0,2 % - Pkt
MAU (Tsd.)	30	22	37%
ABPU (€)	533,18	514,30	4%
ARPU (€)	40,45	38,08	6%

Das Games-Geschäft wuchs im Geschäftsjahr 2025 stark. Neue Partnerschaften mit renommierten Games-Entwicklern wie Greentube und GGames trugen zur Erweiterung unseres Games-Angebots auf mehr als 650 Titel bei. Dadurch konnten wir die Kundenbasis weiter ausbauen und die Anzahl der aktiven Kundinnen und Kunden pro Monat (MAU) deutlich um 37 % auf 30 Tsd. steigern. Darüber hinaus erhöhten sich die durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunde (ARPU) um 6 % auf € 40,45. Diese Faktoren führten zu einem Anstieg der Umsatzerlöse aus dem Games-Geschäft um 46 % auf € 14.375 Tsd. Das EBITDA wuchs um € 900 Tsd. auf € 6.080 Tsd.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

ENTWICKLUNG ALLER SONSTIGEN SEGMENTE

Segment Sonstige

IN € TSD.	2025	2024	Veränderung
Umsatzerlöse	6.399	5.914	8%
Personalaufwand	-1.654	-1.437	15%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.593	-2.488	4%
davon Marketingkosten	-2.196	-2.197	-0%
EBITDA	2.153	1.990	8%

Der Anstieg der Umsatzerlöse in allen sonstigen Segmenten um 8 % (€ 485 Tsd.) ergab sich hauptsächlich aus der positiven Entwicklung des Geschäfts in Spanien. Das EBITDA erhöhte sich infolge dieser Entwicklung ebenfalls um 8 % (€ 163 Tsd.).

FINANZLAGE

GRUNDSÄTZE UND ZIELE DES KAPITALMANAGEMENTS

Die Grundsätze und Ziele des Kapitalmanagements der Gruppe lauten wie folgt (die Risiken, denen ZEAL ausgesetzt ist, werden im Risikobericht auf den Seiten 46 bis 59 des Geschäftsberichts erläutert):

- › Das übergeordnete Ziel unserer Anlagestrategie ist die Kapitalerhaltung – selbst dann, wenn dies zulasten der möglichen Renditen geht. Daher werden unsere Zahlungsmittel ausschließlich auf nicht verzinsten Bankkonten bei großen Geschäftsbanken gehalten.
- › Zur partiellen Nutzung der liquiden Mittel hat die ZEAL-Gruppe bis April 2025 eine am Kapitalmarkt handelbare Anleihe der Hamburger Sparkasse AG gehalten. Die Anleihe wurde im April 2025 planmäßig zurückgezahlt. Zum Berichtszeitpunkt bestehen keine vergleichbaren Finanzanlagen.
- › Im Juli 2024 haben wir Kreditverträge in Höhe von insgesamt € 100.000 Tsd. abgeschlossen und bis Ende 2024 den Betrag vollständig abgerufen. Die Kredite wurden zur Tilgung bestehender Darlehen, zur Finanzierung des Squeeze-outs der verbleibenden Minderheitsaktionäre der LOTTO24 AG sowie für einen Rückkauf von eigenen Aktien verwendet. Die im Jahr 2021 und 2023 aufgenommenen Ratentilgungsdarlehen mit einem Volumen von jeweils € 50.000 Tsd. (wovon € 28.700 Tsd. in Anspruch genommen wurden) und € 20.000 Tsd. (die im Januar 2024 vollständig in Anspruch genommen wurden) haben wir im Juli 2024 vollständig zurückbezahlt. Die bestehenden Kreditverträge werden planmäßig bedient. Zusätzlich verfügen wir über eine Kreditlinie in Höhe von € 15.000 Tsd. (2024: € 15.000 Tsd.), von der € 5.000 Tsd. als Avalbürgschaft in Anspruch genommen werden. Diese dient als Sicherheitsleistung gegenüber der GGL für mögliche zukünftige Verpflichtungen und war eine Voraussetzung für die Erteilung der Games-Erlaubnis.

Weitere Informationen sind in Anhangangabe 31 zum Konzernabschluss dargestellt.

Wir werden der Hauptversammlung am 20. Mai 2026 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2025 eine Dividende von € 1,40 je Aktie (2024: € 2,40 bestehend aus einer Basisdividende von € 1,30 und einer Sonderdividende von € 1,10) auszuschütten. Dies entspricht einer Ausschüttung an die Aktionäre von insgesamt € 29,5 Mio. (2024: € 50,6 Mio.).

ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

IN € TSD.	2025	2024
Wesentliche Cashflows		
Zahlungsmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	61.583	75.110
Zahlungsmittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	4.154	160
Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-62.022	-18.082
Sonstige Veränderungen des Finanzmittelfonds	-23	23
Veränderung des Finanzmittelfonds gesamt	3.692	57.212
Finanzmittelfonds zu Beginn des Jahres	114.916	57.704
Finanzmittelfonds am Ende des Jahres	118.608	114.916

Der Zahlungsmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich 2025 auf € 61.583 Tsd. (2024: € 75.110 Tsd.). Der Haupttreiber hierfür war das positive EBITDA in Höhe von € 68.822 Tsd. (2024: € 61.858 Tsd.). Zusätzlich wirkten sich insbesondere die folgenden Effekte positiv auf den Zahlungsmittelzufluss aus:

- › Anstieg der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten (um € 10.616 Tsd.), der im Wesentlichen aus höheren Verbindlichkeiten für wohltätige Zwecke gegenüber Charity-Partnern der Soziallotterie Traumhausverlosung (€ 5.512 Tsd.) sowie aus höheren Verbindlichkeiten aus Kundeneinzahlungen auf Spielkonten und noch nicht ausgezahlten Gewinnen (€ 2.785 Tsd.) resultierte.
- › Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (€ 5.428 Tsd.), der im Wesentlichen auf Marketingmaßnahmen zum Jahresende zurückzuführen war.
- › Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (€ 3.052 Tsd.), im Wesentlichen aufgrund einer am 31. Dezember 2024 noch offenen Rechnung gegenüber der BildungsChancen gGmbH (€ 2.325 Tsd.).

Dem standen die folgenden liquiditätsmindernden Effekte gegenüber:

- › Anstieg der sonstigen finanziellen Vermögenswerte (um € 6.480 Tsd.), im Wesentlichen bedingt durch höhere Forderungen gegen die Landeslotteriegesellschaften aus Kundengewinnen (€ 2.529 Tsd.) sowie Forderungen aus der laufenden Zahlungsabwicklung (€ 2.183 Tsd.).
- › Anstieg der Vorräte (€ 3.585 Tsd.) im Zusammenhang mit dem Erwerb von Häusern und Sachpreisen, die im Rahmen der Soziallotterie Traumhausverlosung verlost werden.
- › Rückgang der Rückstellungen (€ 2.798 Tsd.), im Wesentlichen durch Inanspruchnahme der Rückstellung im Zusammenhang mit dem Verfahren zur österreichischen Glücksspielabgabe.

Darüber hinaus wirkten sich laufende Steuerzahlungen in Höhe von € 5.662 Tsd. (2024: € 4.746 Tsd.) sowie Zinszahlungen, überwiegend auf langfristige Darlehen in Höhe von € 4.097 Tsd. (2024: € 3.078 Tsd.), liquiditätsmindernd aus.

Der Zahlungsmittelzufluss aus der Investitionstätigkeit belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf € 4.154 Tsd. (2024: € 160 Tsd.) und resultierte im Wesentlichen aus der planmäßigen Rückzahlung einer Anleihe der Hamburger Sparkasse von € 5.000 Tsd. an die Lotto24. Demgegenüber standen Investitionen in Höhe von € 971 Tsd. (2024: € 569 Tsd.) in für den Geschäftsbetrieb notwendige Hardware und Arbeitsplatzausstattungen.

Der Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich 2025 auf € 62.022 Tsd. (2024: € 18.082 Tsd.). Die Abflüsse bestanden maßgeblich aus Auszahlungen für Dividendenausschüttungen von € 50.640 Tsd. (2024: € 23.832 Tsd.) sowie der Tilgung von Darlehen in Höhe von € 10.526 Tsd. (2024: € 45.569 Tsd.). Zudem entfielen auf Leasingzahlungen für unsere Büros in London und Hamburg € 1.048 Tsd. (2024: € 2.092 Tsd.). Im Vorjahr erfolgten Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen in Höhe von € 119.510 Tsd. (2025: Null) sowie Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien in Höhe von € 24.997 Tsd. (2025: Null) und nicht beherrschender Anteile in Höhe von € 40.530 Tsd. (2025: Null).

Zum 31. Dezember 2025 sind die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente dementsprechend um € 3.692 Tsd. auf € 118.608 Tsd. (31. Dezember 2024: € 114.916 Tsd.) gestiegen.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

VERMÖGENSLAGE

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich insgesamt um € 6.402 Tsd. von € 292.700 Tsd. zum 31. Dezember 2024 auf € 286.298 Tsd. zum 31. Dezember 2025. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus den planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, insbesondere auf den im Rahmen der LOTTO24-Übernahme im Jahr 2019 erworbenen Kundenstamm in Höhe von € 7.366 Tsd.

Zu den kurzfristigen Vermögenswerten gehören im Wesentlichen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von € 118.608 Tsd. (2024: € 114.916 Tsd.) sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte, die insbesondere laufende Forderungen aus dem Spielbetrieb in Höhe von € 21.683 Tsd. (2024: € 18.962 Tsd.) umfassen.

VERBINDLICHKEITEN

Die Summe der Verbindlichkeiten ist von € 219.025 Tsd. zum 31. Dezember 2024 auf € 223.751 Tsd. zum 31. Dezember 2025 gestiegen. Die Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten wird teilweise durch den Rückgang der langfristigen Verbindlichkeiten ausgeglichen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen insgesamt um € 19.191 Tsd. auf € 110.479 Tsd. Maßgeblich hierfür war insbesondere der Anstieg der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten um € 10.628 Tsd. auf € 51.352 Tsd. sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die sich um € 5.428 Tsd. auf € 17.579 Tsd. erhöhten. Darüber hinaus nahmen die Ertragsteuerverbindlichkeiten um € 5.367 Tsd. auf € 12.891 Tsd. zu.

Demgegenüber gingen die langfristigen Verbindlichkeiten um € 14.465 Tsd. auf € 113.273 Tsd. zurück. Dies war insbesondere auf den Rückgang der verzinslichen Darlehen infolge planmäßiger Tilgungen um € 10.213 Tsd. auf € 76.020 Tsd., die Reduzierung der Rückstellungen um € 2.304 Tsd. auf € 4.949 Tsd. aufgrund der Inanspruchnahme der Rückstellung im Zusammenhang mit dem Verfahren zur österreichischen Glücksspielabgabe sowie auf die Abnahme der latenten Steuerschulden um € 1.318 Tsd. auf € 26.166 Tsd. zurückzuführen. Zudem reduzierten sich die Leasingverbindlichkeiten im langfristigen Bereich.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

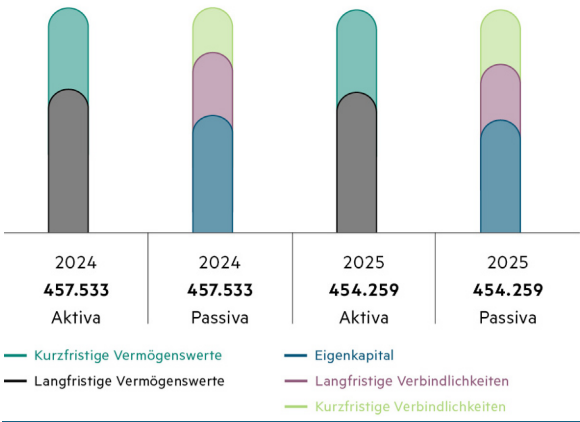
KONZERN-KENNZAHLEN

EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital ist zum 31. Dezember 2025 um € 8.000 Tsd. auf € 230.508 Tsd. (2024: € 238.508 Tsd.) gesunken. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der Dividendenausschüttung in Höhe von € 50.640 Tsd., der das Periodenergebnis von € 41.711 Tsd. gegenüberstand.

Bilanzstruktur

IN € TSD.



NICHT ERFASSTE VERMÖGENSWERTE

ZEAL weist im Konzernabschluss keine selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte aus. Die im Geschäftsjahr 2025 angefallenen Aufwendungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der Entwicklung neuer Games wurden nicht aktiviert, da sie nicht alle Ansatzkriterien des IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“ erfüllten.

GESAMTAUSSAGE

Im Geschäftsjahr 2025 konnten wir die Umsatzerlöse durch die Erweiterung des Kundenstamms sowie eine verbesserte Bruttomarge im Lotteriegeschäft um 16 % auf € 218.451 Tsd. steigern und das EBITDA um 11 % auf € 68.822 Tsd. verbessern.

- GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK
- VORWORT
- BERICHT DES AUFSICHTSRATS
- DIE ZEAL-AKTIE
- KONZERNLAGEBERICHT
- KONZERNABSCHLUSS
- KONZERNANHANG
- BESTÄTIGUNGSVERMERK
- KONZERN-KENNZAHLEN

BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

RISIKOBERICHT

EINLEITUNG UND ZIELSETZUNG

Die ZEAL Network SE (ZEAL) ist als börsennotiertes Unternehmen im regulierten Online-Glücksspiel- und Lotteriemarkt tätig. Das Marktumfeld ist durch hohe regulatorische Anforderungen, intensiven Wettbewerb sowie technologische und gesellschaftliche Veränderungen geprägt. Ein strukturierter und transparenter Umgang mit Risiken und Chancen ist daher wesentlicher Bestandteil der Unternehmenssteuerung und Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung.

Das konzernweite Risikomanagementsystem (RMS) dient der frühzeitigen Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken. Ziel ist die fortlaufende Optimierung des Risikoprofils und die Unterstützung der strategischen Zielerreichung. Im Geschäftsjahr 2025 wurde das RMS weiterentwickelt und an die Anforderungen eines wachstums- und innovationsgetriebenen Geschäftsmodells angepasst, einschließlich der Risikoberichterstattung.

GRUNDLAGEN UND RISIKOPOLITIK

Die Risikopolitik von ZEAL ist an der Unternehmensstrategie ausgerichtet und dient dem Erhalt sowie der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts. Risiken werden als potenzielle negative Abweichungen von geplanten oder erwarteten Entwicklungen verstanden, die sich nachteilig auf Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder Reputation auswirken können, Chancen als positive Abweichungen, die in den Strategieprozess einbezogen werden. ZEAL verfolgt eine ausgewogene Balance zwischen Risikobereitschaft und Risikobegrenzung und geht Risiken nur ein, wenn sie strategiekonform und beherrschbar sind. Die Risikopolitik regelt die systematische Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken auf Grundlage einer zentralen Risiko-Richtlinie; Risikoanalysen erfolgen mindestens einmal jährlich unter Einbindung von Vorstand, Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat. Das Risikomanagement ist in die Unternehmensplanung und wesentliche Entscheidungsprozesse integriert. Das Geschäftsmodell wird maßgeblich durch rechtliche und gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen, den Fortbestand erteilter Erlaubnisse sowie wesentlicher Geschäfts- und Vertragsbeziehungen beeinflusst.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

WESENTLICHE MERKMALE DES GOVERNANCE-SYSTEMS DER ZEAL NETWORK SE

Vor dem Hintergrund eines regulierten und dynamischen Marktumfelds entwickelt ZEAL sein integriertes Governance-System kontinuierlich weiter. Es verknüpft zentrale Steuerungs-, Kontroll- und Überwachungsfunktionen in einer strukturierten Gesamtarchitektur; im Zentrum steht das konzernweite Risikomanagementsystem. Dieses dient der systematischen Identifikation, Bewertung und Überwachung strategischer, operativer, finanzieller, Reporting- und Compliance-Risiken sowie deren Einbindung in die Entscheidungsprozesse von Vorstand und Aufsichtsrat. Das Governance-System ist prozessorientiert ausgestaltet und umfasst neben dem Risikomanagement insbesondere Compliance, internes Kontrollsystem (IKS), IT-Sicherheit und interne Revision. Hierdurch soll eine transparente und überprüfbare Gesamtstruktur geschaffen werden, die eine integrierte Sicht auf Risikolage und Steuerung ermöglicht und bestandsgefährdende sowie wesentliche Risiken frühzeitig erkennen und wirksam steuern soll.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde der integrierte Governance-Ansatz gezielt weiterentwickelt - orientiert am international anerkannten „Three-Lines-Modell“, das die Struktur von Governance, Risiko und internen Kontrollen definiert und stärkt:

- › Erste Linie: Die Fachbereiche tragen die operative Verantwortung für das tägliche Risikomanagement. Sie identifizieren und bewerten Risiken in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen, setzen geeignete Maßnahmen zur Steuerung und Überwachung um und stellen sicher, dass diese in die täglichen Arbeitsabläufe integriert sind. Damit bilden sie die Grundlage für ein wirksames und gelebtes Risikobewusstsein im operativen Geschäft.
- › Zweite Linie: Die zentralen Corporate-Funktionen - insbesondere Risikomanagement, Compliance und IT-Sicherheit - entwickeln und pflegen methodische Standards, beraten und unterstützen die operativen Einheiten bei der Umsetzung der Anforderungen und überwachen die Wirksamkeit der implementierten Maßnahmen. Sie koordinieren den unternehmensweiten Risikomanagementprozess, sorgen für Transparenz über wesentliche Risiken und tragen so zur konsistenten Anwendung von Governance-, Risiko- und Kontrollprinzipien im gesamten Unternehmen bei.
- › Dritte Linie: Die im Geschäftsjahr 2025 erstmals etablierte Interne Revision (Internal Audit) fungiert als unabhängige Instanz zur Beurteilung der Angemessenheit, Wirksamkeit, Effizienz und Effektivität der Geschäftsprozesse und Kontrollsysteme im gesamten Unternehmen. Die Tätigkeit orientiert sich an den internationalen Standards. Sie berichtet unmittelbar an den CFO, den Gesamtvorstand, den Prüfungsausschuss und den Aufsichtsrat und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Governance- und Kontrollstrukturen.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

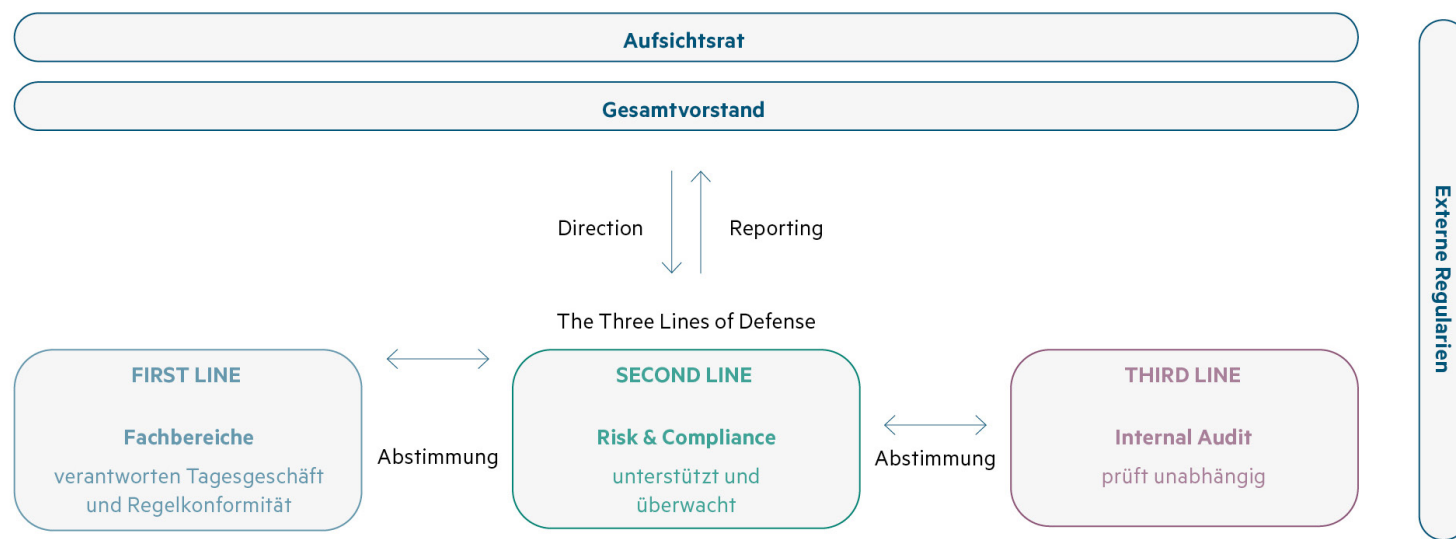
KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN



Die Risikoerhebung und -bewertung erfolgt mindestens einmal jährlich nach einem standardisierten Verfahren. Wesentliche Risiken werden systematisch identifiziert, kategorisiert und aggregiert. Die Risikosituation wird fortlaufend überwacht; neu identifizierte wesentliche Risiken werden auch unterjährig erfasst und in das Risikoregister aufgenommen. Eine Risikogruppenrichtlinie stellt einheitliche Bewertungsmaßstäbe und regelmäßige Reviews sicher. Das RMS wird kontinuierlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Im Geschäftsjahr 2025 wurden insbesondere ESG-Risiken im Regelprozess berücksichtigt sowie eine Value-at-Risk-Analyse der Top-15-Risiken durchgeführt und in den strategischen Planungs- und Entscheidungsprozess eingebunden. Das weiterentwickelte RMS soll die Risikotransparenz erhöhen und die bestehenden Governance-Strukturen unterstützen. Es soll die Steuerung strategischer Themen, insbesondere Produktentwicklung, Marktexpansion und regulatorischer Anforderungen, sowie die Stabilität der operativen Prozesse in einem wachstumsorientierten Umfeld unterstützen. Die Gesamtverantwortung für das RMS liegt beim Vorstand gemäß § 91 Abs. 3 AktG.



WESENTLICHE MERKMALE DES COMPLIANCE-MANAGEMENT-SYSTEMS (CMS)

Das CMS von ZEAL ist Bestandteil des Governance-Systems und orientiert sich am anerkannten Prüfungsstandard IDW PS 980 (n. F. September 2022). Es dient der Sicherstellung regelkonformen und ethischen Handelns sowie der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, interner Richtlinien und freiwilliger Selbstverpflichtungen. Schwerpunkte liegen insbesondere in den Bereichen Glücksspielregulierung, Datenschutz, IT-Sicherheit, Wettbewerbs- und Korruptionsrecht sowie arbeitsrechtliche Standards. Die Grundsätze sind im verbindlichen Ethik- und Verhaltenskodex („ZEAL Code“) verankert. Die Verantwortung für das CMS liegt beim Compliance Officer, der direkt an den Vorstand berichtet. Auf Basis regelmäßiger Risikoanalysen und strukturierter Abstimmungen mit den verantwortlichen Führungskräften werden potenzielle Risiken bewertet und geeignete Maßnahmen festgelegt. Das CMS umfasst gruppenweite Richtlinien, definierte Prozesse (u. a. Vier-Augen-Prinzip), Vorgaben zum Umgang mit Interessenkonflikten und Zuwendungen sowie ein mehrstufiges Hinweisgebersystem, das auch anonyme Meldungen ermöglicht und Geschäftspartner einbezieht. Regelmäßige Schulungen, praxisnahe Richtlinien und adressatengerechte Kommunikation fördern eine offene Compliance-Kultur und unterstützen die frühzeitige Prävention von Verstößen.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

WESENTLICHE MERKMALE DES INFORMATIONSSICHERHEITS-MANAGEMENT-SYSTEMS (ISMS)

Das Informationssicherheits-Management-System (ISMS) ist integraler Bestandteil des Governance-Systems von ZEAL. Als Online-Anbieter und Vermittler staatlicher Lotterieprodukte verarbeitet ZEAL umfangreiche personenbezogene und geschäftskritische Daten. Deren Schutz erfolgt im Einklang mit der DSGVO auf Grundlage eines konzernweiten ISMS, das sich an anerkannten Standards und insbesondere an der ISO 27001 ausrichtet. Im Geschäftsjahr 2025 wurde das ISMS strukturiert weiterentwickelt. Hierzu zählten insbesondere die erfolgreiche Re-Zertifizierung nach ISO 27001, interne und externe Audits, die Etablierung der Funktion eines Chief Information Security Officer (CISO) sowie die enge Verzahnung von IT-Sicherheit, Recht, Compliance, Datenschutz, Risikomanagement und der internen Revision. Zudem wurden KI-bezogene Sicherheitsaspekte in Richtlinien und Schutzmaßnahmen integriert und Prozesse zur kontinuierlichen Verbesserung weiter gestärkt. Damit soll sichergestellt werden, dass technische, organisatorische und regulatorische Anforderungen konsistent umgesetzt und regelmäßig überprüft werden.

WESENTLICHE MERKMALE DES ALLGEMEINEN INTERNEN KONTROLLSYSTEMS (IKS)

Das interne Kontrollsystem (IKS) ist ein wesentlicher Bestandteil des Governance-Systems von ZEAL und bildet die Grundlage für eine wirksame, regelkonforme und transparente Unternehmenssteuerung. Es unterstützt die Umsetzung strategischer und operativer Ziele, gewährleistet die Einhaltung gesetzlicher und interner Anforderungen und sichert ein verlässliches internes wie externes Berichtswesen. Das IKS ist auf Gruppen- und Prozessebene verankert. Auf Gruppenebene erfolgt die Steuerung insbesondere durch Budget- und Forecast-Prozesse, monatliche Reportings sowie regelmäßige Business Reviews. Auf operativer Ebene gelten verbindliche Kontrollprinzipien wie das Vier-Augen-Prinzip, die Trennung kritischer Funktionen (Segregation of Duties), rollenbasierte Zugriffsrechte nach dem Need-to-Know-Prinzip sowie eine strukturierte Dokumentation. Definierte Verantwortlichkeiten, regelmäßige Abweichungs- und Plausibilitätsanalysen sowie IT-gestützte Kontrollmechanismen sollen die Einhaltung dieser Prinzipien sicherstellen. Die laufende Analyse von Margen-, Umsatz- und Kostenentwicklungen sowie produktspezifischen und personalbezogenen Kennzahlen dient der konsistenten Steuerung der Unternehmenskennzahlen. Auch im Bereich People & Culture bestehen spezifische Kontrollen, insbesondere die regelmäßige Überprüfung polizeilicher Führungszeugnisse. Diese Maßnahmen ergänzen die bestehenden Kontrollstrukturen und sollen der Sicherstellung von Integrität und Vertrauenswürdigkeit dienen. Das IKS orientiert sich am COSO-Rahmenwerk und definiert Kontrollziele in den Bereichen Funktionsfähigkeit, Zuverlässigkeit interner Informationen, Vermögenssicherung sowie Regeleinhaltung. Risiken werden regelmäßig prozessorientiert analysiert und – soweit erforderlich – durch präventive und möglichst automatisierte Kontrollen adressiert. Ein Bestandteil des IKS ist das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (RIKS), das auf eine ordnungsmäßige, vollständige und verlässliche Finanzberichterstattung abzielt. Die spezifischen Merkmale und Ausgestaltungen des RIKS werden im anschließenden Abschnitt gesondert dargestellt.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

WESENTLICHE MERKMALE DES RECHNUNGSLEGUNGSBEZOGENEN INTERNEN KONTROLLSYSTEMS

Das rechnungslegungsbezogene IKS von ZEAL stellt sicher, dass alle relevanten Sachverhalte vollständig erfasst und im Konzernabschluss sachgerecht abgebildet werden. Es basiert auf definierten Organisations-, Kontroll- und Überwachungsstrukturen, die regelmäßig überprüft und weiterentwickelt werden. Die ZEAL Network SE erstellt einen Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und darüber hinaus einen Konzernabschluss nach den Vorschriften der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind. Änderungen gesetzlicher Vorgaben werden fortlaufend beobachtet und bei Bedarf in die Bilanzierungsrichtlinien überführt. Wesentliche Elemente des Systems sind:

- › Identifikation rechnungslegungsrelevanter Prozesse und Festlegung zentraler Kontrollen, einschließlich IT-gestützter Prozesse,
- › laufende Analyse regulatorischer Änderungen und deren Auswirkungen auf die Berichterstattung,
- › Unterstützung der Konzerngesellschaften durch Richtlinien, Checklisten, Kontenpläne und standardisierte Kontrollen,
- › zentrale Erstellung des Konzernabschlusses inklusive manueller und automatisierter Qualitätssicherungen,
- › Sicherstellung der Fachkompetenz im Rechnungswesen durch Auswahlverfahren, Schulungen und den Einsatz spezialisierter Expertinnen und Experten.

Die Wirksamkeit soll durch prozessintegrierte, präventive und aufdeckende Kontrollen sichergestellt werden – darunter IT- und manuelle Abstimmungen, Funktionstrennung, Vier-Augen-Prinzip sowie Monitoring-Maßnahmen. ZEAL unterzieht das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem einer regelmäßigen und systematischen Überprüfung, um potenzielle Schwächen frühzeitig zu erkennen und die Wirksamkeit der bestehenden Kontrollen sicherzustellen. Eine vollständige Gewährleistung der Zielerreichung kann - unabhängig von Aufbau und Ausgestaltung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems - naturgemäß nicht gegeben werden. Gleichzeitig werden im Rahmen der turnusmäßigen Überprüfung und internen Revisionen Prozessverbesserungen identifiziert und die dabei festgestellten potenziellen Schwachstellen gezielt adressiert.

WESENTLICHE MERKMALE DER NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG

Im Geschäftsjahr 2025 wurde die Nachhaltigkeitsberichterstattung weiterentwickelt und stärker in das Governance-System sowie in das Risikomanagement eingebunden. ZEAL konzentriert sich auf ESG-Themen mit unmittelbarer Relevanz für das Geschäftsmodell, insbesondere Kunden- und Datensicherheit, Spielerschutz, gesellschaftliche Wirkungen der Soziallotterieaktivitäten, den Gemeinwohlbeitrag aus der Vermittlung staatlicher Lotterierprodukte, Mitarbeiterbelange sowie Governance-Aspekte. Im Geschäftsjahr 2025 wurde entschieden, den Nachhaltigkeitsbericht vom Geschäftsbericht zu trennen, da keine gesetzliche Berichtspflicht besteht. Die Berichterstattung soll eigenständig und an regulatorische Entwicklungen anpassbar ausgestaltet werden. Nachhaltigkeitsaspekte sollen in die bestehenden Governance- und Managementprozesse eingebunden werden. Umweltaspekte sind aus wirtschaftlicher Sicht relevant, werden für die ESG-Strategie jedoch derzeit nicht als wesentlich eingestuft. Gleichwohl sollen regulatorische Entwicklungen und ESG-bezogene Risiken fortlaufend beobachtet werden. Ein regelmäßiger Austausch mit Stakeholdern, Banken und Ratingagenturen soll die Weiterentwicklung der Berichterstattung unterstützen.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

RISIKOMANAGEMENT-PROZESS

Der Risikomanagement-Prozess von ZEAL folgt einem standardisierten Vorgehen in Anlehnung an anerkannte fachliche Standards. Risiken werden mindestens einmal jährlich sowie bei Bedarf unterjährig identifiziert, bewertet und im zentralen Risikoregister erfasst. Die Bewertung erfolgt als Nettobetrachtung auf Basis von Eintrittswahrscheinlichkeit und potenziellen finanziellen Auswirkungen. Zur einheitlichen Beurteilung wird eine Risikomatrix verwendet. Wesentliche Risiken unterliegen einem definierten Eskalations- und Berichtsprozess an Vorstand und Aufsichtsrat. Zur Risikoaggregation wird eine simulationsbasierte Analyse der Top-15-Risiken (Value-at-Risk) durchgeführt und der Risikotragfähigkeit gegenübergestellt, die sich insbesondere aus Eigenkapital, liquiden Mitteln und verfügbaren Kreditlinien ableitet.

RISIKOBEWERTUNG UND STEUERUNG

Die Risikobewertung erfolgt auf quantitativer und qualitativer Grundlage. Quantitative Methoden umfassen insbesondere simulationsbasierte Analysen zur Abschätzung finanzieller Auswirkungen sowie – soweit möglich – die Berücksichtigung von Abhängigkeiten. Qualitative Einschätzungen erfolgen durch die zuständigen Fachbereiche, insbesondere bei unsicherer Datenlage. Die Bewertung erfolgt auf Brutto- und Nettobasis; maßgeblich für die Berichterstattung ist die Nettobetrachtung des verbleibenden Restrisikos. Die Beurteilung der Risikotragfähigkeit ist in die regelmäßige Finanzberichterstattung eingebunden; relevante finanzielle Steuerungsgrößen einschließlich Kreditbedingungen werden fortlaufend überwacht. Die operative Risikosteuerung soll anhand der Strategien Vermeidung, Reduktion, Transfer, Vorsorge und Akzeptanz erfolgen. Maßnahmen sind von den jeweiligen Risk-Ownern umzusetzen und zu dokumentieren. Die Gesamtverantwortung für die Wirksamkeit der Steuerung liegt beim Vorstand.

RISIKOMATRIX

Zur Bewertung und Darstellung von Risiken verwendet ZEAL eine standardisierte Risikomatrix. Diese verknüpft Eintrittswahrscheinlichkeit und potenzielle Auswirkung auf Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf reputationsbezogene Aspekte. Die Bewertung erfolgt in fünf Stufen je Dimension; das verbleibende Restrisiko wird einer Risikoklasse „Risikobedeutung“ zugeordnet. Die Matrix dient der Priorisierung und Vergleichbarkeit von Risiken und bildet eine einheitliche Grundlage für die Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat. Die Bewertungsstufen blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

5 – Sehr hoch (> € 15 Mio.)					
4 – Hoch (≥ € 10–15 Mio.)					
3 – Mittel (≥ € 5–10 Mio.)					
2 – Niedrig (≥ € 1–5 Mio.)					
1 – Sehr niedrig (< € 1 Mio.)					
	A – Sehr niedrig (5 %) <10 %	B – Niedrig (20 %) ≥10 %–30 %	C – Mittel (40 %) ≥30 %–50 %	D – Hoch (65 %) ≥50 %–80 %	E – Sehr hoch (90 %) >80 %

Eintrittswahrscheinlichkeit

Kritisch
 Schwerwiegend
 Wesentlich
 Moderat
 Gering

ZEALGESCHÄFTSBERICHT
2025GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

ÜBERSICHT BERICHTENSWERTER RISIKEN

Die Risiken werden nachfolgend nach Risikokategorien dargestellt. Für jedes Risiko wird die Risikobedeutung bzw. Risikoklasse ausgewiesen; sie ergibt sich aus der Kombination von Eintrittswahrscheinlichkeit und potenzieller Auswirkung auf die Erreichung der Prognosen und Geschäftsziele.

Im nachfolgenden Abschnitt werden die Top-Risiken je Risikoklasse berichtet. Hierzu zählen Risiken die nach quantitativen Kriterien sowie solche, die aufgrund qualitativer Einschätzungen als berichtenswert eingestuft werden. Die berichtspflichtigen Risiken werden dabei in die folgenden vier Risikoklassen gegliedert:

- › Strategische Risiken: Risiken, die aus der Markt- und Wettbewerbsdynamik sowie aus strategischen Investitions- und Wachstumsentscheidungen resultieren.
- › Operative Risiken: Risiken im Zusammenhang mit der technischen Infrastruktur, den Betriebsprozessen und dem Produktangebot.
- › Finanzielle und Reporting-Risiken: Risiken in Bezug auf finanzielle Steuerungsgrößen, Kapitalstruktur und Finanzberichterstattung.
- › Compliance-Risiken: Risiken aus der Nichteinhaltung regulatorischer, rechtlicher und steuerlicher Anforderungen.

BESCHREIBUNG DER WESENTLICHEN STRATEGISCHEN RISIKEN

Risiken der Neukundengewinnung

Es besteht das Risiko, dass die Neukundengewinnung infolge eines intensivierten Wettbewerbsumfelds sowie steigender Kosten in digitalen Marketingkanälen zurückgeht oder nur mit erhöhtem Mitteleinsatz aufrechterhalten werden kann. Der Schwerpunkt liegt auf veränderten Markt- und Wettbewerbsdynamiken sowie auf steigenden Plattformpreisen und zunehmendem Wettbewerb um Werbereichweite. Hieraus können sinkende Akquisitionsvolumina oder höhere Marketingaufwendungen resultieren, was die Effizienz der Kundengewinnung und das Umsatzwachstum beeinträchtigen kann. Das Risiko betrifft primär die Gewinnung neuer Kundinnen und Kunden; bestehende Kundenbeziehungen sind hiervon nur eingeschränkt betroffen. ZEAL begegnet diesen Entwicklungen durch fortlaufende Analyse der Marketingeffizienz, flexible Budgetsteuerung und Diversifikation der eingesetzten Kanäle. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als mittel, die potenzielle Auswirkung als hoch eingeschätzt; die Risikobedeutung wird als wesentlich bewertet.

Verschärfter Wettbewerb im Lotteriemarkt

Es ist nicht auszuschließen, dass sich der Wettbewerb im deutschen Glücksspiel- und Lotteriemarkt weiter intensiviert. Staatliche Lotteriegesellschaften könnten ihren Eigenvertrieb im Internet ausbauen oder vertragliche Rahmenbedingungen zulasten gewerblicher Vermittler anpassen. Auch wenn derartige Maßnahmen kartellrechtlichen Grenzen unterliegen und gegebenenfalls gerichtlich überprüft würden, könnten wirtschaftlich nachteilige Effekte bis zu einer abschließenden Klärung vorübergehend eintreten. Darüber hinaus besteht das Risiko, dass weitere – auch finanzstarke – Marktteilnehmer in das regulierte Lotterievermittlungsgeschäft eintreten oder alternative Online-Glücksspielangebote die Nachfrage nach klassischen Lotterierprodukten relativ mindern. Hierdurch können Provisions- und Margendruck sowie erhöhte Marketingaufwendungen entstehen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird im unteren Bereich von hoch, die potenzielle Auswirkung als mittel eingeschätzt; insgesamt wird die Risikobedeutung als wesentlich bewertet.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Geringere Frequenz hoher Jackpot-Phasen

Es besteht das inhärente Risiko, dass hohe Jackpot-Phasen über einen längeren Zeitraum seltener auftreten, da deren Entstehung statistischen Wahrscheinlichkeiten unterliegt. Als Lotterievermittler ist ZEAL in seiner Umsatz- und Akquisitionsdynamik strukturell von der Attraktivität und Höhe solcher Jackpot-Phasen abhängig. Bleiben außergewöhnlich hohe Jackpots über einen längeren Zeitraum aus, kann dies zu einer geringeren Teilnahmebereitschaft, rückläufiger Neukundengewinnung sowie temporären Belastungen von Umsatz und Ergebnis führen. ZEAL steuert diesem Risiko durch eine flexible Anpassung der Marketingintensität, ein konsequentes Kostenmanagement sowie eine Diversifizierung des Produktangebots entgegen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als niedrig, die potenzielle Auswirkung als mittel eingeschätzt; insgesamt wird die Risikobedeutung als moderat bewertet.

Fehlender Product-Market-Fit neuer Geschäftsmodelle

Bei der Entwicklung neuer Produkte oder Geschäftsmodelle besteht das Risiko, dass keine ausreichende Marktnachfrage erreicht wird. Dies kann zu Anlaufverlusten, Wertminderungen oder einer verzögerten Skalierung führen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als mittel, die potenzielle Auswirkung als niedrig eingeschätzt; insgesamt wird die Risikobedeutung als moderat bewertet.

Abhängigkeit von externen und strategischen Dienstleistern

ZEAL ist in zentralen Bereichen auf externe und strategische Dienstleister angewiesen, insbesondere in Bezug auf IT-Infrastruktur, Cloud-Services, Zahlungsabwicklung, Kommunikationsdienste sowie Plattformzugänge und Schnittstellen zu staatlichen Lotteriegesellschaften. Es besteht das Risiko, dass Leistungen nicht oder nicht vertragsgemäß erbracht oder Kooperationen eingeschränkt bzw. beendet werden. Dies könnte zu Beeinträchtigungen der Verfügbarkeit, zu Umsatzrückgängen sowie zu Reputationsschäden führen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als sehr niedrig, die potenzielle Auswirkung als niedrig eingeschätzt; insgesamt wird die Risikobedeutung als gering bewertet.

BESCHREIBUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN RISIKEN

IT-Sicherheits- und Resilienzrisiken

Im Vorjahr war in dieser Risikoposition auch ein strategischer Teil integriert. Im Zuge der Weiterentwicklung der Risikoberichterstattung wurden die strategischen Teilaspekte, namentlich die Abhängigkeit von externen Dienstleistern und digitalen Plattformen, ab dem Geschäftsjahr 2025 in eine eigenständige Risikoklasse überführt und werden nunmehr gesondert unter den strategischen Risiken ausgewiesen. Die vorliegende Darstellung umfasst ausschließlich das operative IT-Sicherheits- und Resilienzrisiko: ZEAL ist zur Abwicklung der Spielverträge in hohem Maße auf automatisierte IT-Systeme angewiesen. Trotz umfassender, insbesondere an der ISO 27001 ausgerichteter Sicherheitsvorkehrungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass es infolge von Hardwaredefekten, Systemabstürzen, Softwarefehlern, Schadsoftware, unbefugten Zugriffen, Ransomware-Angriffen oder Überlastungsangriffen (Denial-of-Service) zu Störungen oder Ausfällen kommt. Je nach Dauer und Umfang könnten hieraus Reputationsbeeinträchtigungen sowie finanzielle Belastungen resultieren. Im Rahmen der Registrierung übermitteln Kundinnen und Kunden personenbezogene Daten, die elektronisch gespeichert und im geschützten Spielkontobereich abrufbar sind. Diese Daten werden durch technische und organisatorische Maßnahmen gesichert, regelmäßig überprüft und an den Stand der Technik angepasst. Gleichwohl kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass unbefugte Dritte rechtswidrig Zugriff auf Kundendaten oder angebundene Systeme erlangen. Dies könnte datenschutzrechtliche, vertragliche oder reputationsbezogene Auswirkungen haben. Die umgesetzten Maßnahmen führen zu einer weiteren Reduzierung des Restrisikos. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird insgesamt als mittel, die potenzielle Auswirkung als hoch eingeschätzt; die Risikobedeutung wird als wesentlich bewertet.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Jackpot-Risiko aus Soziallotterien

ZEAL führt in Deutschland für die BildungsChancen gGmbH die Soziallotterie freiheit+ sowie für die Dreamify gGmbH die Soziallotterie Traumhausverlosung durch und trägt als Durchführer das wirtschaftliche Risiko der Gewinnauszahlungsverpflichtungen gegenüber den Spielteilnehmenden. Bei freiheit+ besteht das Risiko, dass geringere Spieleinsätze im Einzelfall nicht ausreichen, um insbesondere Höchstgewinne vollständig auszusahlen. Dieses Risiko wird durch eine entsprechende Versicherung, die insbesondere die höchsten Gewinnklassen abdeckt, begrenzt. Bei der Traumhausverlosung besteht das Risiko, dass niedrigere Spieleinsätze die Kosten der verlosteten Immobilien nicht vollständig decken. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als niedrig, die potenzielle Auswirkung ebenfalls als niedrig eingeschätzt; insgesamt wird die Risikobedeutung als moderat bewertet.

Abhängigkeit von digitalen Plattformen

ZEAL ist für Kundengewinnung und Reichweite in erheblichem Umfang auf digitale Plattformanbieter angewiesen, deren interne Werbe- und Nutzungsrichtlinien maßgeblichen Einfluss auf die Sichtbarkeit von Glücksspielangeboten haben. Änderungen dieser Richtlinien oder eine Einschränkung bzw. Beendigung von Werbemöglichkeiten für Lotterie- und Glücksspielangebote könnten die Effizienz der Neukundenakquisition kurzfristig und erheblich beeinträchtigen. Das Risiko betrifft primär die Gewinnung neuer Kundinnen und Kunden, während bestehende Kundenbeziehungen hiervon nur eingeschränkt betroffen wären. Aufgrund der marktbeherrschenden Stellung einzelner Anbieter handelt es sich um ein strukturelles Abhängigkeitsrisiko, das branchenweit besteht. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als sehr niedrig, die potenzielle Auswirkung als niedrig eingeschätzt; insgesamt wird die Risikobedeutung als gering bewertet.

BESCHREIBUNG DER WESENTLICHEN COMPLIANCE-RISIKEN

Regulatorische Unsicherheiten in Deutschland

Das Geschäftsmodell von ZEAL unterliegt in Deutschland den Vorgaben des Glücksspielstaatsvertrags. Seit dessen Inkrafttreten im Juli 2021 hat sich das regulatorische Risiko insgesamt leicht reduziert; gleichwohl bestehen weiterhin rechtliche Unsicherheiten, insbesondere aufgrund unbestimmter gesetzlicher Ermächtigungsgrundlagen und Nebenbestimmungen sowie eines weiten behördlichen Ermessensspielraums. Die Veranstaltung und Vermittlung von Glücksspielen im Internet setzt die Erteilung entsprechender, regelmäßig befristeter Erlaubnisse voraus, die unter Widerrufsvorbehalt stehen. Es ist unwahrscheinlich, jedoch nicht auszuschließen, dass bestehende Erlaubnisse widerrufen oder nicht verlängert oder künftige Erlaubnisse verzögert erteilt werden. Vollziehbare behördliche Maßnahmen wären zunächst regelmäßig zu beachten und könnten vorübergehend oder dauerhaft zu Einschränkungen des Geschäftsbetriebs sowie zu geringeren Umsätzen und Neukundenzahlen führen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als niedrig, die potenzielle Auswirkung als mittel eingeschätzt; insgesamt wird die Risikobedeutung als moderat bewertet.

Beschwerdeverfahren gegen Festsetzung von Glücksspielabgaben in Österreich

Die myLotto24 Ltd. und die Tipp24 Services Ltd., beide Tochtergesellschaften von ZEAL, sind Parteien in einem Steuerverfahren in Österreich betreffend die Erhebung von Glücksspielabgaben auf Spieleinsätze im Zusammenhang mit den in den Jahren 2011 bis 2019 erbrachten Zweitlotterie-Dienstleistungen. Mit Urteil vom 13. März 2025 hat das Bundesfinanzgericht Feldkirch die Rechtsauffassung von ZEAL bestätigt und entschieden, dass Bemessungsgrundlage der 40%igen Glücksspielabgabe die Jahresbruttospieleinnahmen jener Teilnehmender sind, die mit einer österreichischen Adresse registriert waren; eine vom Finanzamt vertretene weltweite Bemessungsgrundlage wurde verneint. Eine ordentliche Revision wurde nicht zugelassen. Gegen die Nichtzulassung hat die österreichische Steuerbehörde Beschwerde eingelegt, um eine außerordentliche Revision zu erreichen. Nach aktueller Einschätzung wird eine Zulassung der Revision als sehr

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

unwahrscheinlich angesehen. Für den Fall einer abweichenden höchstrichterlichen Entscheidung könnten zusätzliche Glücksspielabgaben, Nebenleistungen und Verfahrenskosten in erheblicher Höhe anfallen. Auf Basis der zum Berichtszeitpunkt vorliegenden Informationen wird die Eintrittswahrscheinlichkeit als sehr niedrig bewertet; die potenzielle Auswirkung wird, für den Fall einer für ZEAL negativen höchstrichterlichen Entscheidung, als wesentlich eingestuft; insgesamt wird die Risikobedeutung als gering eingestuft. Für weitere Erläuterungen wird auf Anhangangabe 23 des Konzernabschlusses verwiesen.

Steuerrisiken – Sitzverlegung 2019

Im Zusammenhang mit der Verlagerung des Geschäftssitzes vom Vereinigten Königreich nach Deutschland im Jahr 2019 wurden verschiedene steuerliche Fragestellungen, insbesondere im Hinblick auf Bewertungsansätze und Bemessungsgrundlagen, berücksichtigt. Nach derzeitiger Einschätzung wurden die relevanten steuerlichen Parameter sachgerecht beurteilt. Gleichwohl kann nicht ausgeschlossen werden, dass Steuerbehörden auf Grundlage einer abweichenden Auslegung britischer oder deutscher Steuervorschriften zu einer anderen Beurteilung gelangen und hieraus eine steuerliche Mehrbelastung resultiert. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als sehr niedrig, die potenzielle Auswirkung ebenfalls als sehr niedrig eingeschätzt; insgesamt wird die Risikobedeutung als gering bewertet.

BESCHREIBUNG DER WESENTLICHEN FINANZIELLEN UND REPORTING-RISIKEN

Zum Berichtszeitpunkt bestanden keine finanziellen oder Reporting-Risiken, die nach den Kriterien der Risikomatrix als wesentlich oder bestandsgefährdend einzustufen wären und eine gesonderte Einzeldarstellung erfordern. Finanzielle Risiken, insbesondere Zinsänderungs-, Währungs-, Liquiditäts- und Ausfallrisiken, werden im Rahmen des konzernweiten Kapitalmanagements aktiv gesteuert und sind quantitativ in den Anhangangaben 31 und 32 zum Konzernabschluss dargestellt.

GESAMTRISIKOEINSCHÄTZUNG

Das Risikofrüherkennungs- und Risikomanagementsystem von ZEAL ist formal dokumentiert, wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst, um eine frühzeitige Identifikation und systematische Bewertung wesentlicher Risiken sicherzustellen. ZEAL bewertet die Gesamtrisikolage zum 31. Dezember 2025 sowie zum Berichtszeitpunkt als moderat. Diese Einschätzung beruht auf der laufenden Bewertung der identifizierten Einzelrisiken. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Risikosituation insbesondere im Wettbewerbsumfeld und im operativen Geschäft leicht erhöht. Wesentliche Risiken - vor allem im Zusammenhang mit regulatorischen Unsicherheiten in der Lotterievermittlung sowie mit IT- und Cybersicherheitsrisiken - werden kontinuierlich überwacht und bewegen sich auf Grundlage der zum Berichtszeitpunkt vorliegenden Informationen auf einem gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht erhöhten Niveau. Risiken mit potenziell bestandsgefährdender Wirkung, etwa ein Widerruf oder eine Nichtverlängerung behördlicher Erlaubnisse, weisen derzeit eine sehr geringe Eintrittswahrscheinlichkeit auf.

Nach den zum Berichtszeitpunkt vorliegenden Informationen bestehen nach Einschätzung des Vorstands keine Risiken, die einzeln oder im Zusammenwirken mit anderen Risiken den Fortbestand von ZEAL gefährden könnten. Dem Vorstand sind keine Anhaltspunkte bekannt, die Zweifel an der Angemessenheit oder Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie des Risikomanagementsystems der ZEAL-Gruppe begründen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass auch ein angemessen ausgestaltetes und wirksam betriebenes Risikomanagement keine absolute Sicherheit gewährleistet, sämtliche relevanten Risiken frühzeitig zu identifizieren und durch geeignete Maßnahmen und Kontrollen zu steuern.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

CHANCENBERICHT

CHANCENORIENTIERTE UNTERNEHMENSSTEUERUNG UND WACHSTUMSINITIATIVEN

ZEAL versteht unter Chancen potenzielle positive Abweichungen von Planwerten, die sich vorteilhaft auf Umsatz, Ergebnis, Marktposition oder strategische Entwicklung auswirken können. Chancen ergeben sich insbesondere aus technologischen Innovationen, regulatorischen Veränderungen, neuen Marktpotenzialen oder verändertem Kundenverhalten. Im Gegensatz zu Risiken sind Chancen kein Bestandteil des unternehmensweiten RMS. Während das RMS auf potenzielle Gefährdungen fokussiert ist, zielt das Chancenmanagement auf die strukturierte Identifikation und Nutzung von Wertsteigerungspotenzialen ab. Die Verantwortung für die Identifikation und Bewertung von Chancen liegt in den jeweiligen Fach- und Geschäftsbereichen und erfolgt im Rahmen der strategischen Planung und regelmäßiger Business Reviews. Chancen sind integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie von ZEAL. Die aktive Nutzung von Wachstumsoptionen ist auf nachhaltiges, wertorientiertes Wachstum ausgerichtet. Zur frühzeitigen Erkennung relevanter Entwicklungen setzt ZEAL auf Markt-, Wettbewerbs- und Technologieradare. Die gewonnenen Erkenntnisse werden in strategische Initiativen und konkrete Business Cases überführt. Operativ werden identifizierte Chancen systematisch in zentrale Steuerungsinstrumente integriert, darunter Jahresplanung, Forecast-Prozesse, Szenariomodellierung sowie eine konzernweite Business Development Pipeline. Die Business-Development-Funktion unterstützt als eigenständige Einheit die Weiterentwicklung bestehender Geschäftsmodelle, identifiziert neue Wachstumspfade und Innovationsfelder und leitet daraus konkrete Umsetzungsimpulse ab. Der Vorstand entscheidet auf dieser Basis über Maßnahmen zur Nutzung strategischer Chancen. Der Aufsichtsrat ist in die Bewertung und Beratung potenzieller Investitionen - insbesondere in neue Märkte, Produkte oder Produkterweiterungen - eng eingebunden und begleitet diesen Prozess auf strategischer Ebene.

POTENZIELLE CHANCENFELDER FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2026

Datengetriebene Personalisierung und Angebotsoptimierung

Die Nutzung datengetriebener Analysen bietet für ZEAL die Chance, das digitale Geschäftsmodell gezielt weiterzuentwickeln. Durch die systematische Auswertung von Kundenpräferenzen und Nutzungsverhalten kann ZEAL künftig Angebote, Inhalte und Services stärker personalisieren und damit individueller auf die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer ausrichten. Eine erhöhte Relevanz im Produkt- und Serviceerlebnis kann die Kundenbindung verbessern, das Transaktionsvolumen steigern und zu einer längeren Nutzungsdauer beitragen.

Responsible Gambling als Vertrauens- und Differenzierungsfaktor

Responsible Gambling bietet ZEAL die Chance, Vertrauen und Marktposition zu stärken. Durch Maßnahmen wie individuelle Spielgrenzen, Hinweise bei auffälligem Spielverhalten und transparente Informationen kann ZEAL verantwortungsvolles Spiel fördern und sich zugleich als integrierter, nachhaltiger Anbieter positionieren.

Steigende Digitalisierung der Mediennutzung und des Handels

Die zunehmende Digitalisierung des Konsum- und Medienverhaltens bietet ZEAL die Chance, neue Kundengruppen zu erreichen und das Wachstum zu beschleunigen. Der weiterhin niedrige Digitalanteil im Lotteriemarkt eröffnet Potenziale, zusätzliche Vertriebswege zu erschließen und den Zugang zum Produktangebot zu erweitern.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Häufigkeit von ungewöhnlich hohen LOTTO-Jackpots

Erfahrungswerte zeigen, dass insbesondere hohe oder maximale Jackpots (z. B. € 50 Mio. bei LOTTO 6aus49, € 120 Mio. beim Eurojackpot) mit einem spürbaren Anstieg der Neukundenzahlen sowie des Transaktionsvolumens einhergehen. Eine höhere Frequenz solcher Jackpot-Phasen stellt eine wesentliche Umsatz- und Wachstumschance dar – sowohl durch Neukundengewinnung als auch durch verstärkte Aktivität bestehender Nutzerinnen und Nutzer.

Erweitertes Produktportfolio

Der Glücksspielstaatsvertrag eröffnet ZEAL die Möglichkeit, zusätzliche Glücksspielprodukte – etwa Sportwetten – im Internet anzubieten. Nach der im Jahr 2023 erteilten Erlaubnis für virtuelle Automaten Spiele prüft ZEAL fortlaufend, welche weiteren Produkte zulassungsfähig und marktrelevant sind. Eine Erweiterung des Portfolios bietet die Chance, neue Kundengruppen zu gewinnen und Umsatz sowie Marge zu steigern.

BEURTEILUNG DER CHANCENLAGE

ZEAL bewertet die aktuelle Chancenlage als stabil und aussichtsreich. In den identifizierten Schwerpunktfeldern bestehen konkrete Potenziale für nachhaltiges Wachstum. Diese Chancen werden im Rahmen der unterjährigen Forecasts sowie der Mehrjahresplanung regelmäßig analysiert und fließen in die strategische und operative Steuerung ein.

PROGNOSEBERICHT

ERWARTETE ERTRAGSLAGE

Für das Geschäftsjahr 2026 gehen wir davon aus, unsere Marktposition in Deutschland als Online-Anbieter von Lotterieberzeugnissen weiter zu stärken. Zudem ist vorgesehen, das Games-Angebot sowie die Soziallotterien Freiheit+ und Traumhausverlosung weiter zu skalieren. Vor dem Hintergrund der zum Zeitpunkt der Aufstellung des Geschäftsberichts bekannten Rahmenbedingungen und unter der Annahme einer durchschnittlichen Jackpot-Entwicklung rechnen wir für das Geschäftsjahr 2026 mit Umsatzerlösen in einer Bandbreite von € 250 Mio. bis € 260 Mio. Das EBITDA wird in einer Bandbreite von € 70 Mio. bis € 75 Mio. erwartet.

IN € MIO.	Prognose	Ist
Umsatzerlöse (einschließlich Erstattungen aus Jackpot-Versicherungen)	250–260	218,5
EBITDA	70–75	68,8

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erwartet der Konzern für das Jahr 2026 keine wesentlichen unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen des Nahost-Krieges auf die Geschäftstätigkeit. Eine exakte quantitative Abschätzung der erwarteten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ist derzeit in Anbetracht der dynamischen und unsicheren Entwicklungen nicht verlässlich möglich.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

ÜBERNAHMERELEVANTE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN

Die nachstehenden Angaben erfolgen gemäß §§ 315a und 289a HGB sowie § 176 AktG, wobei Tatbestände, die bei der ZEAL Network SE nicht erfüllt sind, nicht erwähnt werden:

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Zum 31. Dezember 2025 betrug das gezeichnete Kapital der ZEAL Network SE € 21.681.785, eingeteilt in 21.681.785 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien. Gemäß § 67 Abs. 2 AktG gilt im Verhältnis zur Gesellschaft als Aktionär nur, wer als solcher im Aktienregister eingetragen ist. Mit Ausnahme eigener Aktien, aus denen der Gesellschaft keine Rechte zustehen, gewähren alle Aktien die gleichen Rechte. Jede Aktie vermittelt eine Stimme und, gegebenenfalls mit Ausnahme eventueller nicht dividendenberechtigter junger Aktien, den gleichen Anteil am Gewinn nach Maßgabe der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividendenausschüttung. Die Rechte und Pflichten aus den Aktien ergeben sich aus den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere aus Artikel 9(1)(c)(ii) der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE) („SE-VO“) in Verbindung mit den §§ 12, 53a ff., 118 ff. und 186 AktG. Zum 31. Dezember 2025 hielt die ZEAL Network SE 581.832 eigene Aktien.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Aus eigenen Aktien stehen der Gesellschaft keine Rechte zu. In den Fällen des § 136 AktG ist das Stimmrecht aus den betroffenen Aktien kraft Gesetzes ausgeschlossen. Auch können Verstöße gegen die Mitteilungspflichten gemäß §§ 33, 38 oder 39 WpHG dazu führen, dass nach Maßgabe des § 44 WpHG Rechte aus Aktien – darunter das Stimmrecht – zumindest zeitweise nicht bestehen.

Soweit Vorstandsmitglieder in einem Geschäftsjahr ZEAL-Aktien für bis zu 10 % ihrer Grundvergütung erwerben, wofür sie eine entsprechende Erhöhung ihrer Grundvergütung erhalten, sind sie verpflichtet, die entsprechenden Aktien für einen Mindestzeitraum von drei Geschäftsjahren ab dem 1. Januar des Erwerbsjahres zu halten.

Direkte oder zugerechnete Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten

Zu den Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten (gemeldete Beteiligungshöhe), wird auf Anhangangabe 33.3 zum Konzernabschluss (Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG) verwiesen.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung

Die ZEAL Network SE ist eine dualistisch strukturierte Europäische Gesellschaft (SE) im Sinne von Artikel 38 lit. b) 1. Alt. SE-VO. Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern richten sich nach Artikel 9 Absatz 1, Artikel 39 Absatz 2 und Artikel 46 SE-VO, §§ 84, 85 AktG und der Satzung. Die Mitglieder des Vorstands (Leitungsorgan) der Gesellschaft werden vom Aufsichtsrat (Aufsichtsorgan) für einen Zeitraum von höchstens fünf Jahren bestellt. Wiederbestellungen, jeweils für höchstens fünf Jahre, sind zulässig (§ 6 Abs. 2 der Satzung). Für die Bestellung von Vorstandsmitgliedern ist die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen im Aufsichtsrat erforderlich. Bei Stimmengleichheit hat der Aufsichtsratsvorsitzende in einer erneuten Abstimmung eine doppelte Stimme (§ 13 Abs. 6 der Satzung). Für den Widerruf der Bestellung von Vorstandsmitgliedern gilt dieses Verfahren entsprechend.

Der Vorstand besteht gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung aus einer oder mehreren Personen. Die Zahl der Mitglieder wird vom Aufsichtsrat bestimmt. Nach § 84 Abs. 2 AktG kann der Aufsichtsrat ein Mitglied des Vorstands zum Vorsitzenden ernennen. Fehlt ein erforderliches Vorstandsmitglied, wird das Mitglied nach § 85 Abs. 1 AktG in dringenden Fällen auf Antrag eines Beteiligten gerichtlich bestellt. Der Aufsichtsrat kann die Bestellung zum Vorstand und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstands gemäß § 84 Abs. 3 AktG widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt.

Der Umfang der Tätigkeit, die das Unternehmen ausüben kann, ist in § 2 der Satzung definiert. Änderungen der Satzung richten sich nach Artikel 59 SE-VO, § 179 AktG und der Satzung. Soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften etwas Abweichendes bestimmen, werden Beschlüsse der Hauptversammlung nach § 133 AktG, § 20 Abs. 1 der Satzung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und gegebenenfalls mit einfacher Mehrheit des vertretenen Kapitals gefasst. Für eine Änderung des Unternehmensgegenstands ist gemäß § 179 Abs. 2 AktG eine Mehrheit von 75 % des vertretenen Grundkapitals erforderlich; von der Möglichkeit, hierfür eine größere Kapitalmehrheit zu bestimmen, wird in der Satzung kein Gebrauch gemacht. Änderungen der Satzung, die lediglich die Fassung betreffen, kann der Aufsichtsrat gemäß § 16 der Satzung beschließen. Satzungsänderungen werden nach § 181 Abs. 3 AktG mit Eintragung in das Handelsregister wirksam.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Der Vorstand ist derzeit nicht zur Ausgabe neuer Aktien ermächtigt. Insbesondere verfügt die Gesellschaft weder über genehmigtes noch über bedingtes Kapital.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 25. September 2019 ist der Vorstand ermächtigt, sämtliche zu diesem Zeitpunkt von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre unter anderem für Unternehmenszusammenschlüsse und -übernahmen zu verwenden oder aber gegen Barzahlung an Dritte zu einem Preis zu veräußern, der den Börsenkurs zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Die Aktien können darüber hinaus an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft und verbundener Unternehmen, einschließlich der Führungskräfte verbundener Unternehmen, im Rahmen von Aktienoptions- und/oder Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen ausgegeben werden. Die eigenen Aktien der Gesellschaft können auch eingezogen werden. Im Jahr 2025 wurden 5.844 eigene Aktien an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe veräußert.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2022 ist der Vorstand ermächtigt, mit vorheriger Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. Juni 2027 eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausnutzung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die die Gesellschaft hält oder die ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen. Der Erwerb kann nach näherer Maßgabe durch die Ermächtigung auf verschiedene Weise erfolgen. Der Vorstand ist ermächtigt, die so erworbenen Aktien auch unter Ausschluss des Bezugsrechts zu allen gesetzlich zulässigen, insbesondere zu den in der Ermächtigung im Einzelnen genannten Zwecken zu verwenden. Unter anderem ist der Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG befugt, die Aktien ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung einzuziehen. Bislang wurden auf Grund der Ermächtigung 1.282.395 eigene Aktien durch die Gesellschaft erworben.

Hamburg, 24. März 2026

Der Vorstand

Dr. Stefan Tweraser	Andrea Behrendt	Paul Dingwitz
Vorstandsvorsitzender	Finanzvorstand	Vorstand Technology

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN



KONZERNABSCHLUSS

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember

IN € TSD.	Anhang	2025	2024
Umsatzerlöse	4	218.451	188.198
Sonstige betriebliche Erträge	5	1.712	3.097
Personalaufwand	6	-38.529	-31.475
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7	-112.762	-98.041
Marketingkosten		-68.571	-56.912
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs		-20.974	-18.509
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs		-23.217	-22.620
Wechselkursdifferenzen		-50	79
EBITDA¹		68.822	61.858
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	10; 12	-8.014	-7.849
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	27.1	-673	-345
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)		60.135	53.664
Finanzerträge	8	361	465
Finanzaufwendungen	8	-4.650	-3.198
Verlust aus finanziellen Vermögenswerten	18	-207	-451
Finanzergebnis		-4.496	-3.185
Anteil am Gewinn/Verlust von assoziierten Unternehmen	15	218	-192
Periodenergebnis vor Steuern		55.857	50.287
Ertragsteuern	9	-14.146	9.153
Periodenergebnis		41.711	59.441
Hiervon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens		41.711	58.392
Nicht beherrschende Anteilseigner		–	1.048
Ergebnis je Aktie, das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	24.6		
Ergebnis je Aktie (unverwässert in €/Aktie)		1,98	2,70
Ergebnis je Aktie (verwässert in €/Aktie)		1,98	2,70

¹ Periodenergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis, Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Steuern

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember

IN € TSD.	Anhang	2025	2024
Periodenergebnis		41.711	59.441
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Änderungen im beizulegenden Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten, die zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis zu erfassen sind (nach Steuern)	14	689	3.583
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)		689	3.583
Gesamtergebnis (nach Steuern)		42.400	63.024
Hiervon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens		42.400	61.975
Nicht beherrschende Anteilseigner		-	1.048

Konzern-Bilanz

IN € TSD.	Anhang	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
AKTIVA			
Sachanlagen	10	1.718	1.324
Nutzungsrechte	27.1	1.349	1.797
Geschäfts- oder Firmenwert	11	158.585	158.585
Immaterielle Vermögenswerte	12	105.847	113.285
Sonstige Beteiligungen	14	16.800	15.711
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	18	102	318
Anteile an assoziierten Unternehmen	15	1.898	1.680
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		286.298	292.700
Ertragsteuerforderungen		168	4.498
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ¹	16	3.722	6.774
Forderungen aus Finanzierungsleasing	27.2	0	240
Geleistete Anzahlungen		3.813	1.736
Vorräte	17	6.752	3.167
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹	18	34.347	32.979
Sonstige Vermögenswerte		551	523
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19	118.608	114.916
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		167.960	164.833
AKTIVA		454.259	457.533

¹ Forderungen gegenüber Landeslotteriegesellschaften für Provisionen aus der Lotterievermittlung in Höhe von € 1.607 Tsd. (2024: € 1.991 Tsd.) werden nicht mehr als sonstige finanzielle Vermögenswerte dargestellt, sondern als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen klassifiziert. Die im Konzernabschluss 2024 ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte wurden entsprechend angepasst

Konzern-Bilanz

IN € TSD.

	Anhang	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
PASSIVA			
Latente Steuerschulden	13	26.166	27.484
Verzinsliche Darlehen	20	76.020	86.232
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	21	5.392	5.405
Rückstellungen	23	4.949	7.253
Leasingverbindlichkeiten	20	745	1.363
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		113.273	127.738
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		17.579	12.151
Verzinsliche Darlehen	20	10.526	10.526
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	21	51.352	40.724
Sonstige Verbindlichkeiten	22	14.337	15.868
Ertragsteuerverbindlichkeiten		12.891	7.524
Rückstellungen	23	3.008	3.502
Leasingverbindlichkeiten	20	786	993
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		110.479	91.288
Gezeichnetes Kapital	24,1	21.682	22.396
Kapitalrücklage	24,3	174.808	194.108
Eigene Anteile	24,5	-25.592	-45.845
Sonstige Rücklagen	24,7	11.563	10.874
Gewinnrücklagen	24,8	48.046	56.975
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital		230.508	238.508
Eigenkapital, gesamt		230.508	238.508
PASSIVA		454.259	457.533

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember

IN € TSD.

	Anhang	2025	2024
Periodenergebnis vor Steuern		55.857	50.287
Berichtigungen für			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	10; 12	8.014	7.849
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	27.1	673	345
Anteil am Gewinn/Verlust von assoziierten Unternehmen	15	-218	192
Zinserträge aus Finanzierungsleasing sowie Gewinne aus dem Abgang von Nutzungsrechten	27.2	-23	-64
Sonstige Finanzerträge	8	-46	-179
Finanzaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten	27.1	66	123
Sonstige Finanzaufwendungen	8	4.584	3.010
Anpassung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten	18	207	455
Anpassung der beizulegenden Zeitwerte von sonstigen Beteiligungen	14	-	84
Umrechnungsdifferenzen		50	-79
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		-600	-411
Veränderungen der			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.052	-2.371
Geleisteten Anzahlungen		-2.076	5
Vorräte	17	-3.585	-3.167
Sonstigen finanziellen Vermögenswerte ¹	18	-6.480	-1.768
Sonstigen Vermögenswerte		-28	103
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.428	8.539
Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	21	10.616	6.538
Sonstigen Verbindlichkeiten	22	-1.531	7.376
Rückstellungen	23	-2.798	5.827
Erhaltene Zinsen	8	181	240
Gezahlte Zinsen		-4.097	-3.078
Gezahlte Ertragsteuern		-5.662	-4.746
Zahlungsmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit		61.583	75.110

¹ Ohne Verzinssiche Anleihe, Wertpapiere und Zinssicherungsgeschäfte (die als Zahlungsmittelzufluss aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen sind) und nach Abzug von Zahlungen für den Abschluss von Zinssicherungsgeschäften (die als Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen sind). Weitere Einzelheiten sind in Anhangangabe 18 dargestellt.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember

IN € TSD.

	Anhang	2025	2024
Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus dem Tilgungsanteil von Untermietverhältnissen (Finanzierungsleasing)	27.2	233	1.324
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	12	–	-15
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagevermögen	10	-971	-554
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Beteiligungen	14	-400	–
Auszahlungen für den Erwerb von assoziierten Unternehmen	15	–	-1.176
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren	18	5.000	360
Erhaltene Dividenden		291	222
Zahlungsmittelzufluss aus der Investitionstätigkeit		4.154	160
Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit			
Dividendenzahlungen	28	-50.640	-23.832
Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	27.1	-1.048	-2.092
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	24.5	–	-24.997
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	24.5	192	131
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	20	–	119.510
Auszahlungen für derivative Finanzinstrumente		–	-703
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	20	-10.526	-45.569
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	24.4	–	-40.530
Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-62.022	-18.082
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		3.715	57.189
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-23	23
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode		114.916	57.704
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		118.608	114.916
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente laut Bilanz am Ende der Periode		118.608	114.916

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember

IN € TSD.	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklagen	Den Anteils- eignern des Mutterkonzerns zuzurechnendes Eigenkapital gesamt	Nicht beherrschenden Anteilseignern zuzurechnendes Eigenkapital	Eigenkapital gesamt
Stand 1. Januar 2024	22.396	194.163	-21.067	7.290	56.424	259.207	5.551	264.758
Periodenergebnis	–	–	–	–	58.392	58.392	1.048	59.441
Sonstiges Ergebnis	–	–	–	3.583	–	3.583	–	3.583
Gesamtergebnis	–	–	–	3.583	58.392	61.975	1.048	63.024
Dividendenausschüttung	–	–	–	–	-23.828	-23.828	-3	-23.831
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	–	–	–	–	-34.013	-34.013	-6.597	-40.610
Erwerb eigener Aktien	–	–	-24.997	–	–	-24.997	–	-24.997
Verkauf eigener Aktien	–	-55	219	–	–	164	–	164
Stand 31. Dezember 2024 / 1. Januar 2025	22.396	194.108	-45.845	10.874	56.975	238.508	–	238.508
Periodenergebnis	–	–	–	–	41.711	41.711	–	41.711
Sonstiges Ergebnis	–	–	–	689	–	689	–	689
Gesamtergebnis	–	–	–	689	41.711	42.400	–	42.400
Dividendenausschüttung	–	–	–	–	-50.640	-50.640	–	-50.640
Kapitalherabsetzung	-714	-19.286	20.000	–	–	–	–	–
Verkauf eigener Aktien	–	-14	253	–	–	240	–	240
Stand 31. Dezember 2025	21.682	174.808	-25.592	11.563	48.046	230.508	–	230.508

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN



KONZERNANHANG

1 ALLGEMEINES

Die ZEAL Network SE, Hamburg (im Folgenden auch „ZEAL“ oder „das Unternehmen“), ist eine deutsche börsennotierte Gesellschaft mit Sitz in Hamburg, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Registernummer HRB 159581. Ihre inländische Geschäftsanschrift lautet Straßenbahnring 11, 20251 Hamburg, Deutschland. Der Konzernabschluss wurde für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr erstellt.

ZEAL ist die Muttergesellschaft einer E-Commerce-Unternehmensgruppe, die ihren Kundinnen und Kunden Online-Lotterie- und Spielerlebnisse anbietet. Sie ist hauptsächlich im Online-Lotterievermittlungsgeschäft tätig.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde durch den Vorstand am 24. März 2026 aufgestellt und anschließend zur Prüfung und Billigung an den Aufsichtsrat weitergeleitet.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

2 RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN

Die wesentlichen Informationen zu den Rechnungslegungsmethoden, die ZEAL bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewendet hat, sind im Folgenden dargestellt. Der Ausweis erfolgt, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (€ Tsd.), wodurch sich im Einzelfall Rundungsdifferenzen ergeben können.

2.1 GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG DES ABSCHLUSSES

Der Konzernabschluss der ZEAL und ihrer Tochtergesellschaften („die ZEAL-Gruppe“ oder „der Konzern“) zum 31. Dezember 2025 wurde gemäß den in der Europäischen Union (EU) anzuwendenden IFRS Accounting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Ergänzend wurden die nach § 315e Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften berücksichtigt. Sämtliche vom IASB herausgegebenen, zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Konzernabschlusses geltenden und von der ZEAL angewendeten IFRS wurden von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der EU übernommen. Der Konzernabschluss der ZEAL wird in € Tsd. aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Der Konzernabschluss wurde auf Basis der historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten aufgestellt. Ausgenommen davon sind Zahlungsmitteläquivalente und verschiedene finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die, wie in den folgenden Rechnungslegungsmethoden beschrieben, zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

2.2 AKTUELLE ENTWICKLUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

NEUE UND GEÄNDERTE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN ZU BESTEHENDEN STANDARDS

Die folgenden neuen und geänderten Standards und Interpretationen zu bestehenden Standards, die vom Konzern erstmalig anzuwenden waren, hatten keine materiellen Auswirkungen auf den Konzernabschluss:

Standard/ Interpretation		Anwendungs- pflicht	Übernahme durch EU
IAS 21	Änderung des IAS 21 „Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse“ – Mangel an Umtauschbarkeit	01.01.2025	Ja

VERÖFFENTLICHTE NEUE, NOCH NICHT VERPFLICHTEND ANZUWENDEnde STANDARDS

Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Abschlusses bekannt gemachte, potenziell für den Konzern relevante, jedoch noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen sind nachfolgend dargestellt. ZEAL beabsichtigt, diese Standardänderungen erst ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens anzuwenden:

Standard/ Interpretation		Anwendungs- pflicht	Übernahme durch EU
Diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS Rechnungslegungsstandards — Volume 11	01.01.2026	Ja
IFRS 9/7	Änderung des IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und des IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ – Änderungen an der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	01.01.2026	Ja
IFRS 9/7	Änderung des IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und des IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ – Verträge über Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen	01.01.2026	Ja
IFRS 18	IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“	01.01.2027	Ja
IFRS 19	IFRS 19 „Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben“	01.01.2027	Nein
IFRS 10 / IAS 28	Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und seinem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture“ – Änderungen an IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ und IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	unbefristet ausstehend	Nein

Im April 2024 veröffentlichte das IASB mit IFRS 18 einen neuen Standard, der den IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ ersetzt. IFRS 18 führt neue Anforderungen für die Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung ein, darunter bestimmte Summen und Zwischensummen. Des Weiteren müssen Unternehmen alle Erträge und Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung in eine von fünf Kategorien einordnen: Operativ, Investition, Finanzierung, Ertragsteuern und aufgegebene Geschäftsbereiche, wobei die ersten drei Kategorien neu sind.

- GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK
- VORWORT
- BERICHT DES AUFSICHTSRATS
- DIE ZEAL-AKTIE
- KONZERNLAGEBERICHT
- KONZERNABSCHLUSS
- KONZERNANHANG
- BESTÄTIGUNGSVERMERK
- KONZERN-KENNZAHLEN

Der Standard verlangt außerdem die Angabe definierter, vom Management festgelegter Leistungskennzahlen („MPM“) im Anhang, Zwischensummen von Erträgen und Aufwendungen, darunter erstmals ein betriebliches Ergebnis, und enthält neue Anforderungen für die Aggregation und Disaggregation von Finanzinformationen auf der Grundlage der identifizierten „Rollen“ des primären Jahresabschlusses (PFS) und des Anhangs. Zusätzlich wurden geringfügige Änderungen an IAS 7 „Kapitalflussrechnung“ vorgenommen, darunter die Änderung des Ausgangspunkts für die Ermittlung der Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit nach der indirekten Methode von „Gewinn oder Verlust“ zu „Betriebsgewinn oder -verlust“ und die Aufhebung der Wahlmöglichkeit bei der Klassifizierung von Cashflows aus Dividenden und Zinsen.

Darüber hinaus gibt es Folgeänderungen an mehreren anderen Standards. IFRS 18 und die Änderungen an den anderen Standards gelten für Berichtsperioden, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen, eine frühere Anwendung ist jedoch zulässig und muss offengelegt werden. IFRS 18 wird rückwirkend angewendet.

Der Konzern arbeitet derzeit daran, alle Auswirkungen der Erstanwendung von IFRS 18 auf die primären Abschlussbestandteile sowie den Konzernanhang zu ermitteln. Der Konzern erwartet derzeit die folgenden wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss:

- › Anteil am Gewinn/Verlust von assoziierten Unternehmen sowie erhaltene Dividenden werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Kategorie „Investitionen“ zugeordnet.
- › Zinsaufwendungen aus aufgenommenen Darlehen und aus Leasingverbindlichkeiten werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der neu definierten Kategorie „Finanzierung“ zugeordnet.
- › Überleitung für jeden Posten in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zwischen den gemäß IFRS 18 neu dargestellten Beträgen und den zuvor gemäß IAS 1 dargestellten Beträgen.
- › Gezahlte Zinsen werden künftig in der Konzern-Kapitalflussrechnung der Finanzierungstätigkeit zugeordnet.

Aus der Anwendung der sonstigen neuen Regelungen werden derzeit keine materiellen Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

2.3 WESENTLICHE ANNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN

Die IFRS-Bilanzierung verlangt die Verwendung von Schätzungen und Annahmen, die in die bilanzierten Beträge und Anhangangaben einfließen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen wurden für die Nutzungsdauern langfristiger Vermögenswerte, die Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts (im Folgenden „GoF“), die Bewertung der Derivate aus den Losverkäufen zum beizulegenden Zeitwert, die Realisierbarkeit von Forderungen sowie die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen. Die tatsächliche Entwicklung kann von diesen Schätzungen abweichen. Darüber hinaus bestehen am Abschlussstichtag folgende Annahmen, die das Risiko einer künftig gegebenenfalls notwendigen Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten mit sich führen.

STEUERN UND SONSTIGE ABGABEN

Aufgrund von periodischen Veränderungen im steuerlichen Umfeld der Branche, in der der Konzern tätig ist, sind für die Ermittlung der Rückstellungen für bestimmte Steuern und sonstige Abgaben Schätzungen erforderlich. Die Behandlung dieses Postens ist naturgemäß oft komplex und kann erst endgültig ermittelt werden, wenn eine verbindliche Einigung mit der zuständigen Steuerbehörde erzielt wurde, was einige Jahre in Anspruch nehmen kann. Die Rückstellungsbeträge werden unter Einbeziehung von Rechtsexperten und Steuerfachpersonen und der Auslegung von spezifischen Steuergesetzen durch den Vorstand ermittelt. Die tatsächlichen Verbindlichkeiten können von den Rückstellungsbeträgen abweichen, was sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auswirken könnte.

Die meisten Steuer- und sonstigen Abgabenposten des Konzerns betreffen routinemäßige Sachverhalte und werden nicht subjektiv ermittelt. In einigen spezifischen steuer- sowie anderen abgabenrelevanten Bereichen hat der Vorstand jedoch Schätzungen und Ermessensentscheidungen getroffen. Dies betrifft insbesondere die zwei folgenden Bereiche.

Glücksspielabgabe in Österreich

Die myLotto24 Ltd. und die Tipp24 Services Ltd. sind Parteien in einem Steuerverfahren in Österreich. Die myLotto24 Ltd. und die Tipp24 Services Ltd. wenden sich gegen Bescheide über die Erhebung von Glücksspielabgaben auf Spieleinsätze im Rahmen der bis 2019 erbrachten Zweitlotterie-Dienstleistungen. Die österreichischen Steuerbehörden wenden eine aus Sicht von ZEAL rechtswidrige Bemessungsgrundlage an. ZEAL geht davon aus, dass nach dem anwendbaren österreichischen Recht Glücksspielabgaben nur in Bezug auf die Spieleinsätze von Teilnehmern mit Wohnsitz in Österreich festgesetzt werden dürfen. Das zuständige Bundesfinanzgericht Feldkirch hat diese Einschätzung mit seiner Entscheidung im März 2025 bestätigt. Infolge dieser Entscheidung hat die ZEAL-Gruppe die entsprechende Glücksspielabgabe einschließlich Zinsen an die österreichischen Steuerbehörden bezahlt. Das Gericht hatte keine ordentliche Revision zugelassen. Die österreichischen Steuerbehörden haben jedoch Nichtzulassungsbeschwerde beim österreichischen Verwaltungsgerichtshof eingelegt. ZEAL erwartet, dass weder die Nichtzulassungsbeschwerde noch eine etwaige Revision der Steuerbehörden erfolgreich sein werden. Unter dieser Annahme wurden zum 31. Dezember 2025 € 0,1 Mio. (2024: € 2,6 Mio.) zurückgestellt. Dieser Betrag entspricht den eingeschätzten verbleibenden Rechtskosten für das Verfahren. Weitere Erläuterungen zum Sachverhalt enthält Anhangangabe 23.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Außensteuer im Vereinigten Königreich aufgrund Sitzverlegung

Wegen des Austritts des Vereinigten Königreichs aus der EU („Brexit“) bestehen Unsicherheiten über die steuerliche Behandlung der im Oktober 2019 erfolgten Sitzverlegung von London nach Hamburg. Der Vorstand hat die Angemessenheit der geleisteten britischen Außensteuer (sog. „Exit Tax“) überprüft und ist weiterhin der Auffassung, dass keine überwiegende Wahrscheinlichkeit für einen Abfluss von finanziellen Ressourcen besteht. Somit unterbleibt die Bildung einer entsprechenden Rückstellung. Für das bestehende Restrisiko sieht der Vorstand eine Eventualverbindlichkeit in Höhe von € 2,7 Mio. 2025 gab es keine Änderung zu dieser Einschätzung.

RECHTSKOSTEN FÜR SPRUCHVERFAHREN NACH DEM AUSSCHLUSS DER LOTTO24-MINDERHEITSAKTIONÄRE (SQUEEZE-OUT)

Ehemalige Minderheitsaktionäre der LOTTO24 AG haben Anträge auf gerichtliche Überprüfung der Höhe der im Rahmen des im Geschäftsjahr 2024 vollzogenen Squeeze-outs festgelegten Barabfindung gestellt (Einleitung eines sogenannten Spruchverfahrens). Der Vorstand geht davon aus, dass diese Anträge nicht erfolgreich sein werden, erwartet aber, dass die entsprechenden Gerichtsverfahren über zwei Instanzen verlaufen und mehrere Jahre dauern werden, was zu erheblichen Rechts- und Beratungskosten für den Konzern führen würde. Für die durch den Vorstand geschätzten Kosten bis zum Ende des Verfahrens wurde eine Rückstellung in Höhe von € 1.713 Tsd. erfasst (2024: € 2.205 Tsd.). Aufgrund der Unsicherheit dieser Schätzung kann der Betrag der zukünftigen Zahlungsmittelabflüsse von dem Betrag der Rückstellung abweichen. Für weitere Erläuterungen zum Sachverhalt verweisen wir auf Anhangangabe 23.

GESCHÄFTS- ODER FIRKENWERT

Der Vorstand führt jährlich mindestens eine Werthaltigkeitsprüfung durch. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird für Zwecke der Bestimmung einer etwaigen Wertminderung auf der Ebene der Geschäftssegmente überprüft. Eine Wertminderung wird ergebniswirksam erfasst, wenn der erzielbare Betrag des Vermögenswerts den Buchwert unterschreitet. Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert. Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des GoF wird der Nutzungswert auf Basis zukunftsbezogener Annahmen und Schätzungen unter anderem in Bezug auf Transaktionsvolumina, Umsatzerlöse, Kostenpositionen, Mitarbeiterausstattung sowie Finanzierungsbedarf und Wachstumsraten ermittelt. Diese Annahmen und Schätzungen werden vom Vorstand getroffen sowie kontinuierlich beobachtet und aktualisiert. Weitere Einzelheiten sind in Anhangangabe 11 dargestellt.

BEIZULEGENDER ZEITWERT VON FINANZANLAGEN

An jedem Abschlussstichtag wird der beizulegende Zeitwert nicht börsennotierter Eigenkapitalinstrumente berechnet. Falls Markttransaktionen in Bezug auf diese Eigenkapitalinstrumente vorliegen, die weniger als zwölf Monate vor dem Bilanzstichtag liegen (zum Beispiel in Form einer repräsentativen Finanzierungsrunde), wird der beizulegende Zeitwert aus einer solchen Markttransaktion (Stufe 2) abgeleitet, sofern sich die für die Bewertung maßgeblichen Umstände nicht wesentlich geändert haben. Sofern solche Markttransaktionen nicht vorliegen, wird zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts (Unternehmenswert) der zugrunde liegenden Unternehmen, an denen ZEAL beteiligt ist, ein Bewertungsmodell nach dem „Discounted-Cashflow-Verfahren“ (DCF) (Stufe 3) herangezogen. Für Beteiligungen wurde zusätzlich der beizulegende Zeitwert der von ZEAL gehaltenen Anteile an den Beteiligungen anhand eines Optionspreismodells bemessen. Im Optionspreismodell wird der Unternehmenswert der Beteiligung unter den einzelnen Gesellschaftern verteilt. Zu den wesentlichen Schätzungen und Annahmen im Modell gehören der Abzinsungssatz, die Ewige Wachstumsrate, die Wachstumsrate des Transaktionsvolumens und die Margenentwicklung. Weitere Einzelheiten hierzu sind in Anhangangabe 14 zu finden.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Der Konzern hat Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen, um sich gegen das Risiko einer Erhöhung der Zinsaufwendungen für bestehende Darlehen im Fall eines Anstiegs des EURIBOR abzusichern. An jedem Abschlussstichtag wird der beizulegende Zeitwert dieser Geschäfte mithilfe eines Optionspreismodells ermittelt.

UMSATZERLÖSE

Der Konzern erzielt Umsatzerlöse nach IFRS 15 für Dienstleistungen, die er im Zusammenhang mit der Teilnahme von Kunden an Glücksspielen erbringt. Wenn mehrere Parteien an der Bereitstellung dieser Glücksspiele beteiligt sind, trifft der Vorstand eine Einschätzung, ob der Konzern als Prinzipal oder als Agent auftritt. Nur wenn der Konzern die Beherrschung über die Bereitstellung eines Glücksspiels hat, tritt er als Prinzipal auf. Anderenfalls ist er als Agent beteiligt. Für diese Beurteilung wird unter anderem berücksichtigt, ob der Konzern der Veranstalter des Glücksspiels ist oder ob er Dienstleistungen im Rahmen eines von einem Dritten veranstalteten Glücksspiels erbringt.

Im Rahmen der Soziallotterie Traumhausverlosung erfasst der Konzern Umsatzerlöse nach IFRS 9 aus der Differenz zwischen dem Transaktionspreis und dem beizulegenden Zeitwert der verkauften Lose sowie Gewinne oder Verluste aus einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts dieser Lose. Die erwarteten Gewinnausschüttungen wirkten sich auf den beizulegenden Zeitwert dieser Lose und die dazugehörigen Umsatzerlöse aus. Erläuterungen hierzu sind in Anhangangabe 2.6 (III) zu finden. Der Betrag der Gesamtgewinnausschüttungen aus einer Kampagne wird vor Anfang dieser Kampagne durch den Kauf eines Hauses zum größten Teil festgesetzt. Aus diesem Grund hängt der Betrag der Gewinnausschüttungen pro Los von der Anzahl der über die Laufzeit der Kampagne verkauften Lose ab. An jedem Abschlussstichtag wird für die laufende Kampagne eingeschätzt, wie viele Lose im Rahmen der laufenden Kampagne verkauft werden, um die Gewinnausschüttungen pro Los zu ermitteln. Basierend auf dieser Einschätzung werden der beizulegende Zeitwert der bereits verkauften Lose bestimmt und die dazugehörigen Umsatzerlöse erfasst.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

2.4 KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Der Konzernabschluss umfasst die Finanzinformationen der im Eigentum des Unternehmens stehenden Tochterunternehmen.

KONSOLIDIERUNG DER TOCHTERUNTERNEHMEN

Tochterunternehmen sind alle Einheiten, die vom Unternehmen beherrscht werden. Eine Beherrschung liegt vor, wenn das Unternehmen seine Verfügungsgewalt einsetzen kann, um die Renditen der Beteiligung zu beeinflussen, und es schwankenden Renditen aus seinem Engagement ausgesetzt ist. Die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen eines Tochterunternehmens werden ab dem Tag in den Konzernabschluss einbezogen, an dem der Konzern die Beherrschung erlangt, und bis zu dem Tag, an dem keine Beherrschung mehr vorliegt.

Der Gewinn oder Verlust und jeder Bestandteil des sonstigen Ergebnisses werden den Anteilseignern des Mutterunternehmens der Gruppe und gegebenenfalls den nicht beherrschenden Anteilen zugerechnet, auch wenn dies dazu führt, dass die nicht beherrschenden Anteile einen negativen Saldo aufweisen. Konzerninterne Salden und nicht realisierte Gewinne und Verluste sowie Erträge und Aufwendungen aus konzerninternen Transaktionen werden bei der Erstellung des Konzernabschlusses eliminiert. Nicht realisierte Verluste werden eliminiert, sofern die Transaktion keine Hinweise darauf gibt, dass eine Wertminderung des übertragenen Vermögenswerts vorliegt. Der Beteiligungsbuchwert des Mutterunternehmens für ein jedes Tochterunternehmen wird mit dem Anteil am Eigenkapital des Tochterunternehmens saldiert.

Verliert der Konzern die Beherrschung des Tochterunternehmens, so erfolgt eine Ausbuchung der damit verbundenen Vermögenswerte (einschließlich GoF), Schulden, nicht beherrschenden Anteile und sonstigen Eigenkapitalbestandteile. Jeder daraus entstehende Gewinn oder Verlust wird in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung berücksichtigt. Jede zurückbehaltene Beteiligung wird zum beizulegenden Zeitwert erfasst.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen wurden am 31. Dezember 2025 sowie am 31. Dezember 2024 sämtlich mittelbar oder unmittelbar zu 100 % gehalten.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

2.5 EINSTUFUNG VON KURZFRISTIGEN UND LANGFRISTIGEN VERMÖGENSWERTEN UND VERBINDLICHKEITEN

Die ZEAL-Gruppe gliedert ihre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Konzern-Bilanz in kurz- und langfristige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten nach den folgenden Kriterien.

Ein Vermögenswert ist als kurzfristig einzustufen, wenn:

- › die Realisierung des Vermögenswerts innerhalb des normalen Geschäftszyklus erwartet wird oder der Vermögenswert zum Verkauf oder Verbrauch innerhalb dieses Zeitraums gehalten wird,
- › der Vermögenswert primär zu Handelszwecken gehalten wird,
- › die Realisierung des Vermögenswerts innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag erwartet wird oder
- › es sich bei dem Vermögenswert um Zahlungsmittel oder Zahlungsmitteläquivalente handelt, es sei denn, dass der Tausch oder die Nutzung des Vermögenswerts zur Erfüllung einer Verpflichtung für einen Zeitraum von mindestens zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag eingeschränkt ist.

Alle anderen Vermögenswerte sind als langfristig einzustufen.

Eine Verbindlichkeit ist kurzfristig, wenn:

- › die Erfüllung der Verbindlichkeit innerhalb des normalen Geschäftszyklus erwartet wird,
- › die Verbindlichkeit primär zu Handelszwecken gehalten wird,
- › die Begleichung der Verbindlichkeit innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag erwartet wird oder
- › das Unternehmen kein uneingeschränktes Recht hat, die Erfüllung der Verbindlichkeit um mindestens zwölf Monate nach dem Abschlussstichtag zu verschieben.

Alle anderen Verbindlichkeiten sind als langfristig einzustufen.

Latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten sind als langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten einzustufen.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

2.6 UMSATZERLÖSE

Im Geschäftsjahr 2025 hatte der Konzern die folgenden wesentlichen Umsatzquellen: Umsatzerlöse aus der Lotterievermittlung, Umsatzerlöse aus der Durchführung der Soziallotterien freiheit+ und Die Deutsche Traumhauslotterie, Umsatzerlöse aus der Traumhausverlosung, Umsatzerlöse aus virtuellen Automatenspielen („Games“) und Umsatzerlöse aus Lotteriedienstleistungen für die Soziallotterie der Organización Nacional de Ciegos de España („ONCE“).

(I) UMSATZERLÖSE AUS DER LOTTERIEVERMITTLUNG

Umsatzerlöse ergeben sich aus Provisionen und Gebühren (abzüglich Rabatte), die der Konzern aus der Vermittlung von Spieleinsätzen im Auftrag der Kunden erhält. Der Konzern erzielt Umsatzerlöse in den folgenden Bereichen:

- › Provisionen, die die ZEAL-Gruppe von den jeweiligen Lotterieveranstaltern für vermittelte und weitergeleitete Spielscheine beziehungsweise -einsätze erhält, und
- › Zusatz-/Spielscheingebühren, die im Zusammenhang mit der Vermittlung von Spieleinsätzen anfallen.

Der Konzern gilt nach IFRS 15 als Vermittler (Agent), wenn die folgenden Voraussetzungen kumulativ erfüllt sind:

- › Ein weiterer Dritter hält die Veranstaltererlaubnis und ist für die Vertragserfüllung verantwortlich. Dies wird in den mit dem Kunden vereinbarten Konditionen festgelegt,
- › das Veranstalterisiko trägt eine andere Partei,
- › die Festlegung der Preise liegt nicht im Ermessen des Konzerns und
- › die Umsatzerlöse gehen in Form von Gebühren und Provisionen ein.

Für die Vermittlung der Spielscheine erhält der Konzern Provisionen und Zusatz-/Spielscheingebühren zum Zeitpunkt der Übergabe der Verfügungsgewalt an die Lotterieveranstalter. Zusatz-/Scheingebühren werden als Umsatzerlöse realisiert, wenn nach Leisten des Spieleinsatzes die Spieldaten an den Veranstalter des Spiels übermittelt und deren Erhalt von diesem quittiert wurden. Gehen Vorauszahlungen von Kunden für Abonnements ein, werden diese als Verbindlichkeiten gegenüber Kunden abgegrenzt, da von ihnen eine Rückzahlung verlangt werden kann. Umsatzerlöse werden erst dann realisiert, wenn die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind.

Die Verträge mit den Landeslotteriegesellschaften beinhalten zum Teil vereinbarte Staffelp Provisionen, die bei Überschreiten von Größenkriterien zur Anwendung kommen. Die erhöhten Staffelp Provisionen stellen variable Gegenleistungen dar und gelten entweder für die Überschreitungsgrößen ab dem Zeitpunkt der Erfüllung oder rückwirkend für den zurückliegenden Gesamtzeitraum und werden dementsprechend realisiert. Die Provisionen und Zusatzgebühren beinhalten keine Finanzierungskomponenten und sind entweder sofort oder gemäß Vereinbarung kurzfristig fällig.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Die von den Kunden vereinnahmten Spieleinsätze sowie die Spielscheingebühren werden als Transaktionsvolumen erfasst. Im Rahmen der Online-Vermittlung von Lotterienprodukten zieht der Konzern die Zahlungen seiner Kunden mittels Lastschrift oder Belastung von Kreditkarten ein. Die LOTTO24 AG überträgt die vermittelten Spieleinsätze direkt an die Lotteriegesellschaften, ohne dass Dritte beteiligt sind. Das Transaktionsvolumen ergibt, vermindert um die weiterzuleitenden Spieleinsätze, unsere eigenen Umsatzerlöse. Es handelt sich daher bei dem Transaktionsvolumen um eine wesentliche Steuerungsgröße der ZEAL-Gruppe. Das Transaktionsvolumen setzt sich aus den kumulierten, von den Kunden für die Spielteilnahme eingesetzten Spieleinsätzen und Zusatzgebühren zusammen und beeinflusst über die davon abhängigen Provisionssätze direkt auch die Höhe der Umsatzerlöse.

Im Rahmen ihrer Vermittlungstätigkeit kauft die LOTTO24 AG von den Lotteriegesellschaften in gewissen Umfang Lose, die sie selbst hält, um unter anderem Spielgemeinschaften zu vervollständigen. Die entsprechenden Spieleinsätze (abzüglich Provisionen) werden nach Nutzung und Verfall als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst. Etwaige Gewinne aus diesen Losen werden als sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen.

(II) UMSATZERLÖSE AUS DER DURCHFÜHRUNG DER SOZIALLOTTERIEN „FREIHEIT+“ UND „DIE DEUTSCHE TRAUMHAUSLOTTERIE“

ZEAL führt bzw. führte die folgenden Soziallotterien im Namen und zugunsten der BildungsChancen gGmbH, Essen, durch: freiheit+ und Die Deutsche Traumhauslotterie, die im September 2024 eingestellt wurde.

Der Konzern erbringt hierbei Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Planung und Administration von Soziallotterien und führt diese durch. Beide Soziallotterien veranstalten bzw. veranstalteten eine wöchentliche Ziehung. Neben kleineren Bargewinnen bieten bzw. boten diese Soziallotterien die folgenden Jackpot-Gewinne an:

- › freiheit+: Einmalzahlung von € 250.000 und eine wiederkehrende monatliche Zahlung von € 5.000 für die folgenden 15 Jahre,
- › Die Deutsche Traumhauslotterie: Einmalzahlung von € 1.000.000.

Für die Vermittlung der Spielscheine erhält die LOTTO24 AG vom Spieler fixe Spielscheingebühren pro verkauftem Lotterieschein, die zum Zeitpunkt des Verkaufs des Loses an den Spieler als Umsatzerlöse erfasst werden. Darüber hinaus erhält ZEAL Entgelte von der BildungsChancen gGmbH für definierte und bei der Erbringung der Dienstleistungen entstandene Kosten. Die Ertragsrealisierung für diese Dienstleistungen erfolgt, wenn sie erbracht werden.

Darüber hinaus ist ZEAL für die Durchführung dieser Lotterien und für die Bereitstellung der Jackpot-Gewinne aus diesen Soziallotterien verantwortlich. Die Umsatzerlöse hieraus werden nach IFRS 9 bilanziert.

Der Kauf eines Spielscheins wird als Derivat nach IFRS 9 Finanzinstrumente bilanziert, da bei den zugrunde liegenden Verträgen

- › die Auszahlung an den Ausgang eines Ereignisses gekoppelt ist,
- › der Wert des Vertrags im Vergleich zur möglichen Gewinnauszahlung vergleichsweise gering ist,
- › die Verträge vor Eintritt des Ereignisses geschlossen werden und
- › die Auszahlung erst im Falle eines Gewinns nach Eintritt des Ereignisses in der Zukunft erfolgt.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Die Bewertung des Derivats erfolgt gemäß IFRS 9 zum Barwert und entspricht seiner Gewinnchance für die zu erwartenden Gewinnausschüttungen für die noch nicht ausgespielten Spielscheine. Diese werden in der Bilanz unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Gewinne oder Verluste aus einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts dieser Derivate werden erfolgswirksam als Umsatzerlöse erfasst.

Erreicht der von den Kunden gewonnene Gesamtbetrag nicht die Mindestgewinnausschüttung gemäß Glücksspielstaatsvertrag, wird das verbleibende Spielentgelt in einem Sicherheitsfonds (ein auf Namen und Rechnung von ZEAL lautendes Bankkonto) einbehalten und in entsprechender Höhe als finanzielle Verbindlichkeit ausgewiesen. Der Sicherheitsfonds wird zur Finanzierung von Jackpot-Zahlungen aus künftigen Ziehungen verwendet und als sonstiger finanzieller Vermögenswert ausgewiesen.

ZEAL leitet die Spieleinsätze abzüglich der vereinbarten fixen Beträge für die verkauften Lotteriescheine sowie der erwarteten Mindestgewinnausschüttung an die BildungsChancen gGmbH, Essen, weiter.

(III) UMSATZERLÖSE AUS DER TRAUMHAUSVERLOSUNG

Seit Juli 2024 bietet die LOTTO24 AG auf ihren Portalen (LOTTO24, Tipp24) sowie auf einer dedizierten Internetseite (traumhausverlosung.de) die Soziallotterie Traumhausverlosung an, bei der über einen festgelegten Zeitraum von in der Regel drei bis vier Monaten (sogenannten Kampagnen) verschiedene Preise unter den Kunden verlost werden, wobei der Hauptpreis jeweils ein fertiggestelltes, voll ausgestattetes und einzugsberechtigtes Wohnhaus ist. Durch den Kauf eines Lospakets oder eines Abonnements erhält der Spieler eine bestimmte Anzahl von Losen, die ihn zur Teilnahme an der Verlosung eines Hauses am Ende der Kampagne berechtigen. Abhängig von der Art und dem Zeitpunkt des gekauften Lospakets oder Abonnements kann der Spieler an weiteren Zwischenziehungen während der Laufzeit der Kampagne teilnehmen. Der Veranstalter der Lotterie ist die Dreamify gGmbH, die im Jahr 2024 gegründet wurde und in den Konzernabschluss der ZEAL einbezogen ist. Die Dreamify gGmbH hat als Veranstalterin der Soziallotterie die LOTTO24 AG mit der Durchführung der Lotterie beauftragt. Gleichzeitig fungiert die LOTTO24 AG auch als Vermittler der Lose an die Spieler.

Der zugehörige Vertrag zur Teilnahme an der Traumhausverlosung wird (aus denselben Gründen wie beim Kauf eines Spielscheins für die Soziallotterie freiheit+) als Derivat behandelt und die Umsatzerlöse hieraus werden nach IFRS 9 bilanziert. Der Transaktionspreis entspricht dem von dem Spieler bezahlten Betrag für das Lospaket oder das Abonnement abzüglich Umsatzsteuer und Lotteriesteuer sowie eines Beitrags für soziale Zwecke, der an mehrere Charity-Partner zur Finanzierung sozialer Projekte verteilt wird. Die Bewertung des Derivats erfolgt gemäß IFRS 13 zum Barwert („expected present value“) der erwarteten Gewinnausschüttungen aus den verkauften Losen. Der entsprechende Barwert wird in der Bilanz unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Differenzen zwischen dem Transaktionspreis und dem beizulegenden Zeitwert dieser Derivate sowie Gewinne oder Verluste aus einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts dieser Derivate werden erfolgswirksam als Umsatzerlöse erfasst.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

(IV) UMSATZERLÖSE AUS GAMES

Die Umsatzerlöse bei Games ergeben sich aus der Teilnahme von Kunden an Online-Games, die die LOTTO24 AG auf ihren Portalen (LOTTO24, Tipp24) anbietet. Dazu gehören unter anderem Spiele, die von Dritten erstellt wurden, von LOTTO24 aber vollständig in eigenem Namen und auf eigene Rechnung vertrieben werden. Der zugehörige Vertrag zur Teilnahme an einem Game wird (aus denselben Gründen wie beim Kauf eines Spielscheins für Soziallotterien) als Derivat behandelt und die Umsatzerlöse hieraus werden nach IFRS 9 bilanziert. Die Differenz zwischen dem Transaktionspreis und dem beizulegenden Zeitwert dieses Derivats (das heißt die Spielgewinne) wird erfolgswirksam als Umsatzerlöse zum Zeitpunkt der Bekanntmachung der Spielergebnisse erfasst.

In Deutschland sind die Anbieter von Online-Spielen verpflichtet, auf die Teilnahmeentgelte eine Steuer in Höhe von 5,3 % der Spieleinsätze zu erheben und an das Finanzamt abzuführen. Diese Steuer ist nicht Teil des Transaktionspreises und wird nicht in den Umsatzerlösen erfasst.

Daher ergeben sich die Umsatzerlöse aus Games aus den Kundenspieleinsätzen nach Abzug der Virtuellen Automatensteuer und der ermittelten Spielgewinne.

(V) SONSTIGE UMSATZERLÖSE

Die sonstigen Umsatzerlöse entsprechen im Wesentlichen Umsatzerlösen aus Lotteriedienstleistungen für die Soziallotterie der Organización Nacional de Ciegos de España („ONCE“). Diese Dienstleistungen betreffen im Wesentlichen Dienstleistungen im Zusammenhang mit Online-Marketing, User-Experience sowie Kundenakquise und werden zum Zeitpunkt der Leistungserbringung realisiert.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

2.7 ERTRAGSTEUERN

Der Steueraufwand für das Jahr umfasst laufende und latente Steuern. Steuern werden in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf Posten, die im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst werden. In diesem Fall werden sie im sonstigen Ergebnis beziehungsweise direkt im Eigenkapital erfasst.

Der tatsächliche Steueraufwand wird unter Berücksichtigung von nicht steuerpflichtigen oder nicht abzugsfähigen Posten auf Basis des Jahresergebnisses sowie abzugsfähigen Verlustvorträgen berechnet. Der Berechnung der tatsächlichen Steuerschulden des Konzerns liegen die Steuersätze und Steuergesetze der jeweiligen Sitzländer der Einzelgesellschaften zugrunde, die am Abschlussstichtag gelten oder in Kürze gelten werden.

Latente Steuern werden in vollem Umfang für alle temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Wertansätzen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und deren Buchwerten im Konzernabschluss gebildet, es sei denn, die temporären Differenzen ergeben sich aus dem GoF (bei latenten Steuerschulden) oder aus dem erstmaligen Ansatz sonstiger Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Rahmen einer Transaktion (die kein Unternehmenszusammenschluss ist), die weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst und die zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles keine zu versteuernden und abzugsfähigen temporären Differenzen in gleicher Höhe bewirkt.

Latente Steuerschulden werden erfasst, wenn der Buchwert eines Vermögenswerts größer als sein Steuerwert ist oder wenn der Buchwert einer Verbindlichkeit niedriger als ihr Steuerwert ist. Latente Steuerschulden werden in vollem Umfang für alle temporären Differenzen aus Anteilen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen erfasst, es sei denn, der Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Differenz wird vom Konzern gesteuert und eine Umkehrung der temporären Differenz ist in absehbarer Zeit unwahrscheinlich. Die beiden zuletzt genannten Voraussetzungen sind auch erfüllt, soweit die Dividenden zum Abschlussstichtag als Forderung erfasst werden oder das Tochterunternehmen einen verbindlichen Vertrag über die Ausschüttung von in der Vergangenheit erzielten Gewinnen in künftigen Perioden abgeschlossen hat.

Latente Steueransprüche werden als realisierbar angesehen und daher nur erfasst, wenn unter Berücksichtigung aller verfügbaren Anhaltspunkte zu erwarten ist, dass sich zu versteuernde temporäre Differenzen in absehbarer Zeit umkehren werden oder ein ausreichendes zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, mit dem die temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge verrechnet werden können. Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird zum Ende jedes Berichtszeitraums überprüft und in dem Umfang vermindert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichender zu versteuernder Gewinn zur Verfügung stehen wird, um den Vermögenswert ganz oder zum Teil zu realisieren. Im umgekehrten Fall wird der Buchwert der latenten Steueransprüche erhöht.

Die Bemessung latenter Steuern auf nicht abgezinster Basis erfolgt unter Anwendung der Steuersätze, die voraussichtlich in dem Zeitraum gelten werden, in dem sich die temporären Differenzen wahrscheinlich umkehren werden, unter Zugrundelegung der Steuergesetze, die zum Abschlussstichtag gelten oder in Kürze gelten werden.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

2.8 FREMDWÄHRUNG

Der Konzernabschluss wird in Euro (€), der Darstellungswährung des Konzerns, aufgestellt. Die funktionale Währung von allen am 31. Dezember 2025 und am 31. Dezember 2024 in den Konzernabschluss mittels der Vollkonsolidierung einbezogenen Tochterunternehmen ist der Euro.

2.9 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Immaterielle Vermögenswerte werden zu ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der kumulierten linearen Abschreibungen (sofern zutreffend) und Wertminderungsaufwendungen angesetzt. Kosten entsprechen in der Regel dem vom Konzern entrichteten Betrag, sofern der Vermögenswert nicht im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurde. Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert zum Stichtag der Übernahme ausgewiesen. Abschreibungen und Wertminderungen werden in der Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung unter dem Posten „Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen“ ausgewiesen. Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte setzen sich aus Computersoftware und Entwicklungskosten zusammen, auf die in den folgenden Abschnitten zu Software sowie Forschung und Entwicklung näher eingegangen wird.

Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben und nur bei auslösenden Ereignissen auf Wertminderung geprüft. Der Konzern überprüft regelmäßig alle Abschreibungssätze und Restwerte, um etwaige Änderungen der Umstände zu berücksichtigen, die sich auf die Bewertung und den Ausweis auswirken könnten.

Bei der Beurteilung der Nutzungsdauer von immateriellen Vermögenswerten stützt sich der Vorstand auf die Art des erworbenen Vermögenswerts, die Lebensdauer der Produkte, mit denen der Vermögenswert verbunden ist, und die erwarteten künftigen Auswirkungen des Wettbewerbs auf das Geschäft.

Ein immaterieller Vermögenswert wird bei Abgang ausgebucht. Ein sich aus der Veräußerung ergebender Gewinn wird als Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts ermittelt und in der Gewinn- und Verlust-Rechnung erfasst.

(I) COMPUTERSOFTWARE UND LIZENZEN

Wenn Computersoftware kein fester Bestandteil einer zugehörigen Sachanlage ist, wird sie als immaterieller Vermögenswert aktiviert. Erworbene Lizenzen für Computersoftware werden auf Grundlage der Kosten aktiviert, die für den Erwerb und die Inbetriebnahme angefallen sind.

Kosten, die im direkten Zusammenhang mit der Erstellung identifizierbarer einzelner Software-Produkte, die vom Konzern kontrolliert werden, entstehen, werden aktiviert, sofern es wahrscheinlich ist, dass sie zukünftig wirtschaftlichen Nutzen generieren. Die direkten Kosten umfassen die für die Software-Entwicklung angefallenen Personalkosten (einschließlich der Personalkosten von eingesetzten Fremdfirmen) sowie angemessene Teile der Gemeinkosten, die der Entwicklung des Vermögenswerts unmittelbar zurechenbar sind. Aktivierte Kosten für Computersoftware, Lizenzen und Entwicklung werden über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

(II) ERWORBENE MARKEN

Die erworbenen Marken werden im Rahmen eines Unternehmenserwerbs auf Grundlage des beizulegenden Zeitwerts zum Zeitpunkt des Erwerbs angesetzt. Die vom Konzern erworbene Marke LOTTO24 wird als Vermögenswert mit unbestimmter Nutzungsdauer betrachtet, da ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer nicht durch vertragliche, rechtliche, wettbewerbsbedingte, wirtschaftliche oder sonstige Faktoren beschränkt wird. Die Marke LOTTO24 hat einen hohen Bekanntheitsgrad, und es gibt keine Anzeichen dafür, dass ihre Nutzungsdauer nicht unbestimmt sein sollte.

(III) ÜBERNOMMENER KUNDENSTAMM

Der übernommene Kundenstamm wird im Rahmen eines Unternehmenserwerbs auf Grundlage des beizulegenden Zeitwerts zum Zeitpunkt des Erwerbs angesetzt und über seine erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer von zwölf Jahren abgeschrieben.

(IV) FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Aufwendungen für Forschung und allgemeine Entwicklung werden in der Periode aufwandswirksam erfasst, in der sie angefallen sind. Im Geschäftsjahr 2025 sowie im Vorjahr wurden keine Entwicklungskosten aktiviert.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

2.10 SACHANLAGEN

Sachanlagen werden zu ihren Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen angesetzt.

Die Kosten beinhalten die Ausgaben, die entstehen, um den Vermögenswert in einen vom Management beabsichtigten betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Nachträglich anfallende Kosten werden nur dann in den Buchwert des Vermögenswerts einbezogen oder gegebenenfalls als separater Vermögenswert erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass ein mit diesem Vermögenswert verbundener künftiger wirtschaftlicher Nutzen dem Konzern zufließen wird, und die Höhe der Kosten verlässlich ermittelt werden kann.

Wartungs- und Instandhaltungskosten werden in der Berichtsperiode ergebniswirksam erfasst, in der sie entstanden sind.

Ein Gegenstand des Sachanlagevermögens wird bei seinem Abgang ausgebucht. Ein sich aus der Veräußerung ergebender Gewinn wird als Differenz zwischen dem Verkaufs- oder Verschrottungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts ermittelt und in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst.

Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Vermögenswerts über die erwartete Nutzungsdauer wie folgt:

	Jahre
Technische Ausrüstung/Hardware	2–6
Büroeinrichtung und -ausstattung	3–12

Mietereinbauten werden über die Laufzeit eines Leasingverhältnisses oder einen Zeitraum von drei bis zwölf Jahren abgeschrieben, je nachdem, welcher Zeitraum kürzer ist.

In jedem Geschäftsjahr überprüft der Konzern alle Abschreibungssätze, um etwaigen Änderungen der Umstände Rechnung zu tragen. Die wesentlichen Faktoren, die der Konzern bei der Ermittlung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer berücksichtigt, sind der erwartete Fortschritt bei technologischen Entwicklungen, die voraussichtlichen Marktanforderungen an die Anlagen sowie das Ausmaß, in dem die Vermögenswerte voraussichtlich genutzt werden.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

2.11 WERTMINDERUNG

Die folgenden Ausführungen zur Wertminderung beziehen sich auf alle langfristigen Vermögenswerte mit Ausnahme der finanziellen Vermögenswerte und latenten Steueransprüche.

Der Konzern ermittelt an jedem Abschlussstichtag, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung nichtfinanzieller Vermögenswerte vorliegen. Liegen solche Anhaltspunkte vor oder ist, wie bei GoF und immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer sowie noch nicht nutzungsbereiten Entwicklungsprojekten, eine jährliche Überprüfung eines Vermögenswerts auf Werthaltigkeit erforderlich, wird eine Schätzung des erzielbaren Betrags des jeweiligen Vermögenswerts vorgenommen. Der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts ist der höhere der beiden Beträge aus dem beizulegenden Zeitwert eines Vermögenswerts oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit (im Folgenden: „ZGE“) abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert.

Der erzielbare Betrag ist für jeden einzelnen Vermögenswert zu bestimmen, es sei denn, ein Vermögenswert erzeugt keine Mittelzuflüsse, die weitestgehend unabhängig von denen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind. Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswerts oder einer ZGE den jeweils erzielbaren Betrag, so ist der Vermögenswert wertgemindert und wird auf seinen erzielbaren Betrag abgeschrieben. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird für Zwecke der Bestimmung einer etwaigen Wertminderung, ebenso wie die Marke LOTTO24, auf Ebene der Geschäftssegmente überprüft.

Zur Ermittlung des Nutzungswerts werden die erwarteten künftigen Cashflows unter Zugrundelegung eines Abzinsungssatzes vor Steuern, der die aktuellen Markterwartungen hinsichtlich des Zinseffekts und der spezifischen Risiken des Vermögenswerts widerspiegelt, auf ihren Barwert abgezinst.

Der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten gilt als der Betrag, der bei einer Veräußerung des Vermögenswerts erzielt werden könnte, und wird daher aus Sicht eines Marktteilnehmers ermittelt. Die Berechnungen des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten erfolgen ebenfalls auf Basis einer DCF-Berechnung, jedoch auf Nachsteuerbasis.

Der Konzern legt seiner Wertminderungsbeurteilung die jüngsten Budget- und Prognoserechnungen zugrunde, die für jede der ZGE des Konzerns, denen einzelne Vermögenswerte zugeordnet sind, separat erstellt werden. Solche Budget- und Prognoserechnungen erstrecken sich in der Regel über fünf Jahre. Nach dem fünften Jahr wird eine langfristige Wachstumsrate bestimmt und zur Prognose der künftigen Cashflows angewandt.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Ist eine ZGE im Wert gemindert, wird die Wertminderung zuerst gegen den Geschäfts- oder Firmenwert und, falls ein Restverlust verbleibt, anteilig gegen die verbleibenden immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen verrechnet.

Bei nichtfinanziellen Vermögenswerten wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft, ob Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass ein zuvor erfasster Wertminderungsaufwand nicht länger besteht oder sich verringert haben könnte. Ein zuvor erfasster Wertminderungsaufwand wird nur dann rückgängig gemacht, wenn sich seit der Erfassung des letzten Wertminderungsaufwands eine Änderung in den Schätzungen ergeben hat, die bei der Bestimmung des erzielbaren Betrags herangezogen wurden. Die Wertaufholung ist dahingehend begrenzt, dass der Buchwert eines Vermögenswerts weder seinen erzielbaren Betrag noch den Buchwert übersteigen darf, der sich nach Berücksichtigung der Abschreibungen ergeben hätte, wenn in früheren Jahren kein Wertminderungsaufwand für den Vermögenswert erfasst worden wäre. Wertaufholungen erfassen wir in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung. Ein für den Geschäfts- oder Firmenwert erfasster Wertminderungsaufwand darf in nachfolgenden Berichtsperioden nicht aufgeholt werden.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

2.12 LEASINGVERHÄLTNISSE

ALS LEASINGNEHMER

Zu Beginn des Leasingverhältnisses erfasst der Konzern ein Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeit. Die erstmalige Bewertung des Nutzungsrechts erfolgt zum Anfangsbetrag der Leasingverbindlichkeit, zuzüglich Leasingzahlungen bei oder vor Beginn des Leasingverhältnisses, bezüglich erhaltener Leasinganreize und zuzüglich etwaiger anfänglich angefallener direkter Kosten und einer Schätzung der Kosten für den Rückbau des zugrunde liegenden Vermögenswerts oder die Wiederherstellung des Vermögenswerts oder des Standorts, an dem sich der Vermögenswert befindet.

Das Nutzungsrecht wird in der Folge ab dem Beginn des Leasingverhältnisses bis zum Ende der Nutzungsdauer oder bis zum Laufzeitende des Leasingverhältnisses, je nachdem, was eher eintritt, linear abgeschrieben. Die geschätzte Nutzungsdauer der Nutzungsrechte wird auf der gleichen Grundlage wie bei den Sachanlagen ermittelt.

Die erstmalige Bewertung der Leasingverbindlichkeit erfolgt zum Barwert der zu Beginn des Leasingverhältnisses noch nicht geleisteten Leasingzahlungen. In der Regel legt der Konzern seinen Grenzfremdkapitalzinssatz als Abzinsungssatz zugrunde.

Die in der Bewertung der Leasingverbindlichkeit enthaltenen Leasingzahlungen umfassen Folgendes:

- › feste Zahlungen,
- › von einem Index oder Zinssatz abhängige variable Zahlungen, die erstmalig anhand des Indexes oder Zinssatzes zu Beginn des Leasingverhältnisses bewertet werden,
- › die im Rahmen einer Restwertgarantie zu erwartenden Zahlungen und
- › den Ausübungspreis für eine Kaufoption, den der Konzern mit hinreichender Sicherheit ausübt.

Die Leasingverbindlichkeit wird unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Sie wird neu bewertet, wenn sich die zukünftigen Leasingzahlungen durch eine Index- oder Kursänderung geändert haben, wenn sich die Schätzung des Konzerns hinsichtlich der zu erwartenden Zahlungen im Zusammenhang mit Restwertgarantien ändert oder wenn der Konzern seine Beurteilung darüber ändert, ob er eine Kauf-, Verlängerungs- oder Beendigungsoption ausüben wird.

Eine Reihe von Immobilien-Leasingverträgen enthält Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Derartige Vertragskonditionen werden verwendet, um dem Konzern die maximale betriebliche Flexibilität in Bezug auf den Vertragsbestand zu erhalten. Die Mehrheit der bestehenden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen kann nur durch die ZEAL-Gruppe und nicht durch den jeweiligen Leasinggeber ausgeübt werden. Im Regelfall kann der Konzern die Wahrscheinlichkeit der Ausübung/Nichtausübung einer Option spätestens zwei Jahre vor deren Ausübungstermin als hinreichend sicher einstufen.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

KURZFRISTIGE LEASINGVERHÄLTNISSE ODER LEASINGVERHÄLTNISSE FÜR VERMÖGENSWERTE VON GERINGEM WERT

Der Konzern hat entschieden, Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten und von Leasingverhältnissen für Vermögenswerte von geringem Wert (Anschaffungskosten netto weniger als € 5 Tsd., wenn neu) nicht zu erfassen. Die Erfassung der mit diesen Leasingverhältnissen verbundenen Leasingzahlungen erfolgt linear als Aufwand über die Laufzeit eines Leasingverhältnisses.

ALS LEASINGGEBER

Der Konzern vermietet seine Büroflächen in London unter. Als Zwischenvermieter weist er seinen Anteil an den Zahlungen als Hauptmieter und Untervermieter separat aus. Die Klassifizierung als Finanzierungsleasing erfolgt im Regelfall angesichts dessen, dass der Untermietvertrag über den überwiegenden Teil der Restzeit des Hauptmietvertrags abgeschlossen wurde. Wird ein Leasingverhältnis als Finanzierungsleasing eingestuft, erfasst der Konzern eine Forderung in Höhe der Nettoinvestition für den Barwert der erwarteten zukünftigen Leasingerträge. Die Leasingforderung wird unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Im Fall von späteren Preiserhöhungen des Hauptmietvertrags wird ein neues Nutzungsrecht in Höhe der Neubewertung der Leasingverbindlichkeit erfasst. Falls sich der Preis des Untermietvertrags ebenfalls erhöht, wird der Barwert der erwarteten zukünftigen Leasingerträge aus dem Nutzungsrecht ausgebucht und als Forderung aus Finanzierungsleasing erfasst. Das verbleibende Nutzungsrecht wird unmittelbar erfolgswirksam wertberichtigt. Weitere Einzelheiten sind in der Anhangangabe 27 dargestellt.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

2.13 ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN

Bei einem assoziierten Unternehmen handelt es sich um ein Unternehmen, auf das der Konzern einen maßgeblichen Einfluss hat, es aber nicht beherrscht; dies geht im Allgemeinen mit einer Beteiligung von 20 % bis 50 % einher. Anteile an assoziierten Unternehmen werden unter Anwendung der Equity-Methode bilanziert.

Der Anteil des Konzerns am Periodenergebnis des assoziierten Unternehmens wird in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung gesondert ausgewiesen. Die Jahresabschlüsse des assoziierten Unternehmens werden für denselben Berichtszeitraum aufgestellt wie der Abschluss des Konzerns. Sofern erforderlich, werden Anpassungen vorgenommen, um die Rechnungslegungsmethoden des assoziierten Unternehmens an die des Konzerns anzugleichen.

Nach Anwendung der Equity-Methode ermittelt der Konzern, ob es erforderlich ist, einen Wertminderungsaufwand für seine Anteile an einem assoziierten Unternehmen zu erfassen. Zu jedem Abschlussstichtag stellt der Konzern fest, ob es objektive Anzeichen dafür gibt, dass die Anteile an dem assoziierten Unternehmen wertgemindert sind. Liegen solche Anhaltspunkte vor, ermittelt der Konzern den Betrag der Wertminderung als Differenz zwischen dem erzielbaren Betrag des assoziierten Unternehmens und seinem Buchwert und erfasst den Verlust im Finanzergebnis.

2.14 VORRÄTE

Der Konzern erwirbt Häuser sowie weitere Sachpreise, die im Rahmen unserer Soziallotterien als Gewinn ausgeschüttet werden. Der Kaufpreis, die Anschaffungsnebenkosten sowie die Kosten für die Einrichtung und das Mobiliar werden zum Zeitpunkt des Übergangs der Verfügungsmacht als Vorräte erfasst. Diese Vorräte sind mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem Wert, der nach Abzug von Anschaffungsnebenkosten, die der Konzern trägt, als Gewinnausschüttung berücksichtigt werden darf.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

2.15 FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

(I) FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Erstmalige Erfassung und Bewertung

Beim erstmaligen Ansatz werden finanzielle Vermögenswerte für die Folgebewertung entweder als zu fortgeführten Anschaffungskosten, als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis oder als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet klassifiziert.

Die Klassifizierung der finanziellen Vermögenswerte in Form von Schuldtiteln beim erstmaligen Ansatz hängt von den vertraglichen Zahlungsströmen des finanziellen Vermögenswerts und dem vom Konzern verwendeten Geschäftsmodell zu dessen Steuerung ab. Mit Ausnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bewertet der Konzern einen finanziellen Vermögenswert, der nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet wird, beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich Transaktionskosten. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum gemäß IFRS 15 ermittelten Transaktionspreis bewertet.

Für die Klassifizierung und Bewertung eines finanziellen Vermögenswerts zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis (mit Ausnahme von Eigenkapitalinstrumenten) dürfen die Zahlungsströme ausschließlich aus dem Tilgungsbetrag („principal“) und der Verzinsung („interest“) des ausstehenden Nominalbetrags bestehen. Diese Bewertung wird als SPPI-Test („solely payments of principal and interest“) bezeichnet und ist auf der Ebene des einzelnen Finanzinstruments vorzunehmen.

Das Geschäftsmodell des Konzerns zur Steuerung seiner finanziellen Vermögenswerte spiegelt wider, wie die finanziellen Vermögenswerte gesteuert werden, um Zahlungsströme zu generieren. Je nach Geschäftsmodell entstehen sie durch die Vereinnahmung vertraglicher Zahlungsströme, den Verkauf finanzieller Vermögenswerte oder durch beides.

Folgebewertung

Für die Folgebewertung werden finanzielle Vermögenswerte in drei Kategorien eingestuft:

(I) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert („Fair Value through Profit and Loss“ – FVPL)

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte des Konzerns umfassen gekaufte Lose für Lotterien, Zinssicherungsgeschäfte sowie die Beteiligungen an den in Liquidation befindlichen und daher nicht mehr konsolidierten Gesellschaften eSailors Limited, Smartgames Technologies Limited und Lottovate Limited. Diese finanziellen Vermögenswerte verfügen über Zahlungsströme, die nicht ausschließlich aus Zahlungen des Tilgungsbetrags („principal“) und der Verzinsung („interest“) bestehen und damit erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifiziert und bewertet werden. Diese werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert erfasst. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden in Gewinnen/Verlusten aus finanziellen Vermögenswerten in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

(II) Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten („Amortised Cost“ – AC)

Der Konzern bewertet finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten, wenn die beiden folgenden Rahmenbedingungen erfüllt werden:

1. Der finanzielle Vermögenswert wird im Rahmen eines Geschäftsmodells geführt, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten;
2. die vertraglichen Bedingungen des finanziellen Vermögenswerts führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Nominalbetrag darstellen.

Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten werden in der Folge unter Anwendung der Effektivzinsmethode (EIR) bewertet und sind auf Wertminderungen zu überprüfen. Gewinne und Verluste werden bei Ausbuchung, Modifizierung oder Wertminderung des Vermögenswerts erfolgswirksam erfasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden beim erstmaligen Ansatz zum Transaktionspreis erfasst und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet.

(III) Eigenkapitalinstrumente zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis („Fair Value through Other Comprehensive Income“ – FVOCI)

Im Rahmen der erstmaligen Erfassung hat der Konzern die Wahl, seine Beteiligungen an Unternehmen unwiderruflich als Eigenkapitalinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis („OCI“) zu erfassen sind, zu klassifizieren, wenn die Definition des Eigenkapitals gemäß IAS 32 Finanzinstrumente: Darstellung erfüllt ist und diese nicht zu Handelszwecken gehalten werden. Die Klassifizierung erfolgt einzeln für jedes Instrument.

Gewinne und Verluste aus diesen finanziellen Vermögenswerten werden nie in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert. Dividenden werden als Finanzerträge in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst, wenn der Rechtsanspruch auf Zahlung begründet wurde, sofern der Konzern von diesen Erlösen nicht als Rückerstattung eines Teils der Kosten des finanziellen Vermögenswerts profitiert. In diesem Fall werden die Gewinne im OCI erfasst. Zum beizulegenden Zeitwert im OCI ausgewiesene Eigenkapitalinstrumente unterliegen keiner Wertminderungsprüfung.

Der Vorstand hat sich entschieden, die sonstigen Beteiligungen an Unternehmen, die als langfristige strategische Beteiligungen gehalten werden, dem FVOCI zuzuordnen. Jede Beteiligung wird zunächst zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich Transaktionskosten erfasst. Die Bewertung von Beteiligungen beruht auf dem beobachtbaren Marktpreis. Sofern diese Beteiligungen nicht auf aktiven Märkten gehandelt werden und die letzte Finanzierungsrunde länger als zwölf Monate in der Vergangenheit liegt, wird zur Ermittlung ihres beizulegenden Zeitwerts (Unternehmenswert) ein Bewertungsmodell nach dem Discounted-Cash-Flow-(DCF)-Verfahren herangezogen. Der beizulegende Zeitwert der Anteile von ZEAL an jedem Unternehmen wird anhand eines Optionspreismodells (Black-Scholes) bemessen.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

Für die erwarteten Kreditausfälle („Expected Credit Losses“ – ECLs) aller Schuldinstrumente, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert gehalten werden, erfasst der Konzern eine Wertberichtigung. ECLs basieren auf dem Unterschied zwischen den fälligen vertraglichen Zahlungsströmen gemäß Vertrag und allen Zahlungsströmen, deren Erhalt der Konzern erwartet, abgezinst mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz. Die erwarteten Zahlungsströme umfassen auch die Zahlungsströme aus dem Verkauf gehaltener Sicherheiten oder anderer Kreditbesicherungen, die wesentlicher Bestandteil der Vertragsbedingungen sind.

ECLs werden in zwei Stufen erfasst: Bei Kreditengagements, deren Ausfallrisiko sich seit erstmaliger Erfassung nicht wesentlich erhöht hat, werden ECLs in Höhe der erwarteten Kreditverluste erfasst, die sich aus Ausfällen innerhalb der nächsten zwölf Monate ergeben können (Zwölf-Monats-ECL). Bei den Kreditengagements, deren Ausfallrisiko sich seit erstmaliger Erfassung deutlich erhöht hat, ist eine Wertberichtigung in Höhe der über die Restlaufzeit des Engagements erwarteten Kreditverluste zu erfassen, ungeachtet des Zeitpunkts des Ausfalls (Gesamtlaufzeit-ECL).

Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wendet der Konzern einen vereinfachten Ansatz zur Berechnung der ECL an. Er ermittelt daher keine Änderungen des Ausfallrisikos, sondern erfasst zu jedem Abschlussstichtag eine Wertberichtigung auf Basis der Gesamtlaufzeit-ECL. Beim vereinfachten Ansatz werden die historisch für jeden Kunden abgeschriebenen Beträge verwendet, um zukunftsgerichtete Faktoren und das wirtschaftliche Umfeld bereinigt und die ECLs auf dieser Grundlage berechnet. Der Konzern ermittelt daher keine Änderungen des Ausfallrisikos, sondern erfasst zu jedem Abschlussstichtag eine Wertberichtigung auf Basis der Gesamtlaufzeit-ECL. Der Konzern geht davon aus, dass bei den Forderungen aus Rücklastschriften beziehungsweise fehlgeschlagenen Kreditkartenabbuchungen nach sechs Wochen erfolgloser Beitreibungsprozesse eine Wertminderung eingetreten ist.

(II) FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Zu fortgeführten Anschaffungskosten gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, abgegrenzte finanzielle Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus dem Spielbetrieb sowie Darlehen.

Die finanziellen Verbindlichkeiten werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert abzüglich entstandener Transaktionskosten erfasst und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Darlehen werden ausgebucht, sobald die vertragliche Verpflichtung erfüllt, aufgehoben oder ausgelaufen ist. Sie werden als kurzfristige Verbindlichkeiten bilanziert, sofern der Konzern nicht am Ende der Berichtsperiode das Recht hat, die Erfüllung der Verpflichtung um mindestens zwölf Monate nach dem Abschlussstichtag zu verschieben. Auflagen (Financial Covenants), die der Konzern am oder vor dem Ende des Berichtszeitraums einhalten muss, werden bei der Klassifizierung von Darlehen als kurz- oder langfristig berücksichtigt. Kreditauflagen, die erst nach dem Berichtszeitraum zu erfüllen sind, beeinflussen die Klassifizierung als kurz- oder langfristig nicht.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

2.16 EIGENE AKTIEN

Bei zurückgekauften eigenen Aktien wird die Gegenleistung einschließlich etwaiger zusätzlich anfallender direkt zurechenbarer Kosten (abzüglich Ertragsteuern) als Minderung des Eigenkapitals erfasst, bis die Aktien eingezogen oder wieder ausgegeben werden. Der Kauf, der Verkauf, die Ausgabe oder die Einziehung von eigenen Aktien werden erfolgsneutral erfasst.

2.17 RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen werden erfasst, wenn eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis besteht, für das ein Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist, und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung vorgenommen werden kann. Der als Rückstellung erfasste Betrag stellt die bestmögliche Schätzung der zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung zum Ende der Berichtsperiode erforderlichen Gegenleistung dar und berücksichtigt die Risiken und Unsicherheiten, die sich aus der Verpflichtung ergeben. Langfristige Rückstellungen werden bei erstmaligem Ansatz abgezinst, wenn der Abzinsungseffekt wesentlich und in der Folgebewertung entsprechend aufgezinst ist. Die Aufzinsungen werden in den Finanzaufwendungen erfasst.

Ist zu erwarten, dass ein Teil oder der gesamte wirtschaftliche Nutzen zur Erfüllung einer Rückstellung von einem Dritten zu leisten ist, wird eine Forderung als Vermögenswert erfasst, wenn die Erstattung so gut wie sicher ist und die Höhe der Forderung verlässlich ermittelt werden kann.

2.18 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Eventualverbindlichkeiten werden nicht in der Konzernbilanz erfasst. Sie werden jedoch im Konzernanhang ausgewiesen, sofern der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen nicht unwahrscheinlich ist.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

2.19 LEISTUNGEN AN ARBEITNEHMER

Der Konzern hat verschiedene Pläne für Leistungen an Arbeitnehmer aufgelegt, darunter Bonuspläne und sonstige Pläne im Rahmen des Arbeitsverhältnisses wie Abfindungsleistungen, anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich, beitragsorientierte Vorsorgepläne und ein Mitarbeiter-Aktienkaufprogramm.

(I) MITARBEITERBONUS

Die Berechnung von Bonuszahlungen basiert auf einer Formel, die die Erreichung individueller Ziele sowie die Leistung des Konzerns berücksichtigt.

(II) BEITRAGSORIENTIERTE VORSORGEPLÄNE

Die Einzahlungen in beitragsorientierte Pläne werden als Personalaufwand erfasst, sobald die Zahlungen fällig werden. Die Beiträge werden bei Fälligkeit als Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer erfasst. Vorausbezahlte Beiträge werden aktiviert, sofern eine Rückerstattung oder Verminderung der künftigen Zahlungen möglich ist.

(III) ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG MIT BARAUSGLEICH

Für anteilsbasierte Vergütungspläne mit Barausgleich wird zum Abschlussstichtag eine Verbindlichkeit auf Grundlage des beizulegenden Zeitwerts der Vergütungsprämie erfasst. Der beizulegende Zeitwert der virtuellen Aktienoptionen wird über den Erdienungszeitraum als Personalaufwand erfasst, um den Wert der erhaltenen Arbeitsleistungen widerzuspiegeln.

Der beizulegende Zeitwert wird bei der erstmaligen Erfassung sowie zu jedem Abschlussstichtag und am Erfüllungstag bewertet. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden im Personalaufwand erfasst. Weitere Einzelheiten sind in Anhangangabe 26 dargestellt.

(IV) MITARBEITER-AKTIEKAUFPROGRAMM

2020 hat der Konzern ein Aktienkaufprogramm für Mitarbeiter eingeführt. 2024 und 2025 bot er allen festangestellten Mitarbeitern, die in dem Vereinigten Königreich, Deutschland oder Spanien tätig waren, die Möglichkeit, ZEAL-Aktien zu erwerben. 2025 wurden im Rahmen dieses Plans Anteile von insgesamt 0,02 % der Aktien der ZEAL (2024: 0,02 %) von Mitarbeitern gekauft, wobei der Konzern 20 % des Kaufpreises sowie Steuern und Sozialversicherungsbeiträge für die 20 % übernimmt. Die damit verbundenen Kosten werden als Personalaufwand erfasst.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

3 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

DARSTELLUNG DER SEGMENTANGABEN

Die Geschäftssegmente des Konzerns spiegeln die Führungsstruktur der Gruppe, die Bewertung der Leistung und die Zuweisung von Ressourcen durch den Hauptentscheidungsträger („Chief Operating Decision Maker“, CODM), den Vorstand, wider, wobei der CODM die Ertragskraft der Segmente auf Basis der Kennzahl EBITDA überwacht. Im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2025 wurde die Berichterstattung an den Vorstand angepasst. In diesem Zusammenhang wurde das bisherige Segment Deutschland in die Segmente Lotterien und Games aufgeteilt. Ab diesem Zeitpunkt bestehen die folgenden Geschäftssegmente, die sich insbesondere an den Produkten und Dienstleistungen von ZEAL orientieren. Die untenstehende Darstellung der Segmentberichterstattung wurde ebenso wie das Vorjahr entsprechend angepasst. Es wurden keine zu berichtenden Geschäftssegmente zusammengefasst.

LOTTERIEN

Das Segment Lotterien umfasst das inländische Online-Lotteriegeschäft der Gruppe. Dazu gehören die Online-Lotterievermittlung sowie die Durchführung von Soziallotterien. Die Kostenbasis enthält sowohl direkte operative Kosten als auch Konzerngemeinkosten.

GAMES

Das Segment Games umfasst unser inländisches Angebot an Online-Games (digitale Spiele) auf den Portalen LOTTO24 und Tipp24. Das Segment Games wird aufgrund seiner Entwicklung und Bedeutung für ZEAL als eingeständiges Segment berichtet.

ONCE

Das Segment ONCE umfasst unseren Online-Lotteriebetrieb in Spanien für die nationale Blindenorganisation ONCE.

ZEAL VENTURES

Das Segment ZEAL Ventures umfasst die Verwaltung eines Beteiligungsportfolios in lotteriebezogenen Start-ups und umfasst unter anderem die Beteiligung an OMAZE.

Die Geschäftssegmente ONCE und ZEAL Ventures sind nicht einzeln berichtspflichtig und werden in der Spalte „Alle sonstigen Segmente“ dargestellt.

Die nachfolgenden Werte für die einzelnen Segmente ergeben sich unter Anwendung der in Anhangangabe 2 beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wobei Konzerngemeinkosten vollumfänglich dem Segment Lotterien zugeordnet werden.

Segmentberichterstattung 2025

IN € TSD.	Lotterien	Games	Alle sonstigen Segmente	Gesamt
Umsatzerlöse	197.677	14.375	6.399	218.451
Personalaufwand	-35.024	-1.851	-1.654	-38.529
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-103.683	-6.486	-2.593	-112.762
davon Marketingkosten	-65.302	-1.072	-2.196	-68.571
EBITDA	60.589	6.080	2.153	68.822
Abschreibungen				-8.687
EBIT				60.135
Finanzergebnis				-4.496
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen				218
Periodenergebnis vor Steuern				55.857

Segmentberichterstattung 2024 angepasst

IN € TSD.	Lotterien	Games	Alle sonstigen Segmente	Gesamt
Umsatzerlöse	172.432	9.853	5.914	188.198
Personalaufwand	-28.896	-1.143	-1.437	-31.475
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-91.851	-3.702	-2.488	-98.041
davon Marketingkosten	-54.430	-285	-2.197	-56.912
EBITDA	54.689	5.180	1.990	61.858
Abschreibungen				-8.194
EBIT				53.664
Finanzergebnis				-3.185
Anteil am Verlust assoziierter Unternehmen				-192
Periodenergebnis vor Steuern				50.287

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Die Umsatzerlöse der Segmente Lotterien und Games in Höhe von insgesamt € 212.052 Tsd. (2024: € 182.284 Tsd.) entfallen nahezu ausschließlich auf Deutschland. Die in „Alle sonstigen Segmente“ dargestellten Umsatzerlöse entfallen auf das Geschäftssegment ONCE und wurden in Spanien generiert. Umsatzerlöse aus Geschäftsvorfällen mit einem einzigen externen Kunden, die sich auf mindestens 10 % der Umsatzerlöse des Konzerns belaufen, bestehen nicht.

Die langfristigen Vermögenswerte, ausgenommen Finanzinstrumente, latente Steueransprüche, Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und Ansprüche aus Versicherungsverträgen, belaufen sich insgesamt auf € 269.407 Tsd. (2024: € 276.601 Tsd.), davon € 269.143 Tsd. (2024: € 275.855 Tsd.) in Deutschland und € 264 Tsd. (2024: € 746 Tsd.) in Drittländern.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

4 UMSATZERLÖSE

	2025		2024	
IN € TSD.	IFRS 15	IFRS 9	IFRS 15	IFRS 9
Umsatzerlöse aus der Lotterievermittlung ¹	176.291	–	163.212	–
Umsatzerlöse aus der Durchführung der Soziallotterien freiheit+ und Die Deutsche Traumhauslotterie	4.154	915	3.732	55
Umsatzerlöse aus der Traumhausverlosung	–	15.901	–	5.327
Sonstige Umsatzerlöse, Segment Lotterien	415	–	105	–
Umsatzerlöse, Segment Lotterien	180.860	16.817	167.049	5.382
Umsatzerlöse Games	–	14.375	–	9.853
Umsatzerlöse, Segment Games	–	14.375	–	9.853
ONCE	6.399	–	5.914	–
Umsatzerlöse Segment sonstige	6.399	–	5.914	–
Umsatzerlöse, gesamt	187.259	31.192	172.963	15.235
Gesamtsumme		218.451		188.198

¹ Die oben dargestellten Umsatzerlöse aus der Spielvermittlung enthalten die Spielscheingebühren aus den Soziallotterien freiheit+ und Die Deutsche Traumhauslotterie.

Je nach Höhe der Gewinne im Verhältnis zur Anzahl der verkauften Lose – und insbesondere abhängig von der Anzahl der in einem Geschäftsjahr angefallenen Jackpot-Gewinne aus den Soziallotterien – können die Umsatzerlöse nach IFRS 9 sowohl positiv als auch negativ ausfallen.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde bei der Soziallotterie freiheit+ ein Jackpot gewonnen (2024: ein Jackpot). Die Soziallotterie Die Deutsche Traumhauslotterie wurde im September 2024 eingestellt. Im Geschäftsjahr 2024 fand dort ein Hauptgewinn statt. Wie im Vorjahr war der Anteil der Spieleinsätze, den ZEAL im Geschäftsjahr 2025 für die Gewinnausschüttung erhalten hat, ausreichend, um die von den Kunden gewonnenen Gesamtbeträge auszugleichen.

5 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

IN € TSD.	2025	2024
Erträge aus der Ausbuchung von verjährten Verbindlichkeiten	676	1.756
Erträge aus gekauften Gewinnlosen	640	967
Übrige	395	375
Sonstige betriebliche Erträge	1.712	3.097

Erträge aus gekauften Gewinnlosen erzielt der Konzern über Lose, die die LOTTO24 AG im Rahmen ihrer Vermittlungstätigkeit von den Lotteriegesellschaften in gewissen Umfang kauft und selbst hält, um unter anderem Spielgemeinschaften zu vervollständigen.

6 PERSONALAUFWAND

Der im Jahr 2025 angefallene Personalaufwand ist in der folgenden Tabelle aufgeführt:

IN € TSD.	2025	2024
Gehälter	32.162	25.116
Sozialversicherungsbeiträge	4.622	5.075
Altersversorgungsaufwendungen	1.745	1.284
Personalaufwand gesamt	38.529	31.475

Diese Zahlen enthalten die Vergütung des Vorstands. Weitere Einzelheiten hierzu sind Anhangangabe 33.1 sowie dem Vergütungsbericht zu entnehmen. In den Aufwendungen für Altersversorgung sind die Arbeitgeberbeiträge zur gesetzlichen Altersversorgung und Beiträge zu Direktversicherungen enthalten.

Die folgende Tabelle zeigt die durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitäquivalente ohne studentische Aushilfen) im Geschäftsjahr:

Anzahl der Vorstandsmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

	2025	2024
Vorstand	4	3
Geschäftsführer	5	3
Angestellte	256	202
Gesamt	265	208

7 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

IN € TSD.	2025	2024
Marketingkosten	68.571	56.912
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	20.974	18.509
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	23.217	22.620
Sonstige betriebliche Aufwendungen	112.762	98.041

Die Marketingkosten umfassen insbesondere Aufwendungen für die Neukundenakquisition sowie für Kundenbindungsmaßnahmen und Brand Marketing.

Bei den direkten Kosten des Geschäftsbetriebs handelt es sich um Kosten, die im Wesentlichen beim Betrieb der Lotterievermittlungs- und Games-Geschäfte anfallen – es handelt sich hierbei vor allem um Produkt- und Zahlungsabwicklungskosten.

Die indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs sind alle übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen und umfassen unter anderem Rechts- und Beratungskosten, regulatorische Kosten, Bürokosten, Kosten für freie Mitarbeiter, Versicherungskosten sowie Reise-, Schulungs- und Repräsentationskosten. Darüber hinaus erfasste der Konzern im Vorjahr eine Rückstellung in Höhe von € 2.205 Tsd. für erwartete Rechtskosten im Zusammenhang mit der Durchführung eines Spruchverfahrens nach dem Ausschluss der Minderheitsaktionäre (Squeeze-out) bei der LOTTO24 AG. Weitere Einzelheiten dazu befinden sich in Anhangangabe 23.

Die indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs enthalten auch das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers, der EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, sowie ihrer verbundenen Unternehmen, wie in der folgenden Tabelle dargestellt:

IN € TSD.	2025	2024
Abschlussprüfungsleistungen	1.057	1.090
davon für das Vorjahr	144	245
Andere Bestätigungsleistungen	22	12
davon für das Vorjahr	12	–
Gesamthonorar des Abschlussprüfers	1.079	1.102

8 FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN

IN € TSD.	2025	2024
Finanzerträge		
Erhaltene Dividenden	291	222
Zinserträge aus Anleihen	45	160
Zinserträge aus Finanzierungsleasing sowie Gewinne aus dem Abgang von Nutzungsrechten	23	64
Sonstige Finanzerträge	1	19
	361	465
Finanzaufwendungen		
Zinsaufwendungen aus Darlehen	-4.260	-2.692
Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten	-66	-123
Sonstige Finanzaufwendungen	-324	-383
	-4.650	-3.198

Die Zinserträge aus Anleihen belaufen sich auf € 45 Tsd. (2024: € 160 Tsd.). Die detaillierte Aufstellung dazu ist in Anhangangabe 18 zu finden.

Im Geschäftsjahr 2025 erfasste der Konzern Zinsaufwendungen in Höhe von € 4.260 Tsd. (2024: € 2.692 Tsd.) aus Kreditverträgen. Weitere Einzelheiten sind in Anhangangabe 20 dargestellt.

9 ERTRAGSTEUERN

Gezahlte oder geschuldete Ertragsteuern sowie latente Steuern und Quellensteuern werden im Posten „Ertragsteuern“ ausgewiesen. Das Unternehmen unterliegt der deutschen Körperschaftsteuer und der deutschen Gewerbesteuer. 2025 betrug der anzuwendende Körperschaftsteuersatz wie im Vorjahr 15,0 %. Der Solidaritätszuschlag lag bei 5,5 % der Körperschaftsteuer.

Die Gewerbesteuer wird auf den Gewerbeertrag erhoben, der ausgehend vom zu versteuernden Einkommen nach dem Einkommen- und Körperschaftsteuergesetz unter Berücksichtigung von Kürzungen und Hinzurechnungen nach dem Gewerbesteuergesetz ermittelt wird. Der effektive Gewerbesteuersatz hängt davon ab, in welcher Gemeinde die Gesellschaft ihren Sitz oder eine Betriebsstätte zur Ausübung ihres Gewerbebetriebs unterhält. Der effektive Gewerbesteuersatz für Hamburg lag im Jahr 2025 wie im Vorjahr bei 16,45 %. Damit beträgt der Gesamtsteuersatz für das Jahr 2025 wie im Vorjahr 32,28 %.

Bei den ausländischen Unternehmen werden die entsprechenden länderspezifischen Vorschriften und Steuersätze zur Berechnung der aktuellen Ertragsteuern zugrunde gelegt. Die Auswirkung abweichender ausländischer Steuersätze ist in der nachstehenden Überleitungsrechnung als Überleitungsposten enthalten.

Latente Steuern werden mit dem Steuersatz berechnet, der zu dem Zeitpunkt gilt, zu dem sich die Differenzen voraussichtlich umkehren werden. Zur Berechnung der latenten Steuern der inländischen Gesellschaften zum 31. Dezember 2025 berücksichtigte der Konzern die im Jahr 2025 beschlossene stufenweise Senkung des deutschen Körperschaftsteuersatzes um jährlich einen Prozentpunkt für die Geschäftsjahre 2028 bis 2032. Der sich aus der stufenweisen Absenkung ergebende latente Steuerertrag im Geschäftsjahr 2025 beläuft sich auf € 4.091 Tsd. Die folgenden Gesamtsteuersätze wurden zugrunde gelegt.

Gesamtsteuersatz

IN %	2025	2024
Umkehrung der temporären Differenzen	–	–
vor 31. Dezember 2027	32,28	32,28
im Jahr 2028	31,23	32,28
im Jahr 2029	30,17	32,28
im Jahr 2030	29,12	32,28
im Jahr 2031	28,06	32,28
ab 2032	27,01	32,28

Bei den ausländischen Unternehmen wurden die entsprechenden länderspezifischen Vorschriften sowie die geltenden und angekündigten Steuersätze zur Berechnung der latenten Steuern angewandt.

Steueraufwand

IN € TSD.	2025	2024
Tatsächliche Steuern:		
Für das Geschäftsjahr erfasster Aufwand	15.465	6.586
Tatsächliche Steuern, gesamt	15.465	6.586
Latente Steuern:		
Für das Geschäftsjahr erfasster Ertrag	-1.318	-15.740
Latente Steuern, gesamt	-1.318	-15.740
Steueraufwand, gesamt (Gewinn-und-Verlust-Rechnung)	14.146	-9.153

IN € TSD.	2025	2024
Periodenergebnis vor Steuern	55.857	50.287
Erwarteter Steueraufwand zum Durchschnittssteuersatz von 32,28 % (2024: 32,28 %)	18.028	16.230
Effekt aus der Änderung des Körperschaftssteuersatzes	-4.091	-
Effekt aus Anpassungen ausländischer Steuersätze	-217	-137
Effekt aus der Anpassung von aktiven latenten Steuern aus Verlustvorträgen	355	-
Effekt aus nicht abzugsfähigen Aufwendungen	513	399
Effekt aus steuerfreien Erträgen	-172	-9
Effekte aus der Abschreibung konsolidierter immaterieller Vermögenswerte	-142	-1.207
Effekt aus nicht angesetzten steuerlichen Verlustvorträgen	2	860
Erstmalige Erfassung von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge	-	-15.533
Erstmalige Erfassung von aktiven latenten Steuern auf temporäre Differenzen	-	-10.135
Sonstige	-130	378
Steueraufwand, gesamt	14.146	-9.153
Effektive Steuerquote	25,33%	-18,20%

Im Geschäftsjahr 2024 wurden ein Gewinnabführungs- und ein Beherrschungsvertrag zwischen der ZEAL Network SE und der LOTTO24 AG geschlossen, die die Nutzung von Verlustvorträgen und temporären Differenzen ermöglichen. Infolgedessen erfasste der Konzern im Vorjahr erstmalig latente Steuern aus Verlustvorträgen in Höhe von € 15.533 Tsd. (2025: null) und aus temporären Differenzen in Höhe von € 10.135 Tsd. (2025: null). Weitere Einzelheiten zu den aktiven latenten Steuern sowie ihre Nutzung sind in Anhangangabe 13 dargestellt.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

10 SACHANLAGEN

Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten

IN € TSD.	Büroausstattung	Hardware	Gesamt
Stand 1. Januar 2024	1.960	6.063	8.024
Zugänge	170	385	554
Abgänge	-	-	-
Stand 31. Dezember 2024	2.130	6.448	8.578
Zugänge	447	524	971
Abgänge	-1	-17	-18
Stand 31. Dezember 2025	2.576	6.955	9.531

Kumulierte Abschreibungen

IN € TSD.	Büroausstattung	Hardware	Gesamt
Kumulierte Abschreibungen zum 1. Januar 2024	-1.553	-5.289	-6.842
Während des Geschäftsjahres zugeführt	-86	-327	-412
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen zum 31. Dezember 2024	-1.639	-5.616	-7.254
Während des Geschäftsjahres zugeführt	-215	-361	-576
Abgänge	0	17	17
Kumulierte Abschreibungen zum 31. Dezember 2025	-1.854	-5.960	-7.813

Buchwert

IN € TSD.	Büroausstattung	Hardware	Gesamt
Stand 31. Dezember 2024	491	832	1.324
Stand 31. Dezember 2025	722	995	1.718

Die Rechte zur Veräußerung der oben genannten materiellen Vermögenswerte sind nicht beschränkt. Es wurden keine Vermögenswerte als Sicherheiten für Verbindlichkeiten gestellt.

11 GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT

Die ZEAL-Gruppe überprüft zu jedem Berichtszeitpunkt, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung des GoF in Höhe von € 158.585 Tsd. (2024: € 158.585 Tsd.) vorliegen. Mindestens einmal zum Ende des Geschäftsjahres wird der GoF auf Wertminderung überprüft. Dazu vergleichen wir den Buchwert mit dem erzielbaren Betrag, also dem höheren Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert, den wir auf Basis diskontierter künftiger Zahlungsstromprognosen aus der Mehrjahresplanung ermitteln.

Der GoF wird für Zwecke der Bestimmung einer etwaigen Wertminderung auf Ebene der Geschäftssegmente überprüft. Im Rahmen der Anpassung der Segmentberichterstattung, die in Anhangangabe 3 beschrieben ist, hat der Konzern die ZGE überprüft und vier ZGE identifiziert, die den vier operativen Segmenten Lotterien, Games, ONCE und ZEAL Ventures entsprechen. Bisher gab es drei ZGE Deutschland, ONCE und ZEAL Ventures und der GoF war vollständig der ehemaligen ZGE Deutschland zugeordnet. Infolge dieser Änderung nahm der Konzern eine neue Zuordnung der GoF auf die ZGE Lotterien und Games unter Verwendung eines relativen Wertansatzes auf der Grundlage ihrer jeweiligen Nutzungswerte vor. Die sich daraus ergebende Zuordnung des GoF ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

IN € TSD.	2025	2024
Lotterien	143.325	-
Games	15.260	-
Deutschland	-	158.585
Geschäfts- oder Firmenwert. Gesamt	158.585	158.585

Die Planungsrechnungen für die ZGE Lotterien und Games beziehen sich auf den für den Konzern üblichen Detailplanungszeitraum von fünf Jahren. Im Detailplanungszeitraum rechnet der Vorstand in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen – insbesondere der Jackpot-Entwicklung – mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate des Transaktionsvolumens aus Lotterien und Games im niedrigen zweistelligen Prozentbereich (2024: niedriger zweistelliger Prozentbereich für die ZGE Deutschland). Dabei unterstellt er eine durchschnittliche Jackpot-Entwicklung. Zudem geht der Vorstand im Detailplanungszeitraum davon aus, dass das zugrunde gelegte durchschnittliche Umsatzwachstum der ZGE Lotterien und Games im niedrigen zweistelligen Prozentbereich liegen wird (2024: niedriger zweistelliger Prozentbereich für die ZGE Deutschland), und rechnet wie im Vorjahr für das EBITDA mit hohen Marketinginvestitionen zur Neukundengewinnung.

Für die Abzinsung der Zahlungsströme im Detailplanungszeitraum wendete der Konzern Kapitalkostensätze vor Steuern in einer Bandbreite zwischen 11,40 % und 11,62 % (2024: 12,71 % für die ZGE Deutschland) beziehungsweise 8,73 % nach Steuern für die ZGE Lotterien und Games (2024: 9,33 % für die ZGE Deutschland) an, die anhand des Capital Asset Pricing Model (CAPM) ermittelt wurden.

Für das Ende des Detailplanungszeitraums wendet die ZEAL-Gruppe eine übergeleitete ewige Rente an, die auf Basis des CAPM mit einem gewichteten Kapitalkostensatz vor Steuern in einer Bandbreite zwischen 10,40 % und 10,62 % (2024: 11,71 % für die ZGE Deutschland) beziehungsweise 7,73 % nach Steuern für die ZGE Lotterien und Games (2024: 8,33 % für die ZGE Deutschland) abgezinst wurde. Bei der ewigen Rente liegt der Berechnung eine nachhaltige, durchschnittliche Wachstumsrate von 1,0 % zugrunde.

Wir beobachten und aktualisieren die für den Werthaltigkeitstest maßgeblichen technischen, marktbezogenen, ökonomischen sowie gesetzlichen Parameter und Rahmenbedingungen kontinuierlich. Im Jahr 2025 waren wie im Vorjahr auf Grundlage des Ergebnisses des Wertminderungstests keine Wertminderungen zu erfassen.

Die EBITDA-Marge und die Kapitalkostensätze sind die Faktoren mit dem wesentlichsten Einfluss auf den Nutzungswert. Eine Sensitivitätsanalyse der Planungsprämissen ergab, dass unter sonst gleichen Bedingungen lediglich nicht für möglich gehaltene Änderungen der verwendeten Parameter zu einer Wertminderung führen würden: So würde eine Senkung der EBITDA-Marge um 20 % kombiniert mit einem Anstieg der Kapitalkostensätze um 2 %-Punkte noch nicht zu einer Wertminderung führen.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

12 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten

IN € TSD.	Marke	Kundenstamm	Software	Gesamt
Stand 1. Januar 2024	66.007	88.387	27.319	181.713
Zugänge	-	-	15	15
Abgänge	-	-	-	-
Stand 31. Dezember 2024	66.007	88.387	27.334	181.728
Zugänge	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Stand 31. Dezember 2025	66.007	88.387	27.334	181.728

Kumulierte Abschreibungen

IN € TSD.	Marke	Kundenstamm	Software	Gesamt
Kumulierte Abschreibungen zum 1. Januar 2024	-	-34.115	-26.890	-61.006
Während des Geschäftsjahres zugeführt	-	-7.366	-71	-7.437
Abgänge	-	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen zum 31. Dezember 2024	-	-41.481	-26.961	-68.443
Während des Geschäftsjahres zugeführt	-	-7.366	-73	-7.438
Abgänge	-	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen zum 31. Dezember 2025	-	-48.846	-27.034	-75.881

Buchwert

IN € TSD.	Marke	Kundenstamm	Software	Gesamt
Stand 31. Dezember 2024	66.007	46.906	373	113.285
Stand 31. Dezember 2025	66.007	39.541	300	105.847

Die Rechte zur Veräußerung der oben genannten immateriellen Vermögenswerte sind nicht beschränkt. Es wurden keine Vermögenswerte als Sicherheiten für Verbindlichkeiten gestellt.

Der verbleibende Restbuchwert der Marken bezieht sich ausschließlich auf die Marke LOTTO24. Diese hat keine bestimmbare Nutzungsdauer. Sie ist der ZGE Lotterien zugeordnet und wird gemeinsam mit dem GoF auf Wertminderung überprüft.

Der Kundenstamm resultiert aus dem Erwerb von LOTTO24 in 2019 und wird über eine verbleibende Restnutzungsdauer von sechs Jahren abgeschrieben. Die Restnutzungsdauern der sonstigen immateriellen Vermögenswerte liegen zwischen einem und drei Jahren (2024: ein bis vier Jahre).

13 LATENTE STEUERN

Die latenten Steuern beziehen sich auf Folgendes:

	Konzern-Bilanz		Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	
	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024	2025	2024
IN € TSD.				
Verlustvorträge	–	4.077	-4.077	3.949
Intern erworbener Kundenstamm	8.297	9.671	-1.374	9.671
Rückstellungen für Rechtskosten	553	711	-158	711
Leasingverbindlichkeiten	498	634	-136	-196
Bewertung der Rückstellungen für anteilsbasierte Vergütungen	127	174	-47	141
Immaterielle Vermögenswerte aus der LOTTO24-Übernahme	-30.007	-36.442	6.435	2.377
Bewertung des GoF der LOTTO24 AG	-4.581	-5.070	489	-406
Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten	-628	-679	51	-679
Nutzungsrechte	-425	-559	134	174
Sonstige	0	-1	1	-2
Ertrag/Aufwand aus latenten Steuern			1.318	15.740
Netto passive latente Steuern	-26.166	-27.484		

Zum 31. Dezember 2025 betrugen die gesamten steuerlichen Verlustvorträge € 5.792 Tsd. (2024: € 18.461 Tsd.). Die steuerlichen Verluste fielen ausschließlich in Deutschland und im Vereinigten Königreich an und sind unbegrenzt nutzbar. Am 31. Dezember 2024 bestanden latente Steueransprüche aus steuerlichen Verlustvorträgen der Organschaft der ZEAL Network SE in Höhe von € 11.233 Tsd. zur Körperschaftsteuer und € 13.981 Tsd. zur Gewerbesteuer. Diese wurden im Geschäftsjahr 2025 vollständig in Anspruch genommen. Es wurden keine latenten Steueransprüche in Bezug auf die verbleibenden steuerlichen Verluste des Konzerns, die in Deutschland und im Vereinigten Königreich liegen, erfasst, da derzeit unsicher ist, ob die betroffenen Unternehmen künftig einen ausreichend hohen zu versteuernden Gewinn erzielen werden gegen den diese Verluste von derzeit € 5.792 Tsd. (2024: € 5.854 Tsd.) verwendet werden können.

Die temporären Differenzen zwischen Netto-Vermögen und steuerlichem Buchwert von Tochtergesellschaften sowie assoziierten Unternehmen (sogenannte Outside Basis Differences) betrugen zum 31. Dezember 2025 € 36 Mio. (2024: € 35 Mio.) Diese temporären Differenzen würden zu passiven latenten Steuern in Höhe von € 0,6 Mio. (2024: € 0,6 Mio.) führen, die zum Stichtag jedoch nicht angesetzt wurden, da ZEAL in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Umkehr zu steuern und sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit nicht umkehren werden.

Die Regelungen der globalen Mindestbesteuerung (BEPS Pillar 2) und das deutsche Mindeststeuergesetz finden keine Aufwendung, da die Umsatzerlöse des Konzerns unterhalb des Schwellenwerts von € 750 Mio. liegen.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

14 SONSTIGE BETEILIGUNGEN

IN € TSD.	2025	2024
Zum 1. Januar	15.711	12.211
Zugänge	400	-
Erfolgswirksam erfasste Anpassung der beizulegenden Zeitwerte	-	-84
Im OCI erfasste Anpassung der beizulegenden Zeitwerte	689	3.583
davon Omaze Inc.	22	2.824
davon Sevencanyon Limited	1.121	374
davon Pick Media Limited	-372	270
davon Cirl Gaming Limited	-81	116
Zum 31. Dezember	16.800	15.711

Die Zuordnung der sonstigen Beteiligung in der Fair-Value-Hierarchie ist in Anhangangabe 32.1 dargestellt.

14.1 ERFOLGSWIRKSAM ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT ERFASST

Im Dezember 2021 wurde die Liquidation der Gesellschaften eSailors Limited, Smartgames Technologies Limited und Lottovate Limited eingeleitet. Da sie unter die Verwaltung eines Liquidators gestellt wurden, hat der Konzern die Kontrolle über diese drei Gesellschaften verloren und sie entkonsolidiert. Der Konzern hatte den beizulegenden Zeitwert dieser Gesellschaften als sonstige Beteiligung erfasst. Der beizulegende Zeitwert zum Entkonsolidierungszeitpunkt wurde anhand einer Barwertmethode (Stufe 3) bewertet. Zum 31. Dezember 2025 wurde der beizulegende Zeitwert mit € 595 Tsd. (2024: € 595 Tsd.) angesetzt und entspricht im Wesentlichen den von diesen Gesellschaften gehaltenen Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Im Vorjahr ergab sich eine negative Anpassung der Bewertung in Höhe von € 84 Tsd. (2025: null), die erfolgswirksam im Finanzergebnis (Gewinn/Verlust aus finanziellen Vermögenswerten) erfasst wurde.

14.2 ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT IM SONSTIGEN ERGEBNIS ERFASST

ZEAL hält im Wesentlichen Beteiligungen an Omaze Inc., Pick Media Limited, Sevencanyon Limited sowie Random State AB. Da diese Beteiligungen aus langfristigen strategischen Gründen erworben wurden, hatte der Konzern beim erstmaligen Ansatz unwiderruflich entschieden, sie zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis zu erfassen.

OMAZE INC.

Am 31. Dezember 2025 hält der Konzern (unverändert seit 31. Dezember 2024) einen Anteil von 1,6 % an der in Los Angeles (USA) angesiedelten Omaze Inc., die eine Online-Hauslotterie unter der Marke „Omaze“ im Vereinigten Königreich und Deutschland zur Unterstützung wohltätiger Zwecke anbietet. Die Neubewertung der Anteile von ZEAL an Omaze am 31. Dezember 2025 führte zu einer Anpassung in Höhe von € 22 Tsd. im Vergleich zum Vorjahr, die im sonstigen Ergebnis erfasst wurde. Der beizulegende Zeitwert liegt am 31. Dezember 2025 bei € 12.383 Tsd. (2024: € 12.361 Tsd.).

PICK MEDIA LIMITED

Am 31. Dezember 2025 hält der Konzern (unverändert seit 31. Dezember 2024) einen Anteil von 10 % an der Pick Media Limited, London (Vereinigtes Königreich). Pick Media Limited veranstaltet eine der weltweit größten kostenlosen, werbe- und umfragenfinanzierten täglichen Ziehungen, Pick My Postcode, und unterhält die Umfrageseite „Findoutnow“. Zum 31. Dezember 2025 wurde der beizulegende Zeitwert der Anteile in Höhe von € 242 Tsd. ermittelt (2024: € 615 Tsd.).

SEVENCANYON LIMITED

Am 31. Dezember 2025 hält der Konzern (unverändert seit 31. Dezember 2024) einen Anteil von 3,5 % an der Sevencanyon Limited, London (Vereinigtes Königreich), die Verlosungen von Autos und Häusern sowie anderen Preisen (Unterhaltungselektronik, Luxusuhren, Bargeld) veranstaltet. Zum 31. Dezember 2025 wurde der beizulegende Zeitwert der Anteile in Höhe von € 3.146 Tsd. ermittelt (2024: € 2.024 Tsd.).

RANDOM STATE AB

Am 14. Juli 2025 investierte der Konzern € 400 Tsd. in die Random State AB, Göteborg (Schweden). Die Random State AB entwickelt und betreibt eine digitale Gaming-Plattform für Lotterie-, Bingo- und Instant-Win-Spiele und vertreibt eigene interaktive Spiele über lizenzierte Betreiber und nationale Lotterien. Nach Durchführung einer Kapitalerhöhung hält ZEAL rund 4,5 % der Anteile an der Random State AB. Zum 31. Dezember 2025 ist die Beteiligung unverändert mit € 400 Tsd. angesetzt. Grundlage ist der Transaktionspreis der Finanzierungsrunde vom Juli 2025.

BEWERTUNG WESENTLICHER SONSTIGER BETEILIGUNGEN

Die Bewertung des beizulegenden Zeitwerts der Beteiligungen von ZEAL beruht grundsätzlich auf Marktpreisen (Stufe 2), wenn diese verfügbar sind. Da für Omaze Inc., Pick Media Limited, Sevencanyon Limited und Cirl Gaming Limited im Geschäftsjahr keine weiteren Transaktionen stattfanden, wurden Bewertungsmodelle nach dem DCF-Verfahren (Stufe 3) zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts (Unternehmenswert) der Beteiligung herangezogen. Für Random State AB wurde der beizulegende Zeitwert im Geschäftsjahr aus dem Transaktionspreis der Finanzierungsrunde abgeleitet.

- GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK
- VORWORT
- BERICHT DES AUFSICHTSRATS
- DIE ZEAL-AKTIE
- KONZERNLAGEBERICHT
- KONZERNABSCHLUSS
- KONZERNANHANG
- BESTÄTIGUNGSVERMERK
- KONZERN-KENNZAHLEN

Für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Anteile von ZEAL an Omaze Inc. wurde zusätzlich zum DCF-Verfahren ein Optionspreismodell (OPM) verwendet. Grund hierfür ist die komplexe Beteiligungsstruktur der Zielgesellschaft.

Das DCF-Modell nutzt prognostizierte Ergebnisse vor Zinsen und Steuern für die nächsten fünf Jahre sowie anhand derer ermittelte künftige Zahlungsstromprognosen. Die Finanzplanungen berücksichtigen Erfahrungswerte, geplante Entwicklungen und Marketingstrategien. Die zugrunde liegende Wachstumsrate der Beteiligungen fällt unterschiedlich aus. Nach dem fünften Jahr wird eine langfristige Wachstumsrate als ewige Rente angewendet. Diese Wachstumsrate basiert auf den geschätzten langfristigen Wachstumsraten für den Markt, in dem die Beteiligungen tätig sind. In den konkreten Fällen wurde wie im Vorjahr ein Endwert unter Verwendung einer zugrunde liegenden ewigen Wachstumsrate von 1 % genutzt. Die Cashflows werden unter Zugrundelegung eines gewichteten Kapitalkostensatzes (WACC) auf ihren Barwert abgezinst. Mit diesem WACC soll der Unsicherheit darüber, wie sich Start-up-Unternehmen in der Anfangsphase entwickeln, angemessen Rechnung getragen werden. Es besteht Unsicherheit in der Ermittlung des DCF-Werts der Omaze Inc. zum 31. Dezember 2025, weil die Omaze Inc. dem Konzern die notwendigen Informationen (insbesondere die aktuelle Finanzplanung) nicht zur Verfügung gestellt hat. Der Konzern hat die Bewertung daher auf Grundlage der Finanzplanungen aus dem Vorjahr sowie marktbezogenen Daten und von der Omaze Inc. veröffentlichter Informationen vorgenommen.

Die wichtigsten Inputfaktoren für die Referenzbewertung von der Omaze Inc., Pick Media Limited und Sevincanyon Limited am 31. Dezember 2025 und ihre Sensitivität sind nachstehend dargelegt:

Beteiligung	Bewertungs- methode	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	Wert	Spanne	Sensitivität der Inputfaktoren gegenüber dem beizulegenden Zeitwert
Omaze Inc.	DCF und OPM	WACC	15,12%	3%	Ein Anstieg (Rückgang) des WACC von 3 % würde den beizulegenden Zeitwert um ca. € 2.485 Tsd. verringern (um ca. € 3.887 Tsd. erhöhen).
Omaze Inc.	DCF und OPM	EUR/GBP Wechselkurs	0,8721	10%	Eine Aufwertung (Abwertung) des EUR gegenüber dem GBP würde den beizulegenden Zeitwert um € 710 Tsd. verringern (um € 868 Tsd. erhöhen).
Pick Media Limited	DCF	WACC	18,84%	3%	Ein Anstieg (Rückgang) des WACC von 3 % würde den beizulegenden Zeitwert um ca. € 37 Tsd. verringern (um ca. € 53 Tsd. erhöhen)
Pick Media Limited	DCF	EUR/GBP Wechselkurs	0,8726	10%	Eine Aufwertung (Abwertung) des Euro gegenüber dem GBP würde den beizulegenden Zeitwert um € 22 Tsd. verringern (um € 27 Tsd. erhöhen).
Sevincanyon Limited	DCF	WACC	21,82%	3%	Ein Anstieg (Rückgang) des WACC von 3 % würde den beizulegenden Zeitwert um ca. € 397 Tsd. verringern (um ca. € 533 Tsd. erhöhen).
Sevincanyon Limited	DCF	EUR/GBP Wechselkurs	0,8726	10%	Eine Aufwertung (Abwertung) des Euro gegenüber dem GBP würde den beizulegenden Zeitwert um € 286 Tsd. verringern (um € 350 Tsd. erhöhen).

ZEAL
GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Die wichtigsten Inputfaktoren für die Referenzbewertung von Omaze Inc., Pick Media Limited und Sevenscanyon Limited am 31. Dezember 2024 und ihre Sensitivität sind nachstehend dargelegt:

Beteiligung	Bewertungs- methode	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	Wert	Spanne	Sensitivität der Inputfaktoren gegenüber dem beizulegenden Zeitwert
Omaze Inc.	DCF und OPM	WACC	15,06%	3%	Ein Anstieg (Rückgang) des WACC von 3 % würde den beizulegenden Zeitwert um ca. € 2.622 Tsd. verringern (um ca. € 4.101 Tsd. erhöhen).
Omaze Inc.	DCF und OPM	EUR/GBP Wechselkurs	0,81966	10%	Eine Aufwertung (Abwertung) des Euro gegenüber dem GBP würde den beizulegenden Zeitwert um € 1.174 Tsd. verringern (um € 1.433 Tsd. erhöhen).
Pick Media Limited	DCF	WACC	20,04%	3%	Ein Anstieg (Rückgang) des WACC von 3 % würde den beizulegenden Zeitwert um ca. € 91 Tsd. verringern (um ca. € 127 Tsd. erhöhen)
Pick Media Limited	DCF	EUR/GBP Wechselkurs	0,82918	10%	Eine Aufwertung (Abwertung) des Euro gegenüber dem GBP würde den beizulegenden Zeitwert um € 56 Tsd. verringern (um € 68 Tsd. erhöhen).
Sevenscanyon Limited	DCF	WACC	23,52%	3%	Ein Anstieg (Rückgang) des WACC von 3 % würde den beizulegenden Zeitwert um ca. € 253 Tsd. verringern (um ca. € 332 Tsd. erhöhen)
Sevenscanyon Limited	DCF	EUR/GBP Wechselkurs	0,82918	10%	Eine Aufwertung (Abwertung) des Euro gegenüber dem GBP würde den beizulegenden Zeitwert um € 184 Tsd. verringern (um € 225 Tsd. erhöhen).
					€ 184 Tsd. verringern (um € 225 Tsd. erhöhen).

Im Jahr 2025 wurden Dividendenerträge in Höhe von € 291 Tsd. (2024: € 222 Tsd.) aus den Beteiligungen erfasst.

15 ANTEILE AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Der Konzern hielt am 31. Dezember 2025 Anteile an zwei assoziierten Unternehmen: Furlong Gaming Limited (26,9 %), London (Vereinigtes Königreich), die inaktiv und vollständig wertgemindert ist, und Daymade Limited (43,9 %), Havant (Vereinigtes Königreich).

Die Anteile an assoziierten Unternehmen haben sich im Geschäftsjahr 2025 wie folgt entwickelt:

IN € TSD.	2025	2024
Stand 1. Januar	1.680	695
Zugänge	–	1.176
Anteil am Gewinn/Verlust von assoziierten Unternehmen	218	-192
Stand 31. Dezember	1.898	1.680

In den folgenden Tabellen sind zusammengefasste Finanzinformationen von Daymade Limited dargestellt:

Bilanz

IN € TSD.	2025	2024
Kurzfristige Vermögenswerte	2.660	1.744
Langfristige Vermögenswerte	6	4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-1.182	-627
Eigenkapital	1.484	1.120
Eigenkapital des Konzerns	651	492
Geschäfts- oder Firmenwert	1.246	1.188
Buchwert der Beteiligung des Konzerns	1.898	1.680

GuV

IN € TSD.	2025	2024
Umsatzerlöse	9.271	3.998
Sonstige Aufwendungen	-8.774	-4.600
Sonstige Erträge	-	118
Ergebnis vor Steuern	496	-484
Steuern	-	-
Periodenergebnis	496	-484
Anteil des Konzerns am Periodenergebnis	218	-212

16 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

IN € TSD.	31.12.2025	31.12.2024	01.01.2024
Forderungen gegen Kunden	2.022	4.631	2.598
Forderungen gegen Landeslotteriegesellschaften	1.607	1.991	1.758
Übrige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	93	152	48
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gesamt	3.722	6.774	4.403

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassen im Wesentlichen Forderungen gegen Kunden sowie Forderungen gegen Landeslotteriegesellschaften. Forderungen gegen Kunden resultieren aus Rücklastschriften beziehungsweise fehlgeschlagenen Kreditkartenabbuchungen und sind grundsätzlich sofort fällig. Forderungen gegen Landeslotteriegesellschaften betreffen Provisionen aus der Vermittlung und Weiterleitung von Spielscheinen beziehungsweise Spieleinsätzen. Angaben zum Ausfallrisiko sowie zur Wertminderung (ECL) der Forderungen sind in Anhangangabe 32.2 dargestellt.

17 VORRÄTE

Die Vorräte umfassen drei Häuser sowie weitere Sachpreise, die wir an Spieler unserer Soziallotterien verlosen werden.

IN € TSD.	31.12.2025	31.12.2024
Anschaffungskosten	7.061	3.435
Wertminderung	-309	-268
Vorräte	6.752	3.167

Die Wertminderung entspricht den Anschaffungsnebenkosten, die der Konzern trägt und die nicht in der Gewinnausschüttung berücksichtigt werden dürfen. Im Geschäftsjahr wurden Wertminderungen auf Vorräte in Höhe von € 659 Tsd. (2024: € 338 Tsd.) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

18 SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

IN € TSD.	2025	2024
Zinssicherungsgeschäfte	96	303
Sonstiges	5	15
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	102	318
Forderungen aus dem Spielbetrieb	21.683	16.971
Verzinsliche Anleihe kurzfristig	-	5.112
Sicherheitseinbehalte	5.921	4.608
Gekaufte Lose	3.528	2.893
Sicherheitsfonds	3.046	2.267
Sonstiges	169	1.127
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	34.347	32.979

Sämtliche kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Zum Bilanzstichtag wurden ebenso wie im Vorjahr keine Wertminderungen vorgenommen, da keine wesentlichen Verluste erwartet wurden.

Die Forderungen aus dem Spielbetrieb umfassen:

- › Forderungen gegen die Landeslotteriegesellschaften aus Kundengewinnen, welchen Verbindlichkeiten gegen Kunden gegenüber bis zum Zeitpunkt des Abrufs oder der Zahlung der Gewinne gegenüberstehen
- › Forderungen aus der laufenden Zahlungsabwicklung

Die Sicherheitseinbehalte beinhalten insbesondere hinterlegte Sicherheitsleistungen bei den staatlichen Lotteriegesellschaften. Der Sicherheitsfonds enthält das verbleibende Spielentgelt aus den Ziehungen von Soziallotterien, das später ausgeschüttet werden muss. Weitere Einzelheiten zum Sicherheitsfonds sind in Anhangangabe 2.6 (II) dargestellt.

Die gekauften Lose in Höhe von € 3.528 Tsd. (2024: € 2.893 Tsd.) betreffen Lose, die im Rahmen der Lotterievermittlung von LOTTO24 erworben wurden und für die der Verkauf an die Spieler am 31. Dezember 2025 noch nicht abgeschlossen ist. Diese Lose sind zum beizulegenden Zeitwert (der bis zum Zeitpunkt der Ziehung den Spieleinsätzen entspricht) bewertet. Falls diese Lose bis zum Zeitpunkt der Ziehung nicht verkauft werden, werden die entsprechenden Spieleinsätze (abzüglich Provisionen) als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst. Etwaige Gewinne aus diesen Losen werden als sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen.

Im Jahr 2024 haben wir im Zusammenhang mit der Aufnahme von neuen Bankkrediten Zinssicherungsgeschäfte zur Absicherung gegen einen Anstieg des EURIBOR über 3,75 % abgeschlossen. Die Zinssicherungsgeschäfte sind als Cap strukturiert, wobei das initiale Nominalvolumen am 31. Dezember 2024 € 97.368 Tsd. betrug. Das Nominalvolumen verringert sich quartalsweise parallel zum Tilgungsverlauf der Darlehen und erreicht am 31. März 2029 einen Wert von € 52.632 Tsd. Die Zinssicherungsgeschäfte haben eine Laufzeit bis zum 31. Mai 2029. Am 31. Dezember 2025 wurden diese Verträge zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von € 96 Tsd. (2024: € 303 Tsd.) mithilfe eines Optionspreismodells (OPM) angesetzt. Die aus der Neubewertung zum 31. Dezember 2025 resultierende negative Wertänderung in Höhe von € 207 Tsd. (2024: € 401 Tsd.) wurde erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

Am 10. Oktober 2022 hatte die LOTTO24 AG bei der Hamburger Sparkasse AG eine Anleihe in Höhe von € 5.000 Tsd. erworben, die als finanzieller Vermögenswert erfasst wurde und sich wie folgt entwickelt hat:

	Zahlungswirksam				Zahlungsunwirksam		31.12.2025
	31.12.2024	Erwerb	Tilgung	Zinszahlungen	Aufgelaufene Zinsen	Umgliederungen	
IN € TSD.							
Verzinsliche Anleihe kurzfristig	5.112	-	-5.000	-157	45	-	-
Verzinsliche Anleihe gesamt	5.112	-	-5.000	-157	45	-	-

	Zahlungswirksam				Zahlungsunwirksam		31.12.2024
	31.12.2023	Erwerb	Tilgung	Zinszahlungen	Aufgelaufene Zinsen	Umgliederungen	
IN € TSD.							
Verzinsliche Anleihe kurzfristig	108	-	-	-157	160	5.000	5.112
Verzinsliche Anleihe langfristig	5.000	-	-	-	-	-5.000	-
Verzinsliche Anleihe gesamt	5.108	-	-	-157	160	-	5.112

Die Anleihe wurde am 30. April 2025 planmäßig vollständig an die LOTTO24 AG zurückgezahlt.

ZEAL
GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

19 ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

IN € TSD.	31.12.2025	31.12.2024
Bankguthaben	118.605	114.915
Kassenbestand	2	1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	118.608	114.916

Zum 31. Dezember 2025 betrugen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente insgesamt € 118.608 Tsd. (2024: € 114.916 Tsd.). Bankguthaben umfassen Geschäftskonten bei verschiedenen europäischen Großbanken. In diesen sind Kundenguthaben, Einzahlungen auf Spielkonten und noch nicht ausgezahlten Spielgewinnen in Höhe von € 17.724 Tsd. enthalten (2024: € 14.939 Tsd.).

20 VERBINDLICHKEITEN AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

IN € TSD.	Zahlungswirksam				Zahlungsunwirksam				31.12.2025
	31.12.2024	Zufluss/Erwerb	Tilgung	Zinszahlungen	Aufgelaufene Zinsen	Zugänge	Wert-anpassungen	Umgliederungen	
Verzinsliche Finanzdarlehen kurzfristig	10.526	-	-10.526	-3.946	3.946	-	-	10.526	10.526
Verzinsliche Finanzdarlehen langfristig	86.232	-	-	-	314	-	-	-10.526	76.020
Verzinsliche Finanzdarlehen gesamt	96.758	-	-10.526	-3.946	4.260	-	-	-	86.546
Zinssicherungsgeschäft	-303	-	-	-	-	-	207	-	-96
Leasingverbindlichkeiten kurzfristig	993	-	-1.048	-66	66	80	13	748	786
Leasingverbindlichkeiten langfristig	1.363	-	-	-	-	112	19	-748	745
Leasingverbindlichkeiten gesamt	2.355	-	-1.048	-66	66	192	32	-	1.531

IN € TSD.	Zahlungswirksam				Zahlungsunwirksam				31.12.2024
	31.12.2023	Zufluss/Erwerb	Tilgung	Zinszahlungen	Aufgelaufene Zinsen	Zugänge	Wert- anpassungen	Umglie- derungen	
Verzinsliche Finanzdarlehen kurzfristig	7.175	13.786	-14.633	-2.812	2.692	–	–	4.318	10.526
Verzinsliche Finanzdarlehen langfristig	15.763	105.724	-30.936	–	–	–	–	-4.318	86.232
Verzinsliche Finanzdarlehen gesamt	22.938	119.510	-45.569	-2.812	2.692	–	–	–	96.758
Zinssicherungsgeschäft	–	-703				–	401		-303
Leasingverbindlichkeiten kurzfristig	2.374	–	-2.092	-123	123	–	-294	1.004	993
Leasingverbindlichkeiten langfristig	2.388	–	–	–	–		-19	-1.004	1.363
Leasingverbindlichkeiten gesamt	4.762	–	-2.092	-123	123	–	-313	–	2.355

Am 31. Dezember 2025 bestanden die verzinslichen Darlehen aus Kreditverträgen mit einem ursprünglichen Volumen von insgesamt € 100.000 Tsd. Diese Verträge wurden im Geschäftsjahr 2024 abgeschlossen und vollständig in Anspruch genommen. Die Laufzeit endet am 30. Mai 2029. Die Verträge bestehen aus zwei Tranchen in gleicher Höhe:

- › Die Tranche A wird quartalsweise in 19 Raten seit dem 31. Dezember 2024 zurückgezahlt. Der Zinssatz entspricht dem Drei-Monats-EURIBOR zuzüglich einer Marge in Höhe von 1,8 %.
- › Die Tranche B wird am 30. Mai 2029 in einer Summe zurückgezahlt. Der Zinssatz entspricht dem Drei-Monats-EURIBOR zuzüglich einer Marge in Höhe von 2,0 %.

Nach den Vertragsbedingungen der oben genannten verzinslichen Darlehen ist der Konzern verpflichtet am Ende jedes Jahres- und Zwischenberichtszeitraums die folgenden finanziellen Covenants einzuhalten:

- › Vom 31. Dezember 2025 bis zum 31. Dezember 2026 darf der Verschuldungsgrad (Net Debt Ratio) den Wert von 2,5 nicht überschreiten. Vom 1. Januar 2027 bis zum Ende der Darlehenslaufzeit darf der Verschuldungsgrad den Wert von 2,0 nicht überschreiten.
- › Am 31. Dezember 2025 darf das EBITDA der letzten 12 Monate den Wert von € 35.000 Tsd. nicht unterschreiten. Vom 31. März 2026 bis zum 31. Dezember 2026 darf das EBITDA der jeweils letzten 12 Monate den Wert von € 40.000 Tsd. nicht unterschreiten. Vom 31. März 2027 bis zum Ende der Darlehenslaufzeit darf das EBITDA der jeweils letzten 12 Monate den Wert von € 45.000 Tsd. nicht unterschreiten.

Der Konzern hat während der Berichtsperiode diese Auflagen eingehalten. Es gibt keine Anzeichen dafür, dass der Konzern Schwierigkeiten haben könnte, die Covenants bei ihrer nächsten Überprüfung zum Zwischenbilanztag, den 31. März 2026, einzuhalten.

Die Leasingverbindlichkeiten betreffen die Büroräume in Hamburg und London. Weitere Einzelheiten zu den Leasingverbindlichkeiten sind in Anhangangabe 27 dargestellt.

21 SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Langfristig

IN € TSD.	31.12.2025	31.12.2024
Langfristiger Anteil an Gewinnen aus freiheit+	5.392	5.405
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5.392	5.405

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden in Höhe von € 5.392 Tsd. (2024: € 5.405 Tsd.) betreffen den Barwert der zukünftig zu leistenden Zahlungen an die Jackpot-Gewinner der Soziallotterie freiheit+, die in mehr als einem Jahr fällig sind.

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Kurzfristig

IN € TSD.	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten gegenüber Lotteriegesellschaften	19.597	19.343
Kundeneinzahlungen und auszahlbare Gewinne	17.724	14.939
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.228	2.004
Verbindlichkeiten gegen Charity-Partner	8.114	2.601
Ausgegebene Lose	1.734	1.310
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	956	528
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	51.352	40.724

Die Verbindlichkeiten gegenüber Charity-Partner sind im Rahmen der Traumhausverlosung entstanden und beziehen sich auf den 30 %-Anteil der Gewinnein-sätze der Traumhausverlosung, die an strukturelle Destinatäre sowie wechselnde Charity-Partner weitergegeben werden.

Die ausgegebenen Lose entsprechen dem beizulegenden Zeitwert

- › der verkauften Tickets, Lospakete oder Abos, die den Kunden zur Teilnahme an Ziehungen der vom Konzern angebotenen Soziallotterien im Folgejahr berechtigen, und
- › der von den Kunden am Jahresende noch nicht eingelösten Freilose aus der Soziallotterie freiheit+.

22 SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

IN € TSD.	31.12.2025	31.12.2024
Umsatzsteuer	4.537	6.646
Virtuelle Automatensteuer	901	1.458
Lotteriesteuer	397	889
Anteilsbasierte Vergütungen	1.635	989
Sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	5.530	4.574
Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge	779	542
Bezüge des Aufsichtsrats	559	602
Übrige sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-	168
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.337	15.868

23 RÜCKSTELLUNGEN

IN € TSD.	Anfangssaldo 01.01.2025	Inanspruch- nahme	Umgliederung	Auflösung	Zuführung	Abzinsung	Schlussaldo 31.12.2025
Rückstellungen für Glücksspielabgabe in Österreich	205	-2.561	2.386	-	21	-	51
Rückstellungen für Rechtskosten bzgl. des Squeeze-outs von LOTTO24	1.085	-514	214	-	-	-	785
Rückstellungen für Lohn- und Umsatzsteuerverbindlichkeiten und Sozialversicherungskosten	2.171	-	-	-	-	-	2.171
Rückstellungen für Abfindungskosten	41	-41	-	-	-	-	-
Kurzfristige Rückstellungen gesamt	3.502	-3.116	2.600	-	21	-	3.008
Rückstellungen für Glücksspielabgabe in Österreich	2.386	-	-2.386	-	-	-	-
Rückstellungen für Rechtskosten bzgl. des Squeeze-outs von LOTTO24	1.120	-	-214	-	4	19	929
Rückstellungen für anteilsbasierte Vergütung	3.748	-685	-1.635	-	2.592	-	4.021
Langfristige Rückstellungen gesamt	7.253	-685	-4.235	-	2.596	19	4.949
Rückstellungen gesamt	10.755	-3.801	-1.635	-	2.617	19	7.956

RÜCKSTELLUNGEN FÜR DIE GLÜCKSSPIELABGABE IN ÖSTERREICH

Die Rückstellung in Höhe von € 51 Tsd. zum 31. Dezember 2025 (2024: € 2.591 Tsd.) entspricht der bestmöglichen Einschätzung des Vorstands zu den verbleibenden Rechtskosten in Bezug auf das in Anhangangabe 2.3 beschriebene Verfahren bezüglich der Glücksspielabgabe in Österreich, unter der Annahme, dass kein Revisionsverfahren vor dem österreichischen Verwaltungsgerichtshof zugelassen wird. Die Inanspruchnahme in Höhe von € 2.561 Tsd. bezieht sich auf im Geschäftsjahr 2025 geleistete Zahlungen an die österreichischen Steuerbehörden auf die festgesetzte Glücksspielabgabe einschließlich Zinsen sowie Rechts- und Beratungskosten.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR LOHN- UND UMSATZSTEUERVERBINDLICHKEITEN UND SOZIALVERSICHERUNGSKOSTEN

Diese Rückstellungen betreffen erwartete Nachzahlungen für Lohn- und Umsatzsteuer sowie Sozialversicherungsbeiträge für die Jahre 2020 bis 2023.

RÜCKSTELLUNG FÜR ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG

Für bestimmte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreibt der Konzern ein langfristiges Anreizprogramm. Weitere Einzelheiten hierzu sind in Anhangangabe 26 enthalten. Die im Rahmen dieses Programms im Jahr 2025 zu zahlende Vergütung wurde in die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert. Die Zuführung entspricht dem Aufwand des abgeschlossenen Geschäftsjahrs.

RÜCKSTELLUNG FÜR RECHTSKOSTEN BEZÜGLICH DES SQUEEZE-OUTS VON LOTTO24

Ehemalige Minderheitsaktionäre der LOTTO24 AG haben Anträge auf gerichtliche Überprüfung der Höhe der im Rahmen des im Geschäftsjahr 2024 vollzogenen Squeeze-outs festgelegten Barabfindung gestellt (Einleitung eines sogenannten Spruchverfahrens). Weitere Einzelheiten zu diesem Verfahren sind in Anhangangabe 2.3 dargestellt. Der Vorstand geht davon aus, dass diese Anträge nicht erfolgreich sein werden, erwartet aber, dass die entsprechenden Gerichtsverfahren über zwei Instanzen verlaufen und mehrere Jahre dauern könnten, was zu erheblichen Rechts- und Beratungskosten für den Konzern führen würde. Die Rückstellung in Höhe von € 1.713 Tsd. (2024: € 2.205 Tsd) entspricht der bestmöglichen Schätzung des Vorstands für diese Kosten.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

24 EIGENKAPITAL

24.1 GEZEICHNETES KAPITAL

Am 31. Dezember 2025 bestand das gezeichnete Kapital des Unternehmens aus 21.681.785 nennwertlosen Stammaktien (2024: 22.396.070).

Im Geschäftsjahr 2024 beschloss der Vorstand, das gezeichnete Kapital des Unternehmens durch die Einziehung von insgesamt 714.285 im Geschäftsjahr 2022 erworbenen Aktien herabzusetzen. Mit Eintragung der Durchführung der Kapitalherabsetzung im Handelsregister am 16. April 2025 reduzierte sich das gezeichnete Kapital entsprechend um € 714.285 auf € 21.681.785.

Die Aktien sind voll eingezahlt und haben einen rechnerischen Nennwert von je € 1. Jede Aktie ist stimm- und dividendenberechtigt, mit Ausnahme der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien.

24.2 GENEHMIGTES KAPITAL

Der Vorstand ist derzeit nicht zur Ausgabe neuer Aktien ermächtigt. Insbesondere verfügt die Gesellschaft weder über genehmigtes noch über bedingtes Kapital.

24.3 KAPITALRÜCKLAGE

Zum 31. Dezember 2025 betrug die Kapitalrücklage € 174.808 Tsd. (2024: € 194.108 Tsd.) und beinhaltete eine freie Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in Höhe von € 129.762 Tsd. (2024: € 129.762 Tsd.). Die gebundene Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von € 20.967 Tsd. (2024: € 20.720 Tsd.) beinhaltet zum 31. Dezember 2025 auch die gesetzlich zu bildende Rücklage gemäß § 150 Abs. 2 AktG in Höhe von € 2.168 Tsd. (2024: € 2.240 Tsd.). Der Rückgang der Kapitalrücklage um € 19.299 Tsd. resultiert im Wesentlichen aus der im Geschäftsjahr 2025 vollzogenen Kapitalherabsetzung: Die Differenz in Höhe von € 19.286 Tsd. zwischen den Anschaffungskosten der eingezogenen Aktien in Höhe von € 20.000 Tsd. und dem Betrag des herabgesetzten gezeichneten Kapitals in Höhe von € 714 Tsd. wurde mit der Kapitalrücklage verrechnet. Der verbleibende Betrag entfällt auf den Verkauf eigener Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienkaufprogramms. Weitere Einzelheiten zur Einziehung eigener Aktien sind in Anhangangabe 24.5 und zum Mitarbeiter-Aktienkaufprogramm in Anhangangabe 2.19 (IV) dargestellt.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

24.4 NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE

Infolge des im Geschäftsjahr 2024 wirksam gewordenen Ausschlusses der Minderheitsaktionäre („Squeeze-out“) der LOTTO24 AG hält ZEAL zum 31. Dezember 2025 unverändert 100 % der Anteile an der LOTTO24 AG. Zum 31. Dezember 2024 sowie zum Berichtsstichtag bestanden somit keine nicht beherrschenden Anteile mehr.

Der Vorstand geht davon aus, dass das anhängige Spruchverfahren zu keiner nachträglichen Erhöhung der an die Minderheitsaktionäre gezahlten Barabfindung führen wird (siehe Anhangangabe 2.3).

24.5 EIGENE ANTEILE

Die Anzahl der eigenen Anteile hat sich wie folgt entwickelt:

	2025	2024
Zum 1. Januar	1.301.961	738.894
Erwerb im Rahmen eines Rückkaufangebots	-	568.110
Veräußerung an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	-5.844	-5.043
Einziehung eigener Anteile (Kapitalherabsetzung)	-714.285	-
Stand 31. Dezember	581.832	1.301.961

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2022 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 29. Juni 2027 eigene Aktien bis zu 10 % des Grundkapitals der ZEAL Network SE zu erwerben. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand bisher teilweise Gebrauch gemacht, durch den Erwerb von 714.285 eigenen Aktien im Jahr 2022 sowie 568.110 im Geschäftsjahr 2024 im Rahmen von öffentlichen Erwerbsangeboten. Im Jahr 2024 wurden die 568.110 eigenen Aktien zu einem Preis von € 44,00 je Aktie erworben, was einem Kaufpreis von insgesamt € 24.996.840,00 entsprach. Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine weiteren eigenen Aktien erworben.

Im Jahr 2025 veräußerte die Gesellschaft 5.844 (2024: 5.043) eigene Aktien an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ZEAL zu einem Preis von € 41,00 je Aktie (2024: € 32,35).

Infolge der in Anhangangabe 24.1 beschriebenen im Geschäftsjahr 2025 vollgezogenen Kapitalherabsetzung reduzierte sich die Zahl der eigenen Aktien um 714.285. Zum 31. Dezember 2025 befanden sich 581.832 Aktien (2024: 1.301.961) im eigenen Bestand. Aus eigenen Aktien stehen der Gesellschaft nach § 71b AktG keine Rechte zu.

24.6 ERGEBNIS JE AKTIE

Im Geschäftsjahr 2025 belief sich das Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) auf € 1,98 (2024: € 2,70).

Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien im Jahr 2025 betrug 21.098.492 (2024: 21.612.038). Die Entwicklung resultiert aus der Einziehung und Veräußerung eigener Anteile.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Unternehmens zuzurechnende Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Jahres im Umlauf befindlichen Stammaktien geteilt (erhöht um die verwässernden Effekte aus Aktienoptionen, Bezugsrechtsvereinbarungen und anderen zum Abschlussstichtag bestehenden Plänen, die zukünftig zur Ausgabe weiterer Aktien führen könnten). Im Geschäftsjahr 2025 ergab sich wie im Vorjahr kein Verwässerungseffekt.

24.7 SONSTIGE RÜCKLAGEN

Die sonstigen Rücklagen beliefen sich zum 31. Dezember 2025 auf € 11.563 Tsd. (2024: € 10.874 Tsd.) und enthalten die gesetzliche Rücklage für Zeal Iberia S.L.U. in Höhe von € 82 Tsd. (2024: € 82 Tsd.) sowie die kumulative Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten (wie unter sonstige Beteiligungen ausgewiesen) in Höhe von € 11.480 Tsd. (2024: € 10.791 Tsd.).

24.8 GEWINNRÜCKLAGEN

Die Gewinnrücklagen entsprechen den kumulativen Erträgen und Aufwendungen, die der Konzern seit der Gründung ausgewiesen hat.

Die negative Differenz in Höhe von € 34.013 Tsd. zwischen dem Buchwert von € 6.597 Tsd. der im Geschäftsjahr 2024 erworbenen Anteile an der LOTTO24 AG und dem gezahlten Kaufpreis von € 39.692 Tsd. sowie die damit verbundenen Transaktionskosten in Höhe von € 917 Tsd. wurden in den Gewinnrücklagen erfasst.

25 TOCHTERUNTERNEHMEN

Die folgende Tabelle umfasst alle Tochterunternehmen des Konzerns. Das Land der Haupttätigkeit entspricht dem Land des Gesellschaftssitzes.

Name und eingetragener Sitz	Land	Haupt- geschäftstätigkeit	Art der Beziehung zu ZEAL	Effektiver Anteil in %	
				2025	2024
myLotto24 Limited, London	Vereinigtes Königreich	Lotterie	Tochter- unternehmen	100	100
Tipp24 Services Limited, London	Vereinigtes Königreich	Serviceleistungen	Tochter- unternehmen	100	100
Tipp24 Deutschland GmbH, Hamburg	Deutschland	Lotterie	Tochter- unternehmen	100	100
Lottovate Deutschland GmbH, Hamburg	Deutschland	Lotterie	Tochter- unternehmen	100	100
Zeal Iberia S.L.U., Madrid	Spanien	Lotterie	Tochter- unternehmen	100	100
Smartgames Technologies Limited ¹ , London	Vereinigtes Königreich	In Liquidation	Tochter- unternehmen	100	100
Lottovate Limited ¹ , London	Vereinigtes Königreich	In Liquidation	Tochter- unternehmen	100	100
eSailors Limited ¹ , London	Vereinigtes Königreich	In Liquidation	Tochter- unternehmen	100	100
ZEAL Instant Games Limited, Valletta	Malta	Serviceleistungen	Tochter- unternehmen	100	100
LOTTO24 AG, Hamburg ²	Deutschland	Lotterievermittlung	Tochter- unternehmen	100	100
Dreamify gGmbH, Hamburg	Deutschland	Lotterie	Tochter- unternehmen	100	100

¹ Entkonsolidierte Gesellschaft. Weitere Einzelheiten hierzu sind in Anhangangabe 14 zu finden.
² Die Gesellschaft machte im Geschäftsjahr 2025 von den Befreiungsvorschriften des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch.

26 ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG

Der Konzern betreibt ein langfristiges Anreizprogramm für bestimmte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das den Teilnehmereberechtigten eine Barzahlung, die auf individuellen Basisbeträgen beruht, bietet. Diese werden auf Grundlage des gewichteten durchschnittlichen ZEAL-Aktienkurses im XETRA-Handel der Deutschen Börse der letzten drei Monate vor dem Abschlussstichtag des Jahres, in dem das Programm gewährt wird, in eine Anzahl virtueller Aktien aufgeteilt. Der Betrag wird über ein bis drei Jahre verdient und ist nach drei Jahren fällig. Die endgültige Auszahlung wird anhand der einzelnen virtuellen Aktien, multipliziert mit dem durchschnittlichen Aktienkurs der letzten drei Monate des dritten Jahres, bewertet. Die Rückstellung wird während der Haltefrist unter Verwendung des letzten verfügbaren Aktienkurses, multipliziert (abzüglich erwarteter Dividenden über die Restlaufzeit) mit der individuellen Anzahl der virtuellen Aktien, bewertet. Der Buchwert der mit dem langfristigen Anreizprogramm verbundenen Verbindlichkeit beträgt zum 31. Dezember 2025 € 5.656 Tsd. (2024: € 4.736 Tsd.). Davon entsprechen € 1.635 Tsd. (2024: € 989 Tsd.) den am 31. Dezember 2025 ausübaren virtuellen Aktien und sind als sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Insgesamt wurde für das langfristige Anreizprogramm ein Aufwand von € 2.592 Tsd. (2024: € 3.085 Tsd.) erfasst, davon betreffen € 477 Tsd. virtuelle Aktien, die am 31. Dezember 2025 ausübbar waren (2024: € 302 Tsd.). Die Anzahl der zugeteilten virtuellen Aktien hat sich wie folgt verändert:

	2025	2024
Zu Beginn des Geschäftsjahres ausstehend	121.382	115.690
Im Geschäftsjahr gewährt	59.458	56.815
Im Geschäftsjahr ausgeübt	-51.787	-51.123
Im Geschäftsjahr verfallen	-	-
Zum Ende des Geschäftsjahres ausstehend	129.053	121.382
Zum 31. Dezember ausübbar	33.403	22.834

Die gewichtete durchschnittliche Vertragsrestlaufzeit der ausstehenden Zuteilungen beträgt 1,21 Jahre (2024: 1,33 Jahre).

Zur Berechnung der Rückstellung wurden die folgenden Aktienkurse verwendet:

IN €	2025	2024
Aktienkurs zur Ermittlung der Anzahl der gewährten virtuellen Aktien		
Plan 2023	26,87	26,87
Plan 2024	31,09	31,09
Plan 2025	43,08	0,00
Aktienkurs zur Ermittlung der endgültigen Auszahlung – Plan 2022 (2024: Plan 2021)	43,08	31,09
Aktienkurs zur Berechnung der Rückstellung während der Haltefrist	52,60	50,00

27 LEASINGVERHÄLTNISSE

27.1 ALS LEASINGNEHMER

Der Konzern mietet Vermögenswerte, einschließlich Büroräume sowie Büro- und Geschäftsausstattung.

Der Konzern hat Büroräume in London angemietet, die er vertragsgemäß vorzeitig zum 23. Juni 2025 kündigt hat.

Die relevanten Klauseln im Mietvertrag für die Büroräume in Hamburg sehen vor, dass sich die Miete jährlich um den Verbraucherpreisindex für Deutschland, wie vom Statistischen Bundesamt ermittelt (Basis 2010 = 100), gegenüber dem Stand im Monat des Mietbeginns (erster Basismonat) erhöht. Gemäß den Anforderungen von IFRS 16 wurden die variablen Zahlungen bei erstmaliger Ermittlung in die Berechnung der Leasingverbindlichkeit und des Nutzungsrechts auf Grundlage des Verbraucherpreisindex bei Vertragsbeginn einbezogen. Mit Bekanntwerden der Mietänderung werden die Leasingverbindlichkeit und das Nutzungsrecht jährlich angepasst. Es bestehen keine weiteren variablen Mietzahlungen im Konzern.

Angaben zu den Leasingverhältnissen, bei denen der Konzern als Leasingnehmer auftritt, werden nachfolgend dargestellt:

Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten

IN € TSD.	Immobilien	Gesamt
Stand 1. Januar 2024	4.816	4.816
Zugänge	48	48
Abgänge	-14	-14
Stand 31. Dezember 2024	4.850	4.850
Zugänge	225	225
Abgänge	–	–
Stand 31. Dezember 2025	5.075	5.075

Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen

IN € TSD.	Immobilien	Gesamt
Stand 1. Januar 2024	-2.429	-2.429
Zugänge	-345	-344
Abgänge	-279	-279
Stand 31. Dezember 2024	-3.053	-3.053
Zugänge	-673	-673
Abgänge	–	–
Stand 31. Dezember 2025	-3.726	-3.726

Buchwert

IN € TSD.	Immobilien	Gesamt
Stand 31. Dezember 2024	1.797	1.797
Stand 31. Dezember 2025	1.349	1.349

Der Konzern hat die Leasingverbindlichkeiten in der Konzern-Bilanz gesondert ausgewiesen. Die Fälligkeitsanalyse der vertraglich nicht abgezinsten Mietzahlungen für die Leasingverbindlichkeiten ist in Anhangangabe 32.3 dargestellt.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Die folgenden Beträge wurden in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst:

IN € TSD.	2025	2024
Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten	66	123
Aufwendungen für Leasingverhältnisse für Vermögenswerte von geringem Wert, ohne kurzfristige Leasingverhältnisse für geringwertige Wirtschaftsgüter	33	20
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	673	345
davon Wertaufholungen/Wertminderungen	–	-279

Die Auswirkung auf die Konzern-Kapitalflussrechnung war wie folgt:

IN € TSD.	2025	2024
Zahlungsmittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-99	-143
Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.048	-2.092

- GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK
- VORWORT
- BERICHT DES AUFSICHTSRATS
- DIE ZEAL-AKTIE
- KONZERNLAGEBERICHT
- KONZERNABSCHLUSS
- KONZERNANHANG**
- BESTÄTIGUNGSVERMERK
- KONZERN-KENNZAHLEN

27.2 ALS LEASINGGEBER

Im März 2020 hatte der Konzern eine Vereinbarung zur Untervermietung eines Teils seiner Büroräume in London abgeschlossen. Dieses Leasingverhältnis wurde als Finanzierungsleasing klassifiziert, da der Untermietvertrag über den überwiegenden Teil der Restzeit des Hauptmietvertrags abgeschlossen wurde. Der Konzern hatte daher 2020 den entsprechenden Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht in Höhe von € 2.410 Tsd. ausgebucht und eine Forderung von € 3.481 Tsd. erfasst (€ 432 Tsd. kurzfristig und € 3.049 Tsd. langfristig). Hieraus resultierte ein Abgangsgewinn in Höhe von € 1.071 Tsd. Im Mai 2022 schloss der Konzern eine Vereinbarung zur Untervermietung des verbleibenden Teils der Büroräume und hatte daher 2022 den entsprechenden Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht in Höhe von € 778 Tsd. ausgebucht und eine Nettoinvestition von € 813 Tsd. erfasst (€ 89 Tsd. kurzfristig und € 724 Tsd. langfristig). Hieraus resultierte ein Abgangsgewinn in Höhe von € 35 Tsd. Im Geschäftsjahr 2025 sind beide Untermietverträge ausgelaufen.

Im Jahr 2025 erfasste der Konzern Zinserträge aus diesen Unterleasingverhältnissen in Höhe von € 23 Tsd. (2024: € 64 Tsd.). Am 31. Dezember 2025 bestanden keine Forderungen aus Finanzierungsleasing in der Bilanz, da für beide Untermietverträge alle Einzahlungen bezahlt wurden. Die folgende Tabelle zeigt eine Fälligkeitsanalyse der Einzahlungen aus dem Finanzierungsleasing zum 31. Dezember 2024:

2024

IN € TSD.	Zukünftige Einzahlungen aus Finanzierungs- leasing	Noch nicht realisierte Finanzerträge (Aufzinsung)	Barwert der am Bilanztag ausstehenden Mindestleasing- zahlungen
Im ersten Jahr	240	-	240
Kurzfristige Forderung aus Finanzierungsleasing	240	-	240
Langfristige Forderung aus Finanzierungsleasing	-	-	-
Gesamt	240	-	240

28 DIVIDENDEN

Vorstand und Aufsichtsrat werden der kommenden Hauptversammlung am 20. Mai 2026 die Zahlung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2025 von € 1,40 vorschlagen (2024: € 2,40 bestehend aus einer Basisdividende von € 1,30 und einer Sonderdividende von € 1,10). Das bedeutet eine Ausschüttung an die Aktionäre von rund € 29,5 Mio. (2024: € 50,6 Mio.). Die Zahlungsströme aus Dividendenzahlungen werden in der Konzern-Kapitalflussrechnung im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit angegeben und die gezahlten Dividenden werden in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung von der Gewinnrücklage abgezogen.

29 VERPFLICHTUNGEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Wegen des Austritts des Vereinigten Königreichs aus der EU („Brexit“) bestehen Unsicherheiten über die steuerliche Behandlung der im Oktober 2019 erfolgten Sitzverlegung von London nach Hamburg. Sie beziehen sich auf den Betrag der geleisteten britischen Außensteuer (sogenannte Exit Tax). Der Vorstand ist weiterhin der Auffassung, dass keine überwiegende Wahrscheinlichkeit für einen Abfluss von finanziellen Ressourcen besteht. Daher wird keine Rückstellung bilanziert. Ein verbleibendes Restrisiko zum 31. Dezember 2025 wird als Eventualverbindlichkeit in Höhe von € 2.700 Tsd. angegeben (2024: € 2.700 Tsd.).

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zum 31. Dezember 2025 hatte die ZEAL-Gruppe sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von €2.632 Tsd. (2024: € 3.515 Tsd.). Davon entfallen € 1.315 Tsd. (2024: € 2.576 Tsd.) auf eine Abnahmeverpflichtung in Bezug auf Marketing-Kontingente im Rahmen des Kooperationsvertrags der ZEAL Iberia mit ONCE, die im Jahr 2026 fällig werden. Es bestehen weitere Verpflichtungen unter anderem aus dem Abschluss von Versicherungsverträgen im Rahmen der Durchführung der Soziallotterie freiheit+.

30 BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Angaben zu den Bezügen der Organmitglieder sowie über etwaige Geschäftsvorfälle mit diesen sind im Vergütungsbericht und in den Anhangangaben 33.1 und 33.2 enthalten. Geschäftsvorfälle zwischen ZEAL und ihren in Anhangangabe 25 aufgeführten Tochterunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, wurden durch die Konsolidierung eliminiert und werden daher im Anhang nicht erläutert. Geschäftsbeziehungen zu assoziierten Unternehmen sind insgesamt von untergeordneter Bedeutung.

Seit Juni 2014 ist die LOTTO24 AG Partei einer Kooperationsvereinbarung mit der Staatliche Lotterie-Einnahme Günther GmbH & Co. KG (ehemals Staatliche Lotterie-Einnahme Günther KG). Der Kommanditist der Staatliche Lotterie-Einnahme Günther GmbH & Co. KG, Oliver Jaster, ist eine „nahestehende Person“ im Sinne von IAS 24 sowohl in Bezug auf die Staatliche Lotterie-Einnahme Günther GmbH & Co. KG als auch auf ZEAL und die mit ZEAL verbundene LOTTO24 AG. Die Kooperationsvereinbarung regelt die Vermarktung der Klassenlotterien NKL und SKL über die Internetseiten der LOTTO24 AG (lotto24.de, seit 2020 auch tipp24.com) seit dem 1. Juli 2014. Kundinnen und Kunden, die die Klassenlotterieangebote auf lotto24.de oder tipp24.com auswählen und auf einer speziellen Landing Page weitere Daten für den Kauf und die Registrierung erfassen, werden hiernach auf die Seite guenther.de weitergeleitet und können dort Klassenlotterierprodukte erwerben. Die LOTTO24 AG erhält für die erfolgreiche Weiterleitung dauerhaft einen festgelegten Provisionsanteil der dort getätigten Klassenlotteriumsätze dieser Kundinnen und Kunden, der in den Umsatzerlösen ausgewiesen wird. Außerdem werden für gemeinsame Werbekampagnen Werbekostenzuschüsse abgerechnet. Die LOTTO24 AG hatte vor Abschluss der Vereinbarung mehrere Angebote verschiedener Klassenlotterie-Einsteher eingeholt, um die Marktüblichkeit beurteilen zu können, und sich hiernach für das Angebot der Günther-Unternehmen entschieden. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte der Konzern Umsatzerlöse von € 502 Tsd. aus dieser Geschäftsbeziehung (2024: € 579 Tsd.). Der Forderungsbestand zum Jahresende betrug € 33 Tsd. (2024: € 38 Tsd.).

Oliver Jaster ist Mitglied des Aufsichtsrats von ZEAL und Stiftungsratsvorsitzender der kata agorein Stiftung. Die kata agorein Stiftung ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bamberg, eingetragen in das Stiftungsregister der Regierung von Oberfranken. Die kata agorein Stiftung ist einer von vier strukturellen Destinatären der Traumhausverlosung, die von der Dreamify gGmbH veranstaltet wird und erhält 7,5% des Spendenaufkommens, das im Rahmen der Traumhausverlosung generiert wird. Auf der Grundlage des von der Traumhausverlosung im Geschäftsjahr 2025 generierten Spendenaufkommens erfasste der Konzern eine Verbindlichkeit gegen die kata agorein Stiftung in Höhe von € 609 Tsd. (2024: € 195 Tsd.), die am 31. Dezember 2025 als sonstige finanzielle Verbindlichkeit dargestellt ist.

Im Geschäftsjahr 2024 hatte der ehemalige Finanzvorstand der ZEAL Network SE Sebastian Bielski von der Gesellschaft ein Darlehen in Höhe von € 100 Tsd. mit einer Laufzeit vom 1. August 2024 bis zum 31. Juli 2025 erhalten. Die Zinsen betrugen 6 % pro Jahr und wurden monatlich aus der laufenden Vergütungsauszahlung einbehalten. Im Rahmen der Beendigung des Vorstandsdienstvertrags von Sebastian Bielski zum 31. März 2025 hat der Konzern auf die Rückzahlung des gewährten Darlehensbetrags verzichtet und die auf den Verzicht entfallenden Steuern übernommen.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

31 KAPITALSTEUERUNG

Ziel des Kapitalmanagements ist es, das Vertrauen der Anleger, der Gläubiger und der Märkte zu wahren und die zukünftige Geschäftsentwicklung nachhaltig zu sichern. Die Grundsätze und Ziele der Kapitalsteuerung stellen sich konkret wie folgt dar:

- › Das Kapital des Konzerns besteht aus € 230.508 Tsd. (2024: € 238.508 Tsd.) Eigenkapital sowie € 86.546 Tsd. (2024: € 96.759 Tsd.) Fremdkapital.
- › Der Eigenkapitalüberschuss des Konzerns (das heißt der Anteil des Eigenkapitals, der den zur Stabilisierung der Finanzlage des Konzerns erforderlichen Betrag übersteigt) ist für Unternehmenskäufe (anorganisches Wachstum), die Finanzierung von weiterem organischen Wachstum im Einklang mit den strategischen Zielen und die Zahlung von Dividenden an Dritte zu verwenden.
- › ZEAL kann Fremdkapital weiter aufnehmen, um organisches und anorganisches Wachstum sowie weitere Eigenkapitalmaßnahmen zu finanzieren. ZEAL verfügt über eine Bankkreditlinie von € 15.000 Tsd., von der bisher € 5.000 Tsd. im Rahmen der Gewährung eines Avalkredits in Anspruch genommen wurden.

Die Kapitalausstattungen und -anforderungen des Konzerns werden mindestens vierteljährlich vom Vorstand überprüft. Mit diesen Überprüfungen soll sichergestellt werden, dass ausreichend Kapital zur Zahlung von Dividenden an Dritte verfügbar ist und der Konzern ausreichend Ressourcen zur Finanzierung von laufenden Working-Capital-, Investitions- und Akquisitionsplänen hat. Des Weiteren wurden im Geschäftsjahr sämtliche externen Mindestkapitalanforderungen, denen ZEAL unterlag, erfüllt.

Die Risiken, denen ZEAL ausgesetzt ist, sind im Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken als Teil des Lageberichts erläutert.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

32 ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

32.1 BEIZULEGENDER ZEITWERT

Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, für die der beizulegende Zeitwert bestimmt oder im Abschluss ausgewiesen wird, werden in die Fair-Value-Hierarchie eingeordnet, basierend auf dem Inputfaktor der niedrigsten Stufe, der für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert insgesamt wesentlich ist:

- › Stufe 1: in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierte (nicht berichtete) Preise
- › Stufe 2: Bewertungsverfahren, bei denen der Inputfaktor der niedrigsten Stufe, der für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert insgesamt wesentlich ist, auf dem Markt direkt oder indirekt beobachtbar ist
- › Stufe 3: Bewertungsverfahren, bei denen der Inputfaktor der niedrigsten Stufe, der für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert insgesamt wesentlich ist, auf dem Markt nicht beobachtbar ist

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Die nachfolgende Tabelle zeigt nach Kategorien gegliedert Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumente des Konzerns, mit Ausnahme jener, deren Buchwerte angemessene Annäherungen des beizulegenden Zeitwerts sind:

			2025		2024	
IN € TSD.	Stufe	Bewertungs- methode	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte						
Verzinsliche Anleihe	1	zu fortgeführten Anschaffungskosten	-	-	5.111	5.005
Darlehen an Vorstandsmitglied	3	zu fortgeführten Anschaffungskosten	-	-	100	100
Sonstige Beteiligung	2	FVOCI	400	400	-	-
Sonstige Beteiligung	3	FVOCI	15.805	15.805	15.116	15.116
Sonstige Beteiligung	3	FVPL	595	595	595	595
Gekaufte Lose	1	FVPL	3.528	3.528	2.893	2.893
Sicherheitsfonds	1	zu fortgeführten Anschaffungskosten	3.046	3.046	2.267	2.267
Zinssicherungsgeschäfte	2	FVPL	96	96	303	303
			23.470	23.470	26.386	26.279
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Verzinsliche Finanzdarlehen	3	zu fortgeführten Anschaffungskosten	-86.546	-88.819	-96.759	-98.165
Ausgegebene Lose	1	FVPL	-1.734	-1.734	-1.310	-1.310
Gewinne aus freiheit+	3	FVPL	-5.806	-5.806	-5.786	-5.786
			-94.086	-96.359	-103.854	-105.261

Die sonstigen Beteiligungen werden als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis klassifiziert und bewertet, mit Ausnahme der in Liquidation befindlichen Beteiligungen, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifiziert und bewertet werden. Zum 31. Dezember 2025 lag der beizulegende Zeitwert dieser Beteiligungen bei € 16.800 Tsd. (2024: € 15.711 Tsd.). Zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der zugrunde liegenden Geschäfte, an denen die ZEAL-Gruppe beteiligt ist, wird auf die Erläuterungen in Anhangangabe 14 verwiesen.

Der Buchwert aller Finanzinstrumente in Stufe 1 und Stufe 2, die mit Ausnahme der Zahlungsmitteläquivalente als zu fortgeführten Anschaffungskosten gehalten klassifiziert werden, entspricht annähernd dem beizulegenden Zeitwert. Die Zahlungsmitteläquivalente werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Die beizulegenden Zeitwerte der verzinslichen Finanzdarlehen werden mithilfe des DCF-Verfahrens bestimmt, wobei die erwarteten zukünftigen Zahlungsströme unter Verwendung der zum Bewertungsstichtag am Markt geltenden Zinssätze abgezinst werden. Dabei wird auch das unternehmensspezifische Kreditrisiko durch entsprechende Risikoaufschläge in der Diskontierung berücksichtigt.

Im Geschäftsjahr 2025 hat keine Umgliederung zwischen Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie stattgefunden.

32.2 AUSFALLRISIKO

Der Umfang des Ausfallrisikos der ZEAL-Gruppe entspricht der Summe aus Zahlungsmitteln, Zahlungsmitteläquivalenten, verzinslichen Anleihen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen. Das maximale Ausfallrisiko zum Abschlussstichtag entspricht den in der Konzern-Bilanz ausgewiesenen Buchwerten der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte sowie der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Die erfolgswirksam erfassten Wertminderungsaufwendungen für finanzielle Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

IN € TSD.	2025	2024
Wertminderungsaufwand für Forderungen aus dem Spielbetrieb	-	-
Wertminderungsaufwand für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.847	2.035
Wertminderungsaufwand für Zahlungsmittel und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	-
Wertminderungsaufwand, gesamt	1.847	2.035

ZAHLUNGSMITTEL, ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE UND VERZINSLICHE ANLEIHEN

Es kann sowohl in Bezug auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente selbst als auch auf die damit verbundenen aufgelaufenen Zinsen ein Ausfallrisiko bestehen.

Aufgrund des hohen Gesamtbetrags der von der ZEAL-Gruppe gehaltenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und ihrer daraus resultierenden absoluten und relativen Bedeutung wurden umfangreiche Managementprozesse zur Steuerung und regelmäßigen Überwachung der Anlagestrategie des Konzerns eingeführt.

Das übergeordnete Ziel der Anlagestrategie des Konzerns ist die Kapitalerhaltung, selbst wenn die erwarteten Renditen dabei geringer sind. Zahlungsmittel werden auf nicht verzinsten Bankkonten bei großen Geschäftsbanken gehalten. Die im Vorjahr gehaltene Anleihe wurde im April 2025 zurückgezahlt. Am 31. Dezember 2025 hielt die ZEAL-Gruppe keine verzinslichen Anleihen.

Die Zahlungsmittel werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Der Buchwert entspricht dem Nominalwert und dem beizulegenden Zeitwert.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Der Konzern zieht Forderungen gegen Kundinnen und Kunden überwiegend direkt per Lastschrift oder Kreditkarte ein. Fehlbeträge aufgrund stornierter Lastschrifteneinreichungen oder Kreditkartenbuchungen werden als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfasst und sind sofort fällig. Forderungen gegen Bezahlsysteme, beispielsweise Kreditkartenunternehmen, bergen das Risiko, dass die Kundinnen und Kunden des Konzerns ihren Zahlungsverpflichtungen selbst nicht mehr nachkommen. Die hieraus resultierenden Aufwendungen werden sofort in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst, wenn ein Kunde in Zahlungsverzug gerät.

Zum 31. Dezember 2025 wurde ein Betrag in Höhe von € 2.199 Tsd. (2024: € 1.339 Tsd.) der Forderungen von Lastschriften beziehungsweise Kreditkartenzahlungen von Kundinnen und Kunden wertberichtigt. Der Konzern erfasst Wertberichtigungen aufgrund fehlgeschlagener Zahlungen, sobald diese entstehen. Die Bemühungen zur Rückforderung der Beträge werden über sechs Wochen weiterverfolgt. Nach diesen sechs Wochen versucht der Konzern die Forderungen an ein Inkassounternehmen zu verkaufen. In dem Fall erfolgt die Abwertung auf den zu erwartenden Verkaufspreis. Forderungen werden jeweils vollständig abgeschrieben, sofern eine Zahlung nicht erwartet werden kann. Dies wurde vom Konzern bei der Ermittlung der über die verbleibende Restlaufzeit zu erwartenden Zahlungsausfälle (Life-Time-ECLs) für Forderungen gegen Kundinnen und Kunden berücksichtigt. Im Geschäftsjahr 2025 hat der Konzern wertgeminderte Forderungen aus Vorjahren mit einem Nennbetrag von € 1.570 Tsd. (2024: € 2.219 Tsd.) an ein Inkassounternehmen zu einem fixen Preis endgültig verkauft. Diese wurden entsprechend ausgebucht. Im Rahmen des Verkaufs wurde für diese Forderungen eine weitere Wertminderung in Höhe von € 51 Tsd. erfasst (2024: € 520 Tsd.).

Die Änderung der Wertberichtigung für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellte sich im Geschäftsjahr wie folgt dar.

IN € TSD.	2025	2024
Stand 1. Januar	1.339	1.060
Nettoneubewertung der Wertberichtigung	1.847	2.035
Abgeschriebene Beträge	-988	-1.755
Stand 31. Dezember	2.199	1.339

FORDERUNGEN AUS DEM SPIELBETRIEB

Der Konzern generiert Forderungen gegen Lotterieveranstalter für die Gewinne seiner Kunden, die bei Zahlungseingang sofort an die Gewinner weitergegeben werden. Aufgrund der Kreditwürdigkeit der Lotterieveranstalter erwartet der Konzern keine wesentlichen Zahlungsausfälle.

EVENTUALFORDERUNGEN

Es bestehen keine Eventualforderungen.

32.3 LIQUIDITÄTSRISIKO

Da die ZEAL-Gruppe in ausreichendem Umfang über liquide Vermögenswerte verfügt, besteht für den Konzern kein wesentliches Liquiditätsrisiko. Selbst im Fall wesentlicher Beschränkungen des Geschäftsbetriebs vor dem Hintergrund der Entwicklungen im regulatorischen Umfeld verfügt die ZEAL-Gruppe über ausreichend liquide Mittel, um die bestehenden Verbindlichkeiten jederzeit bedienen zu können.

Die finanziellen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen sofort fällig und unverzinslich und weisen nachfolgend dargestellte Fälligkeiten auf. Die Angaben erfolgen auf Basis der vertraglichen, undiskontierten Zahlungen:

Zum 31. Dezember 2025

IN € TSD.	Innerhalb von einem Jahr	Innerhalb von ein bis drei Jahren	Innerhalb von drei bis fünf Jahren	Über fünf Jahre	Gesamt
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.579	–	–	–	17.579
Verzinsliche Darlehen	13.945	27.065	56.342	–	97.352
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	52.012	1.320	1.320	4.275	58.927
Leasingverbindlichkeiten	848	741	–	–	1.589
Gesamt	84.384	29.126	57.662	4.275	175.447

Zum 31. Dezember 2024

IN € TSD.	Innerhalb von einem Jahr	Innerhalb von ein bis drei Jahren	Innerhalb von drei bis fünf Jahren	Über fünf Jahre	Gesamt
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.151	–	–	–	12.151
Verzinsliche Darlehen	14.903	28.361	69.791	–	113.054
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	40.943	1.200	1.200	4.285	47.628
Leasingverbindlichkeiten	1.055	1.407	–	–	2.463
Gesamt	69.053	30.968	70.991	4.285	175.297

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

32.4 ZINSÄNDERUNGSRISIKO

Die ZEAL-Gruppe hielt am Bilanzstichtag keine Anlagen mit festen Laufzeiten und festen Zinssätzen. Aus derartigen Anlagen ergibt sich somit kein Zinsänderungsrisiko. Dagegen wurde für die bestehenden Kreditverträge ein auf dem EURIBOR basierender variabler Zinssatz vereinbart. Dementsprechend trägt die ZEAL-Gruppe auch hier das Risiko einer Zinserhöhung. Um dieses Risiko zu begrenzen, schloss die ZEAL-Gruppe Zinssicherungsgeschäfte ab, die sie gegen einen Anstieg des Drei-Monats-EURIBOR über 3,75 % absichern. Für das am 31. Dezember 2025 gehaltene Portfolio an Zahlungsmitteln, Zahlungsmitteläquivalenten und Darlehen wurde eine Sensitivitätsanalyse durchgeführt, bei der eine Erhöhung oder eine Senkung der Zinssätze um 100 Basispunkte für die folgenden zwölf Monate (2026) unterstellt wurde. Unter der Annahme, dass am Portfolio keine Änderungen aufgrund der Zinssatzänderung vorgenommen werden, würde der Nettozinsaufwand bei einer Erhöhung der Zinssätze um 100 Basispunkte um € 802 Tsd. steigen (2024: € 959 Tsd.). Bei einer Senkung der Zinssätze um 100 Basispunkte würde der Nettozinsaufwand um € 905 Tsd. sinken (2024: € 958 Tsd.).

32.5 WÄHRUNGSRISIKO

Aufgrund einiger Wechselkurse unterliegt die Gesellschaft einem Währungsrisiko, das sich aus Zahlungsein- und -ausgängen in Fremdwährungen, die von der funktionalen Währung der Gesellschaft abweichen, ergibt. Diesen Zahlungen stehen nicht immer Zahlungen in der gleichen Währung mit dem gleichen Betrag und der gleichen Fälligkeit gegenüber.

Zur Darstellung von Währungsrisiken verlangt IFRS 7 Sensitivitätsanalysen, die die Auswirkungen hypothetischer Änderungen der relevanten Risikoparameter auf das Ergebnis und das Eigenkapital aufzeigen. Um das Währungsrisiko zu ermitteln, wurde zum 31. Dezember 2025 eine Schwankung von 10 % des Euro gegenüber Währungen unterstellt, die Einfluss auf das Ergebnis des Unternehmens haben.

Auf der Grundlage dieser Annahme hätte eine Aufwertung des Euro um 10 % gegenüber dem britischen Pfund einen negativen Effekt von € 44 Tsd. auf das Ergebnis (2024: negativer Effekt von € 155 Tsd.). Eine Abwertung um 10 % hätte einen positiven Effekt von € 36 Tsd. auf das Ergebnis (2024: positiver Effekt von € 107 Tsd.).

Im Geschäftsjahr 2025 entstand ein Verlust aus Wechselkursschwankungen von Finanzinstrumenten in Höhe von € 50 Tsd. (2024: Gewinn € 79 Tsd.).

Für die derzeit gehaltenen kurzfristigen Anlagen besteht kein wesentliches Währungsrisiko.

33 ZUSÄTZLICHE ANGABEN

33.1 VORSTAND

Dem Vorstand von ZEAL gehörten im Geschäftsjahr 2025 an:

- › Stefan Tweraser (Vorstandsmitglied, seit 25. August 2025 und Vorstandsvorsitzender, seit 15. September 2025)
- › Helmut Becker (Vorstandsmitglied und Vorstandsvorsitzender, bis 14. September 2025)
- › Andrea Behrendt (Finanzvorstand, seit 1. April 2025)
- › Sebastian Bielski (Finanzvorstand, bis 31. März 2025)
- › Paul Dingwitz (Vorstand Technology)

Die Vorstände üben ihre Tätigkeit hauptberuflich aus. Ihre Vergütung setzte sich im Geschäftsjahr 2025 wie folgt zusammen und ist in den kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten beziehungsweise in den langfristigen Rückstellungen enthalten.

Vergütung des Vorstands

IN € TSD.	2025	2024
Kurzfristig fällige Leistungen	2.812	2.628
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Pensionsleistungen und medizinische Versorgung)	35	34
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Abfindungen)	1.010	–
Anteilsbasierte Vergütungen	655	2.048
Gesamtvergütung des Vorstands	4.512	4.710

Die in der Tabelle dargestellten Beträge enthalten ausschließlich die Vergütung der Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr 2025, die in der Berichtsperiode als Aufwand erfasst wurde. Zusätzlich zu den in der Tabelle enthaltenen Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses wurde im Geschäftsjahr 2025 Vergütung früherer Vorstandsmitglieder in Höhe von € 283 Tsd. (2024: € 585 Tsd.) erfasst. Am 31. Dezember 2025 standen kurzfristige fällige Leistungen in Höhe von € 650 Tsd. (2024: € 1.151 Tsd.) sowie anteilsbasierte Vergütungen in Höhe von € 1.567 Tsd. (2024: € 2.893 Tsd.) aus. Die Gesamtvergütung nach § 314 Abs. 1 Nr. 6 a) HGB (ohne Pensionsaufwendungen) betrug € 4.269 Tsd. (2024: € 4.676 Tsd.).

Im Geschäftsjahr 2024 erhielt Sebastian Bielski von der Gesellschaft ein Darlehen in Höhe von € 100 Tsd. mit einer Laufzeit vom 1. August 2024 bis zum 31. Juli 2025. Im Zusammenhang mit der Beendigung seines Vorstandsdienstvertrags zum 31. März 2025 wurde auf die Rückzahlung des Darlehensbetrags verzichtet. Weitere Einzelheiten dazu sind in Anhangangabe 30 dargestellt.

33.2 AUFSICHTSRAT

Dem Aufsichtsrat von ZEAL gehörten im Geschäftsjahr 2025 an:

- › Carola von Schmettow (Vorsitzende des Aufsichtsrats)
- › Peter Steiner (Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats, bis 21. Mai 2025)
- › Oliver Jaster (stellvertretender Vorsitzender)
- › Kenneth Chan (einfaches Mitglied)
- › Thorsten Hehl (einfaches Mitglied)
- › Jens Schumann (einfaches Mitglied)

Im Anschluss an ihre zunächst gerichtliche Bestellung im Jahr 2024 wurde Carola von Schmettow von der Hauptversammlung am 21. Mai 2025 in den Aufsichtsrat gewählt. Am selben Tag wählte der Aufsichtsrat Carola von Schmettow zu seiner Vorsitzenden. Sie übernahm damit den Vorsitz von Peter Steiner, der sein Amt als Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2025 niedergelegt hatte. Der Aufsichtsrat ist seit dem Ausscheiden Peter Steiners mit lediglich fünf Mitgliedern besetzt und verfügt damit derzeit nicht über die satzungsgemäße Mitgliederzahl.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats von ZEAL betrugen im Geschäftsjahr 2025 € 559 Tsd. (2024: € 602 Tsd.). In diesen Bezügen sind keine von anderen Konzernunternehmen gewährte Aufsichtsratsvergütungen enthalten (2024: € 87 Tsd.). Zum 31. Dezember 2025 waren € 559 Tsd. ausstehend (2024: € 602 Tsd.).

33.3 ANGABEN GEMÄSS § 160 ABS. 1 NR. 8 AKTG

Gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sind nachstehend die uns nach § 33 Abs. 1 WpHG beziehungsweise § 21 Abs. 1 WpHG (a. F.) übermittelten und von uns nach § 40 Abs. 1 WpHG beziehungsweise § 26 Abs. 1 WpHG (a. F.) veröffentlichten Mitteilungen über Beteiligungen an der Gesellschaft wiedergegeben. Wir weisen darauf hin, dass sich die Zahl der Gesamtstimmrechte der Gesellschaft von den zum Zeitpunkt der ersten Börsenzulassung am 12. Oktober 2005 bestehenden 8.872.319 am 23. Januar 2009 auf 7.985.088, am 30. April 2013 auf 8.385.088, am 8. Mai 2019 auf 22.396.070 und am 13. März 2025 auf 21.681.785 geändert hat.

Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika, hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gesellschaft am 10. Januar 2025 15,01 % (3.361.512 Stimmrechte von 22.396.070) beträgt. Davon sind Morgan Stanley 15,01 % (3.361.512 Stimmrechte) nach § 34 WpHG zuzurechnen. 3 % oder mehr der Stimmrechte werden zu dem angegebenen Zeitpunkt von der Morgan Stanley & Co. International plc gehalten. Zudem werden von der Morgan Stanley & Co. International plc Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG in Bezug auf 146 Stimmrechte (0,000651900088 %) sowie Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG in Bezug auf 397.532 Stimmrechte (1,78 %) gehalten.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Die **UBS Group AG**, Zürich, Schweiz, hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gesellschaft am 27. Dezember 2024 15,35 % (3.438.228 Stimmrechte von 22.396.070) beträgt. Davon sind der UBS Group AG 15,35 % (3.438.228 Stimmrechte) nach § 34 WpHG zuzurechnen. 3 % oder mehr der Stimmrechte werden zu dem angegebenen Zeitpunkt von der UBS AG gehalten. Zudem werden von der UBS Group AG Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG in Bezug auf 9.080 Stimmrechte (0,04 %) gehalten.

Oliver Jaster hat uns mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Gesellschaft am 31. Oktober 2025 36,32 % (7.875.609 Stimmrechte von 21.681.785) beträgt. Davon sind Oliver Jaster 36,32 % (7.875.609 Stimmrechte) nach § 34 WpHG zuzurechnen. 3 % oder mehr der Stimmrechte werden zu dem angegebenen Zeitpunkt von der MAX Automation SE, der Othello Vier Beteiligungs GmbH & Co. KG und der Cassio I GmbH & Co. KG gehalten.

Marc Peters hat uns mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Gesellschaft am 3. Juli 2012 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,82 % (384.715 Stimmrechte) beträgt.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU MITGETEILTEN BETEILIGUNGEN AN DER GESELLSCHAFT

Vom 7. Februar 2014 bis zum 25. Oktober 2019 hatte die Gesellschaft ihren Sitz im Vereinigten Königreich. In diesem Zeitraum waren Mitteilungen über Beteiligungen an der Gesellschaft nach den Vorschriften der britischen Disclosure and Transparency Rules (DTR) zu übermitteln. Die nachstehenden, uns nach DTR5.1.2R übermittelten und von uns nach § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlichten Mitteilungen über Beteiligungen an der Gesellschaft werden freiwillig zusätzlich zu den Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG wiedergegeben (jeweils Übersetzungen aus der englischen Sprache):

Die **Working Capital Advisors (UK) Limited**, London (Vereinigtes Königreich), hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gesellschaft am 25. September 2019 20,18 % (4.511.693 Stimmrechte) beträgt. Davon werden zu diesem Zeitpunkt 20,18 % der Stimmrechte indirekt i. S. d. Art. 10 der Richtlinie 2004/109/EG (DTR5.2.1) gehalten. Ebenfalls zu diesem Zeitpunkt werden 3 % oder mehr der Stimmrechte direkt von der Working Capital Partners, Limited (11,55 %), sowie der High Street Partners, Limited (8,63 %), gehalten.

Jens Schumann hat uns mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Gesellschaft am 14. Mai 2019 3,58 % (800.209 Stimmrechte von 22.352.160¹) beträgt. Zu diesem Zeitpunkt werden 3,58 % der Stimmrechte direkt i. S. d. Art. 9 der Richtlinie 2004/109/EG (DTR5.1) gehalten.

Die **Lottoland Holdings Limited**, Gibraltar, hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Gesellschaft am 11. Januar 2019 5,53 % (463.499 Stimmrechte von 8.385.088) beträgt. Zu diesem Zeitpunkt werden 5,53 % der Stimmrechte direkt i. S. d. Art. 9 der Richtlinie 2004/109/EG (DTR5.1) gehalten.

¹ Anzahl der stimmberechtigten Aktien des Unternehmens unter Ausschluss der 43.910 eigenen Aktien, die die Gesellschaft zu dem in der Mitteilung genannten Zeitpunkt hielt.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

33.4 ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX GEMÄSS § 161 AKTG

Aufsichtsrat und Vorstand haben gemäß § 161 AktG eine Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft (zealnetwork.de) dauerhaft zugänglich gemacht.

34 EREIGNISSE NACH DER BERICHTSPERIODE

Zu den erwarteten Auswirkungen des Nahost-Kriegs verweisen wir auf unsere Ausführungen im Prognosebericht des Konzernlageberichts. Darüber hinaus sind nach Abschluss des Geschäftsjahres 2025 keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

Hamburg, 24. März 2026

Der Vorstand

Dr. Stefan Tweraser	Andrea Behrendt	Paul Dingwitz
Vorstandsvorsitzender	Finanzvorstand	Vorstand Technology

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

AN DIE ZEAL NETWORK SE

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der ZEAL Network SE, Hamburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025, der Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzern-Kapitalflussrechnung und der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Konzernanhang, einschließlich wesentlicher Informationen zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der ZEAL Network SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die auf der im Konzernlagebericht angegebenen Internetseite veröffentlichte Konzern-Erklärung zur Unternehmensführung, die Bestandteil des Konzernlageberichts ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Des Weiteren haben wir die nachfolgend aufgeführten lageberichtsfremden Angaben im Konzernlagebericht nicht inhaltlich geprüft:

- › Abschnitt „Wesentliche Merkmale des Compliance-Management-Systems (CMS)“
- › Abschnitt „Wesentliche Merkmale des Informations-Sicherheits-Management-Systems (ISMS)“
- › Abschnitt „Wesentliche Merkmale des allgemeinen internen Kontrollsystems (IKS)“
- › Abschnitt „Wesentliche Merkmale der Nachhaltigkeitsberichterstattung“

Lageberichtsfremde Angaben im Konzernlagebericht sind Angaben, die weder nach §§ 315, 315a bzw. nach §§ 315b bis 315d HGB vorgeschrieben, noch nach DRS 20 gefordert sind.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- › entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

- › vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Wir geben kein Prüfungsurteil zu der oben genannten Konzern-Erklärung zur Unternehmensführung sowie zu den oben genannten Abschnitten „Wesentliche Merkmale des Compliance-Management-Systems (CMS)“, „Wesentliche Merkmale des Informations-Sicherheits-Management-Systems (ISMS)“, „Wesentliche Merkmale des allgemeinen internen Kontrollsystems (IKS) und „Wesentliche Merkmale der Nachhaltigkeitsberichterstattung“ des Konzernlageberichts ab.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/ 2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), wie er bei Abschlussprüfungen von Einheiten von öffentlichem Interesse einschlägig ist. Wir haben auch unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen und dem IESBA Code erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

1. WERTHALTIGKEIT DER GESCHÄFTS- ODER FIRKENWERTE UND SONSTIGER IMMATERIELLER VERMÖGENSWERTE

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Im Konzernabschluss der ZEAL Network SE werden infolge des Erwerbs der LOTTO24 AG, Hamburg, ein Geschäfts- oder Firmenwert und weitere immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer ausgewiesen.

Zur Überprüfung der Werthaltigkeit dieser wesentlichen Positionen, die neben einem Geschäfts- oder Firmenwert die Marke der LOTTO24 AG beinhalten, ermitteln die gesetzlichen Vertreter der ZEAL Network SE jährlich zum 31. Dezember oder anlassbezogen auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGE) die Nutzungswerte. Die gesetzlichen Vertreter ermitteln die Nutzungswerte anhand von Bewertungsmodellen nach dem Discounted Cash Flow-Verfahren auf der Grundlage, der vom Aufsichtsrat genehmigten Unternehmensplanung für einen Mehrjahreszeitraum. Die dem Bewertungsmodell zugrundeliegenden Annahmen (insbesondere Diskontierungszinssätze, prognostizierte Zahlungsmittelzuflüsse, Wachstumsraten und Return on Capital Employed) werden durch die gesetzlichen Vertreter der ZEAL Network SE bestimmt und sind ermessensbehaftet.

Das Unternehmen hat im vierten Quartal des Berichtsjahres seine interne Berichtsstruktur in einer Weise reorganisiert, die eine Neuordnung des Geschäfts- oder Firmenwertes vom bisherigen operativen Segment „Deutschland“ auf die nunmehr operativen Segmente „Lotterie“ und „Games“ erforderlich machte.

Die Nutzungswerte haben eine wesentliche Auswirkung auf die Bilanzierung des Geschäfts- oder Firmenwertes und der immateriellen Vermögenswerte im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025. Vor dem Hintergrund der materiellen Bedeutung, der Komplexität der Bewertungsmodelle sowie der ermessensbehafteten Annahmen der gesetzlichen Vertreter erachten wir die Ermittlung der Nutzungswerte als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Prüferisches Vorgehen

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir den von den gesetzlichen Vertretern der ZEAL Network SE implementierten Prozess sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsvorgaben zur Ermittlung der Nutzungswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten analysiert und uns ein Verständnis über die Prozessschritte verschafft.

Wir haben die Beurteilung der geänderten Segmentstruktur und Neuordnung des Geschäfts- oder Firmenwertes durch die gesetzlichen Vertreter gewürdigt.

Wir haben die Unternehmensplanungen durch einen Vergleich mit den in der Vergangenheit tatsächlich erzielten Ergebnissen und aktuellen Entwicklungen der Geschäftszahlen analysiert. Die wesentlichen Annahmen der Unternehmensplanungen zu Wachstum und Geschäftsverlauf haben wir mit den gesetzlichen Vertretern diskutiert und auf Basis der erhaltenen Informationen beurteilt.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Die sonstigen wesentlichen Bewertungsannahmen, wie beispielsweise den Diskontierungszinssatz und die Wachstumsrate, wurden mit Unterstützung von internen Bewertungsspezialisten auf Basis einer Analyse von Marktindikatoren untersucht. Da bereits kleine Veränderungen des Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des Nutzungswerts haben können, haben wir die für die Ermittlung des Diskontierungszinssatzes verwendeten Parameter nachvollzogen, indem wir diese mit öffentlich verfügbaren Marktinformationen verglichen haben. Durch Sensitivitätsanalysen haben wir Wertminderungsrisiken bei Änderungen von wesentlichen Bewertungsannahmen gewürdigt. Ferner haben wir die rechnerische Richtigkeit der Bewertungsmodelle nachvollzogen.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich hinsichtlich der Ermittlung der Nutzungswerte keine Einwendungen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben der Gesellschaft zum Geschäfts- oder Firmenwert und zu den sonstigen immateriellen Vermögenswerten sind im Konzernanhang im Abschnitt „11. Geschäfts- oder Firmenwert“ und „12. Immaterielle Vermögenswerte“ erläutert. Weitergehende Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen sind im Konzernanhang im Abschnitt „2. Rechnungslegungsmethoden“ in den Unterpunkten „2.3 Wesentliche Annahmen und Schätzungen“, „2.9 Immaterielle Vermögenswerte“ und „2.11 Wertminderung“ enthalten.

2. REALISIERUNG VON UMSATZERLÖSEN AUS DER LOTTERIEVERMITTLUNG

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Im Konzernabschluss der ZEAL Network SE werden insbesondere Umsatzerlöse aus Provisionen, die der Konzern für die Vermittlung und Weiterleitung von Spielscheinen beziehungsweise Spieleinsätzen an die Landeslotteriegesellschaften erhält, sowie die von Kunden entrichteten Zusatzgebühren abzüglich Skonti, Kundenboni und Rabatte realisiert. Durch die unterschiedlichen vertraglichen Vereinbarungen in Bezug auf Staffelfung der Provisionshöhe, Skonti, Kundenboni und Rabatte erachten wir die Umsatzrealisierung aus der Lotterievermittlung als komplex.

Vor dem Hintergrund der materiellen Bedeutung und der Komplexität erachten wir die Umsatzrealisierung als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Prüferisches Vorgehen

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die im Konzernabschluss der ZEAL Network SE angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsvorgaben für die Realisierung von Umsatzerlösen anhand des in dem Standard zur Umsatzrealisierung IFRS 15 definierten fünfstufigen Verfahrens gewürdigt. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die von den gesetzlichen Vertretern implementierten Prozesse für die Umsatzrealisierung und die Abgrenzung erwarteter Skonti, Kundenboni und Rabatte anhand einzelner Geschäftsvorfälle vom Eingang der Bestellung bis zur Abbildung im Konzernabschluss der ZEAL Network SE nachvollzogen sowie die in diesem Prozess implementierten Kontrollen getestet. Darüber hinaus haben wir stichprobenhaft nachvollzogen, ob die Höhe der vertraglich vereinbarten Staffelfprovisionen periodengerecht in den Umsatzerlösen berücksichtigt wurde. Wir haben die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2025 unter anderem auf eine Korrelation mit den dazugehörigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen untersucht, um Auffälligkeiten bei der Entwicklung der Umsatzerlöse zu erkennen. Weiterhin haben wir die Korrelation der Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2025 mit dem dazugehörigen Transaktionsvolumen unter Berücksichtigung der Jackpot-Entwicklung in Bezug auf Auffälligkeiten analysiert.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich hinsichtlich der Umsatzrealisierung keine Einwendungen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben der Gesellschaft zu den Umsatzerlösen sind im Konzernanhang im Abschnitt „4. Umsatzerlöse“ enthalten. Zu den angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Angaben der Gesellschaft im Konzernanhang im Abschnitt „2. Rechnungslegungsmethoden“ unter „2.6 Umsatzerlöse“.

Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der Konzern-Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Bestandteile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und Konzernlageberichts, insbesondere

- › den Bericht des Aufsichtsrats nach § 171 Abs. 2 AktG,
- › die Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG, die außerhalb des Konzernlageberichts veröffentlicht wird,
- › die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB und § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB,
- › die Abschnitte „Geschäftsjahr 2025 auf einen Blick“, „Our Mission“, „Vorwort“, „Die ZEAL-Aktie“ und „Konzern-Kennzahlen“ sowie
- › die oben genannten im Konzernlagebericht enthaltenen lageberichtsfremden Angaben in den Abschnitten „Wesentliche Merkmale des Compliance-Management-Systems (CMS)“, „Wesentliche Merkmale des Informations-Sicherheits-Management-Systems (ISMS)“, „Wesentliche Merkmale des allgemeinen internen Kontrollsystems (IKS) und „Wesentliche Merkmale der Nachhaltigkeitsberichterstattung“.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- › wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- › anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen und aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- › identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- › erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;
- › beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- › ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- › beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- › planen wir die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- › beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
- › führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER FÜR ZWECKE DER OFFENLEGUNG ERSTELLTEN ELEKTRONISCHEN WIEDERGABEN DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS NACH § 317 ABS. 3A HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der „ZEAL_Network_SE_KA-KLB_ESEF-2025-12-31.zip“ enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- › identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen;
- › gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben;
- › beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt;
- › beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts ermöglichen;
- › beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 21. Mai 2025 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 26. Juni 2025 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2019 als Abschlussprüfer der ZEAL Network SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die im Konzernabschluss gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 9 lit. a und b HGB i. V. m. § 315e Abs. 1 HGB als andere Bestätigungsleistungen aufgeführt sind, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die Konzernunternehmen erbracht:

- › Prüfung des Vergütungsberichtes gemäß § 162 Abs. 3 AktG
- › Erstellung einer Bescheinigung für ein Tochterunternehmen der ZEAL Network SE

Es handelt sich hierbei um zulässige Nichtprüfungsleistungen i. S. d. Artikel 4 Abs. 2 EU-APrVO.

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften Konzernlagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und Konzernlagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Alexander C. Opaschowski.

Hamburg, 24. März 2026

EY GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Opaschowski
Wirtschaftsprüfer

Heinrichson
Wirtschaftsprüfer

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hamburg, 24. März 2026

Der Vorstand

Dr. Stefan Tweraser
Vorstandsvorsitzender

Andrea Behrendt
Finanzvorstand

Paul Dingwitz
Vorstand Technology

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT
2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Konzern-Kennzahlen

		2025	Q4 2025	Q3 2025	Q2 2025	Q1 2025	2024	Q4 2024
Kunden								
Akquisitionskosten je registrierten Neukunden ¹ , Deutschland	€	46,47	46,32	45,98	45,39	48,50	35,16	34,48
Anzahl der registrierten Neukunden ¹ , Deutschland	€ Tsd.	1.171	292	380	253	247	1.259	452
ABPU ¹ , Lotterien	€	58,88	58,58	60,68	57,50	58,57	62,68	65,92
ABPU ¹ , Games	€	533,18	504,93	495,86	561,44	586,72	514,30	519,94
ARPU ¹ , Lotterien	€	10,45	10,85	10,89	10,01	10,01	9,77	11,87
ARPU ¹ , Games	€	40,45	39,00	38,86	40,87	43,89	38,08	39,12
MAU ¹ , Lotterien	Tsd.	1.558	1.515	1.686	1.522	1.507	1.436	1.706
MAU ¹ , Games	Tsd.	30	35	31	27	26	22	26
Gewinn- und Verlustrechnung								
Transaktionsvolumen aus Lotterien ¹	€ Tsd.	1.100.538	266.253	306.939	262.615	264.732	1.080.359	337.307
Transaktionsvolumen aus Games ¹	€ Tsd.	189.467	52.590	46.236	45.162	45.480	133.085	40.230
Umsatzerlöse, gesamt	€ Tsd.	218.451	55.817	61.108	50.395	51.131	188.198	67.246
Umsatzerlöse aus Lotterien	€ Tsd.	195.328	49.299	55.061	45.731	45.238	168.332	60.740
Umsatzerlöse aus Games	€ Tsd.	14.375	4.062	3.623	3.288	3.402	9.853	3.027
Bruttomarge ¹ , Lotterien	%	17,7	18,5	17,9	17,4	17,1	15,6	18,0
Bruttomarge ¹ , Games	%	7,6	7,7	7,8	7,3	7,5	7,4	7,5
EBITDA	€ Tsd.	68.822	14.728	18.734	17.628	17.732	61.858	26.899
EBIT	€ Tsd.	60.135	12.469	16.578	15.487	15.601	53.664	24.774
Periodenergebnis (nach Steuern)	€ Tsd.	41.711	7.216	14.343	9.687	9.833	59.441	15.156
EBITDA-Marge	%	31,5	26,4	30,7	35,0	34,7	32,9	40,0

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025 AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN

Konzern-Kennzahlen

		2025	Q4 2025	Q3 2025	Q2 2025	Q1 2025	2024	Q4 2024
Mitarbeiter								
Mitarbeiterzahl (Vollzeitäquivalente)	Anzahl	265	288	276	254	240	208	228
Personalaufwand	€ Tsd.	38.529	10.451	10.729	8.990	8.360	31.475	8.134
Personalaufwand je Mitarbeiter	€ Tsd.	146	36	39	35	35	151	36
Aktie								
Durchschnittliche Aktienanzahl (unverwässert)	Anzahl	21.098.492	21.098.492	21.098.005	21.097.031	21.094.109	21.612.038	21.612.038
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	1,98	0,34	0,68	0,46	0,47	2,70	0,70

¹ Die Definitionen der oben dargestellten Kennzahlen und Indikatoren sind im Abschnitt Steuerungssystem des Konzernlageberichts auf den Seiten 23 bis 24 dieses Geschäftsberichts enthalten.

FINANZKALENDER

6. Mai 2026	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1 2026
20. Mai 2026	Ordentliche Hauptversammlung
5. August 2026	Veröffentlichung Halbjahresbericht
4. November 2026	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1–3 2026

HINWEIS ZU ZUKUNFTSGERICHTETEN AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Absichten, Ansichten oder Erwartungen beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten erhebliche Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Ergebnissen abweichen, die vorhergesagt oder erwartet wurden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen Informationen und zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, soweit keine entsprechende gesetzliche Pflicht besteht.

FOTONACHWEIS

Titelbild: gettyimages/GaudiLab

S. 9: Franz Schepers

S. 81: Adobe Stock/FourLeafLove

HERAUSGEBER

ZEAL Network SE

Straßenbahnring 11

20251 Hamburg

Deutschland

Tel.: +49 (0)40 809 036 065

zealnetwork.de

Konzept, Beratung & Design

RYZE Digital GmbH

ryze-digital.de

zealnetwork.de

ZEAL

GESCHÄFTSBERICHT 2025

GESCHÄFTSJAHR 2025
AUF EINEN BLICK

VORWORT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

DIE ZEAL-AKTIE

KONZERNLAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

KONZERNANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-KENNZAHLEN
